Die Matrikel der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Matricula Facultatis Juristarum Studii Wiennensis

Im Auftrag der Universität Wien
herausgegeben von Kurt Mühlberger,
Archiv der Universität Wien

I. Band 1402 – 1442

Bearbeitet von Johannes Seidl
unter Mitarbeit von Andreas Bracher
und Thomas Maisel

Oldenbourg Böhlau

Die Matrikel der Wiener
Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Publikationen des Instituts
für Österreichische Geschichtsforschung

VI. Reihe
Quellen zur Geschichte der Universität Wien



3. Abteilung

Die Matrikel der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät

2011

Böhlau Verlag Wien
Oldenbourg Verlag München

Die Matrikel der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Matricula Facultatis Juristarum Studii Wiennensis

Im Auftrag der Universität Wien

herausgegeben von
Kurt Mühlberger
Archiv der Universität Wien

I. Band: 1402–1442

Bearbeitet von
Johannes Seidl

unter Mitarbeit von
Andreas Bracher und Thomas Maisel

2011

Böhlau Verlag Wien
Oldenbourg Verlag München



Gedruckt mit Unterstützung durch den Fonds zu Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-205-78656-6 (Böhlau Verlag)
ISBN 978-3-486-70460-0 (Oldenbourg)

http://www.boehlau.at
http://www.boehlau.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefrei gebleichtem Papier.

Gesamtherstellung: Wissenschaftlicher Bücherdienst, Köln

Inhalt

Vorwort

Das erste Matrikelbuch der Wiener Juristen wurde im Jahr 1402 aufgrund eines Beschlusses der Universitätsversammlung eingeführt und reicht bis zum Jahr 1442. Es handelt sich um die älteste Quelle zur Geschichte der gelehrten Universitätsjuristen im deutschen Sprachraum. Der Kodex stellt ein erstrangiges Denkmal für die Erforschung der Personen- und Institutionengeschichte der Juridischen Fakultät sowie zur Sozialgeschichte der spätmittelalterlichen Gelehrtenwelt dar.

Die Eintragungen der Dekane in das „Album" der Juristen zeigen nicht nur den Eintritt in die Fakultät, oft wurde auch die erfolgte Graduierung festgehalten, sodass in diesen Fällen die Dauer des Studiums zu ermitteln ist. Darüber hinaus finden wir Angaben zur regionalen und sozialen Herkunft der Universitätsbesucher sowie die jeweilige Höhe der sozial gestaffelten Matrikeltaxen. Dem Editionstext ist eine Beschreibung der Originalhandschrift und eine Liste der amtierenden Dekane beigefügt. Die Matrikeledition wird durch ein Register der Vornamen sowie der Zu- und Ortsnamen erschlossen, das mit Hinweisen auf die zeitgenössischen, gedruckten Quellen der Universität erweitert wurde.

An der Entstehung dieser Edition waren mehrere Personen sehr hilfreich beteiligt, denen großer Dank gebührt. In erster Linie sind es die Bearbeiter, denen die Erstellung des Editionstextes samt Apparat, der Register und die einleitende Besprechung der Quelle oblag: Den Löwenanteil dieser Arbeit besorgte Doz. Mag. Dr. Johannes Seidl, aufbauend auf Vorarbeiten von Dr. Andreas Bracher, der den ersten Rohtext erstellt hatte, mit tatkräftiger redaktioneller Mitwirkung von Mag. Thomas Maisel. Für die Identifizierung zahlreicher Adelsnamen sei Herrn Univ.-Prof. Dr. Christian Lackner, Institut für Österreichische Geschichtsforschung, herzlich gedankt. In gleicher Weise gebührt Herrn Mag. Dr. Christian Domenig vom Historischen Institut der Universität Klagenfurt sowie Frau Mag. Martha Jauernig von der Österreichischen Historischen Bibliographie für wertvolle Hilfestellungen bei der korrekten Darstellung slowenischer Ortsnamen großer Dank. Ganz besonders sei Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Winfried Stelzer, Institut für Österreichische Geschichtsforschung, für die fachkundige Begleitung dieses Projektes, zahlreiche wertvolle Ratschläge sowie für die Durchsicht des Editionstextes und der Einleitung gedankt.

Schließlich danke ich dem Böhlau Verlag, namentlich Frau Dr. Ursula Huber und Herrn Michael Rauscher, für die sachkundige Betreuung der Herstellung. Den Druck ermöglichte durch die finanzielle Unterstützung dankenswerter Weise der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Kurt Mühlberger

Einleitung

I. Einrichtung der Matrikel

Der vorliegende Editionsband der Wiener Juristenmatrikel umfasst den ältesten Originalband der „Matricula Facultatis Juristarum Studii Wiennensis“ (MFJ I), der sich im Archiv der Universität Wien unter der Signatur J 1 befindet. Die Matrikelführung setzt gegen Ende des Wintersemesters 1401/02 ein. Die älteste Eintragung bezieht sich auf eine Universitätsversammlung vom 8. März 1402, in welcher aufgrund eines Antrages der Juristenfakultät aus dem Vorjahr[1] der Beschluss gefasst wurde, dass neu eintretende Studenten der Rechte nunmehr dazu verpflichtet wären, sich nach der Einschreibung in die Hauptmatrikel der Universität (durch den Rektor) auch in die Matrikel der Fakultät gegen Aufnahmetaxen (vom Dekan) eintragen zu lassen. Der vorliegende Matrikelband verdankt wohl diesem Universitätsbeschluss seine Entstehung.[2]

Nach den ältesten Statuten der Juridischen Fakultät vom 1. April 1389 war eine gesonderte Matrikelführung durch den Dekan der Juristen nicht vorgesehen, sodass man davon ausgehen kann, dass es vor diesem Band keinen älteren Vorgänger gegeben hat.[3] Für Studenten und Absolventen der Rechtsfakultät war ursprünglich bloß die Einschreibung in die Universitätsmatrikel verpflichtend gewesen. Vor der Promotion eines Kandidaten der Rechte war dieser Umstand vom Dekan zu überprüfen. Mit der Neueinführung der Juristenmatrikel im Jahre 1402 wurden gleichzeitig die entsprechenden Matrikeltaxen festgelegt.[4]

Für die Übernahme des Amtes des Dekans der Rechtswissenschaftlichen Fakultät war keine Wahl vorgesehen. Entscheidend war hingegen das Seniorat. Nach den Bestimmungen der Fakultätsstatuten sollte die Dekanswürde in der Reihenfolge des „Dienstalters“ vom ältesten der Fakultät angehörenden Doktor bis zum jüngsten, danach vom ältesten Lizentiaten bis zum jüngsten, schließlich wieder bei dem ältesten Doktor beginnend weitergegeben werden. Nach der Wahl des Rektors, welche den Prokuratoren der vier Aka-

---

1 Die Antragstellung der Fakultät an die Universitätsversammlung wurde auf dem Spiegelblatt des vorderen Buchdeckels des Matrikelbandes mit Verweis auf die Acta Universitatis festgehalten: *Folio XX° in rectoratu magistri Johannis Berwart de Villingen. Anno domini M°CCCC° primo. Item decanus facultatis juristarum nomine facultatis eiusdem supplicat, quod universitas dignaretur approbare et eidem facultati concedere, […] Et placuit universitati supplicatio et admittebatur illo tamen adiecto, quod illa facultas nullum matricule sue inscribet, nisi talis prius per rectorem universitatis sit intitulatus et registra eiusdem inscriptus.* Vgl. Anm. 2.

2 Zur Beschlussfassung über die Einführung der Juristenmatrikel vgl. Acta Universitatis I/2, UAW, Cod. R 1.2, fol. 20v, Uiblein, AFA I, 207 Anm. 26 und im Editionstext der Matrikel fol. 2r: *Item statuimus, quod quilibet volens intrare de novo scolas et studere in iure, postquam intitulatus fuerit in matricula universitatis, debet etiam intitulari in matricula facultatis iuris per ipsius decanum. […].*

3 Die Fakultätsstatuten s. bei Kink 2, 139 und 145.

4 Siehe dazu im Abschnitt „Ständische Gliederung und Taxen“, Seite XVI.

demischen Nationen vorbehalten war,[5] sollte das Amt des Dekans demnach automatisch auf den jüngeren Doktor oder Lizentiaten übergehen.[6] Diese Reihenfolge wurde in der Realität nicht sehr genau eingehalten. Es wechselten Doktoren und Lizentiaten in bunter Folge.

Folgt man dem Wortlaut der Statuten, so kann man die Termine der Rektorswahlen für die zeitliche Einordnung der semesterweisen Eintragungen der Juristendekane heranziehen. Die Wahl des Rektors erfolgte üblicherweise am 14. April (festum S. Tiburtii et Valeriani) für das Sommersemester (in der Edition und im Register mit „I“ bezeichnet, z. B. „1402 I“) und am 13. Oktober (festum S. Colomanni) für das Wintersemester („II“). In manchen Jahren ist man von diesem Brauch jedoch um einige Tage abgewichen.[7]

II. Beschreibung der Vorlage

1. Überlieferung und äußerer Zustand

Der Pergamentkodex (Cod. J 1) wurde von Dekan zu Dekan weitergereicht und ist offenbar dem Archiv der Juridischen Fakultät spätestens unter dem Fakultätsarchivar Anton Hye von Gluneck einverleibt worden. Dieser übernahm 1836 auch das Amt des Universitätsarchivars und führte die Registraturen und Archive der Teilkorporationen im Universitätsarchiv zusammen. In einem Handschriftenverzeichnis seines Nachfolgers Karl Schrauf scheint der Band unter einer Reihe von Manuskripten auf, die im Zeitraum 1873–1880 dem Archiv der Universität Wien übergeben wurden.[8] Eine zeitweise Entfremdung des Bandes ist in diesem Falle nicht festzustellen. Bezüglich Anschaffung und Anlegung des Bandes sind keine direkten Hinweise bekannt. Auf Blatt 1 recto befindet sich ein Rundstempel der Universität Wien aus dem 19. Jahrhundert mit der Umschrift „C. R. UNIVERS: VIENNEN:“, der das Wappen der Universität Wien zeigt. Dieser

5 Die erste Amtshandlung der von den Akademischen Nationen gewählten Prokuratoren war die Wahl des Rektors. S. dazu Die Matrikel der Ungarischen Nation an der Wiener Universität 1453–1630, ed. Karl Schrauf (Wien 1902), s. Einleitung, S. XIX–XXII.

6 Wir finden daher in den einleitenden Texten zu den einzelnen Semestern fast durchwegs die Formulierung *[…] in decanum facultatis iuris (canonici) assumptus est […]*, die auf die automatische Amtsübernahme hindeutet. Vgl. z.B. 1408 I, 1408 II, 1409 I etc. Zur Amtsübernahme des Juristendekans siehe den Abschnitt *De decano* der Fakultätsstatuten vom 1. April 1389 bei Kink 2, 137–141, bes. S. 138f.

7 Während der Funktionsperioden von 1401 II bis 1442 I war das in folgenden Semestern der Fall: 1405 I (11. April, *vigilia Palmarum*), 1408 I (9. April, *die nona Aprilis, que tunc erat feria secunda ante festum Tiburcii et Valeriani*. Man wollte den Sonntag vermeiden, auf Montag den 15. April fiel in diesem Jahr das Osterfest, daher wurde die Rektorswahl eine Woche vorverlegt), 1435 I (c. 14. April, *circa festum beatorum Tiburcii et Valeriani*), 1436 II (25. November, *in die beate Katherine virginis et martiris*. Grund war eine Pestepidemie). In einigen Semestern ist der Termin der Rektorswahl in der Hauptmatrikel nicht ausdrücklich angegeben: 1402 II, 1412 II, 1420 II. Vgl. die einleitenden Texte zu den einzelnen Semestern in Gall, MUW I, 1377–1450 (1956) und Cod. NR 1 fol. 57^{v}, 60^{v} (zu den Semestern 1435 I und 1436 II). Das Wahldatum ist in diesen Fällen jedoch über die Acta Universitatis bzw. über die Matrikel der Rheinischen Nation zu erschließen: 1402 II (11. April 1405 nach AU I/2, Cod. R 1.2, fol. 24^{v}), 1412 II (13. Oktober 1412 nach AU II, Cod. R 1.2, fol. 51^{r}) und 1420 II (13. Oktober 1420 nach AU II, Cod. R.1.2, fol. 110^{r}).

8 „Interimistisches Verzeichnis der seit 1873 (bis 1880) dem Universitäts-Archive übergebenen Manuscripte etc.“, UAW, Akademischer Senat, GZ 8 aus 1880/81; Juridische Fakultät, Fasz. I, GZ 7173, 7176, 7410 aus 1833/34. Vgl. Kurt Mühlberger, Marija Wakounig, Vom Konsistorialarchiv zum Zentralarchiv der Universität Wien. Die Neuorganisation und Erweiterung des Archivs der Universität Wien im 19. Jahrhundert unter der Einflußnahme Theodor von Sickels. In: Scrinium 35 (Wien 1986), S. 190–213.

Stempel dürfte bei der Übertragung des Bandes vom Archiv der Juridischen Fakultät in das Universitätsarchiv als Eigentumsvermerk angebracht worden sein.

Der Kodex weist mehrfach jüngere Restaurierungsspuren (Erneuerung des Buchrückens, Ausbesserungen am Einband) auf, die letzte Restaurierung erfolgte im Jahre 2003, wobei die beiden in Verlust geratenen Buckeln ergänzt wurden.[9]

2. Beschreibstoff und Größe

Es handelt sich um einen gut erhaltenen Pergamentkodex, die Maße des Buchblockes betragen 23 x 17,5 cm (fol. 1 ist um 1 cm schmäler). Der Schriftspiegel bewegt sich zwischen 18–20 cm (Höhe) und 12–13 cm (Breite). Die Namen wurden zunächst in Kolumnen eingetragen, ab Blatt 5 (1410 II) wurde der Schriftspiegel, dessen Ränder oft mit Bleistift oder Tinte vorgezeichnet sind, in durchgehenden Zeilen beschrieben.

3. Blattzählung

Der Band besitzt eine Blattzählung, die nach Abschluß der Eintragungen in Tintenschrift in einem Arbeitsgang jeweils am rechten oberen Rand eingefügt wurde. Die Foliierung wurde vom zweiten Blatt der ersten Lage bis zum letzten (am hinteren Buchdeckel aufgeklebten) Blatt der letzten Lage ohne Zählung des fehlenden Blattes vorgenommen. Es wurden insgesamt 36 Folien gezählt. Ein Hinweis auf diese Foliierung ist auf Blatt 1 recto von einer Hand des 19. Jahrhunderts mit Bleistift vermerkt („fol. 1–36"). Die Tintenfoliierung auf Blatt 2, auf dem der Haupttext der Matrikel mit der Passage *In nomine Domini. Amen. Matricula facultatis iuristarum studii Wiennensis* beginnt, wurde nachträglich auf „2" (zuerst als „1" bezeichnet) korrigiert, die übrige bestehende Foliierung jedoch durchgehend belassen. Offenbar wollte man zuerst die Zählung mit dem Einsetzen des Haupttextes beginnen, hat diese Idee aber dann wieder verworfen. Diese Korrektur wurde bei der Edition nicht berücksichtigt. Das fehlende – möglicherweise herausgeschnittene – Blatt nach folio 34 war offenbar bereits zum Zeitpunkt der Foliierung nicht vorhanden.

4. Lagenordnung

Die Pergamenthandschrift besteht aus vier Lagen im Umfang von 36 Folien. Es handelt sich um Quinionen (jeweils fünf Doppelblätter), deren erstes Blatt vorne und das letzte Blatt hinten jeweils als Spiegelblatt auf den inneren Bucheinband geklebt und mittels Pergamentohr um die erste bzw. letzte Heftlage gefaltet wurde. Die beiden Pergamentspiegel sind somit Teil der ersten bzw. vierten Lage. Bei der Foliierung wurde das erste Spiegelblatt nicht, das letzte hingegen schon berücksichtigt. Daraus ergibt sich die Differenz zwischen Blatt- und Lagenzählung.[10]

9 UAW, Restaurierungsprotokoll zu Cod. J 01, Jänner 2003 der Firma Somers-Punz, Buch- und Papierrestaurierung, St. Leonhard am Forst, mit Bilddokumentation.

10 Zur Beschreibung der Lagen vgl. Otto Mazal, Lehrbuch der Handschriftenkunde (= Elemente des Buch- und Schriftwesens, Band 10, Wiesbaden 1986) S. 68f. – Nach der Chroust'schen Lagenformel ergibt sich: $(V-1)^{8}+V^{18}+V^{28}+(V1)^{36}$.

Die Anordnung der Lagen zeigt folgendes Bild:

Lage I	Lage II	Lage III	Lage IV
04 + 05	13 + 14	23 + 24	32 + 33
03 + 06	12 + 15	22 + 25	31 + 34
02 + 07	11 + 16	21 + 26	30 + ✂
01 + 08	10 + 17	20 + 27	29 + 35
00 + „Ohr“	09 + 18	19 + 28	„Ohr“ + 36

5. Einband

Der Einband (24 x 18 x 2,4 cm) besteht aus mit hellbraunem Ziegenleder überzogenen Buchenholzdeckeln. Vorderer und hinterer Buchdeckel sind mit je fünf Messingbuckeln versehen, von denen jeweils einer in Verlust geraten ist. Buchdeckel und Buchrücken weisen starke Gebrauchsspuren auf und wurden in jüngerer Zeit teilweise ausgebessert. Anläßlich einer Restaurierung wurde der Buchrücken teilweise mit braunem Leder ergänzt, darauf in Goldprägung die Beschriftung „MATR. FAC. JUR. I 1402–1442“ angebracht. Die Buchdeckeln wurden mit zwei intakten Metallschließen und einem Lederband fixiert. Auf der Außenseite ist die weitgehend verblasste Aufschrift in gotischer Textualis erkennbar:

[…] Matricula 1ª ab [anno] 1402 usq[ue] 1442

Auf die Innenseite des vorderen Buchdeckels wurde das erste Blatt der ersten Lage als Spiegelblatt aufgeklebt und mittels Pergamentohr in die Heftung einbezogen. Ebenso wurde das letzte Blatt der letzten Lage auf die Innenseite des letzten Buchdeckels ganzflächig aufkaschiert und mittels Pergamentohr mit der Heftung verbunden.

Der nachstehende Text, der auf die Einführung der Matrikel und auf die einzuhebenden Taxen Bezug nimmt, befindet sich auf dem vorderen Spiegelblatt der Handschrift:[11]

> *Folio XX° in rectoratu magistri Johannis Berwart de Villingen. Anno domini M°CCCC° primo. Item decanus facultatis juristarum nomine facultatis eiusdem supplicat, quod universitas dignaretur approbare et eidem facultati concedere, primo quod quilibet scolaris de novo intrans scolas juristarum teneatur dare decano duos grossos et baccalarius de novo intrans tres et nobilis vel statum nobilium tenere volens medium florenum. Et qui in baccalarium promovetur 1 florenum, licenciatus vero tres florenos Ungaricales. Et placuit universitati supplicatio et admittebatur illo tamen adiecto, quod illa facultas nullum matricule sue inscriberet, nisi talis prius per rectorem universitatis sit intitulatus et registra eiusdem inscriptus.*

6. Schrift, Schreiber und Matrikelführung

Der Band ist durchwegs in gotischer Geschäftsschrift (sorgfältige Bastarda) im Stile der zeitgenössischen Amtsbücher geschrieben, wobei die Schrift allerdings unterschiedliche Grade der Stilisierung bzw. Individualisierung aufweist. Die Schreiberhände wechseln auf

11 Siehe oben Anm. 2.

den ersten Blättern der Handschrift zunächst sehr häufig. Die Eintragungen ab dem Sommersemester 1402, dem ersten Semester, in dem Supposita in die Matrikel eingeschrieben wurden (fol. 2^{r}), bis zum Wintersemester 1415/16 (fol. 10^{r}) sind, jeweils semesterweise, von unterschiedlichen Schreibern eingetragen worden. Hierbei existieren jedoch zwei Ausnahmen: Die Eintragungen für die Semester 1405 II (Dekanat des Henricus Berwart, fol. 2va) und 1406 I (fol. 2vb) sind von einer einzigen Hand erfolgt. Gleiches gilt auch für die Einträge im Wintersemester 1411/12 (fol. 6^{r}) und für das Wintersemester 1415/16 (fol. 10^{r}), in denen Johannes Sind(e)rami Dekan der Juristenfakultät war. Ob es sich dabei um solche der jeweiligen Dekane oder um die Handschriften von Kanzleinotaren, die von diesen bestellt worden waren, handelt, muss dahingestellt bleiben.

Eine Abkehr von diesem semesterweisen Eintragungsmodus tritt mit dem Dekanat von Caspar Maiselstein im Sommersemester 1416 (fol. 10^{v}) ein. Von diesem Semester an bis zum Dekanat des Johannes Seld im Sommersemester 1425 (fol. 20^{v}) dürfte eine einzige Hand die Einträge durchgehend vorgenommen haben. Legt man diesen Schriftbefund zugrunde, so kann wohl festgestellt werden, dass die von Paul Uiblein bei den *Acta Facultatis Artium* beobachtete Praxis der von den Dekanen eigenhändig vorgenommenen Eintragungen für die Juristenmatrikel nicht gilt.[12]

Vielmehr dürften die Dekane der Juridischen Fakultät Kanzleischreiber („Notare") mit der Matrikelführung betraut haben, welche die zunächst auf losen Blättern aufgezeichneten Einträge in vermutlich vorerst ungebundene Pergament-Quinionen geschrieben haben, welche später zu einem Band zusammengebunden wurden. Im Folgenden sei diese Hand, von der die meisten Eintragungen in die Matrikel stammen, kurz beschrieben. Generell weisen die Eintragungen dieser kursiven Haupthand A einen ziemlich hohen Stilisierungsgrad auf. Der Duktus der Schrift ist aufrecht und weist kaum Brechungen auf. Im allgemeinen Schriftbild überwiegen die Schattenstriche, lediglich bei den An- und Abstrichen sowie bei Kürzungen finden sich vereinzelt Haarstriche, wodurch insgesamt der Eindruck einer eher kontrastarmen Schrift vermittelt wird. An Einzelformen stechen besonders die intensiv ausgeprägten Schwellschäfte bei *s* und *f* ins Auge, die bisweilen stark in die Unterlänge reichen können. Auffällig ist auch der Buchstabe *h*, der einen in die Unterlänge gehenden, krallenförmigen Abstrich aufweist. Die gleiche Eigenschaft hat auch das Schluss-*n*. Stark in die Unterlänge greift der spitz auslaufende Schaft von *p*, wodurch Überschreibungen mit der nachfolgenden Zeile vorkommen. Bei den Großbuchstaben ist zunächst das alphaförmige *A* charakteristisch. Typisch für diesen Schreiber ist auch das *S*, das eine schlingenartige Form aufweist und nahezu das Aussehen der Ziffer 8 annimmt.

Mit dem Dekanat des Paulus de Wienna (1426 II, fol. 21^{v}–22^{r}) setzt eine neue Hand ein. Die Eintragungen für das Sommersemester 1427 (Dekan Conradus de Bladeck de Wienna, fol. 22^{r}) stammen ebenso wie diejenigen für das Wintersemester 1427/28 (Dekanat von Conradus de Halstat, fol. 22^{v}) von einem neuen Schreiber.

Vom Sommersemester 1428 (fol. 23^{r}) bis zum Sommersemester 1439 (fol. 29^{r}) ist ein semesterweiser Wechsel der Schreiberhände feststellbar.

Ab dem Wintersemester 1439/40 (Dekanat des Petrus Pachmülner, fol. 29^{v}) bis zum Ende des Kodex im Sommersemester 1442 (Dekanat des Conradus de Halstat, fol. 36^{r}) dürfte erneut eine einzelne Person die Einträge in die Matrikel vorgenommen haben. Auch in diesem Fall wird wohl ein Schreiber mit der Matrikelführung betraut worden sein. Die

12 Uiblein, AFA I, S. XVI.

Schrift von Haupthand B ist leicht nach rechts geneigt, ihr Stilisierungsgrad ist geringer als jener der Haupthand A. Das Verhältnis von Haar- und Schattenstrichen ist bei dieser Schrift ausgewogener. An Einzelformen fallen vor allem die besonders stark ausgeprägten Schwellschäfte bei *s* und *f* auf, deren Schäfte nach unten hin spitz auslaufen. Die Kralle bei *h* und Schluss-*n* ist weniger intensiv ausgeprägt als bei der Handschrift von Schreiber A. Bei den Versalien erscheint *A* in zweifacher Form: Zum einen alphaförmig, zum anderen doppelstöckig ausgestaltet. Besonders deutlich ausgeprägt ist die Keilform bei *R*.

Abschließend sei auf die mehrfach vorkommenden Nachträge hingewiesen, die wohl zumeist bald nach dem Einschreiben der Intitulationen angefügt wurden. Die meisten dieser Hinzufügungen stammen nicht von den Schreibern der semesterweisen Haupteinträge. Ähnlichkeiten dieser Schriften mit anderen Eintragungen konnten nicht festgestellt werden. Die wichtigsten dieser Nachträge finden sich an folgenden Stellen:

fol. 3^{v}, (1408 I): *Johannes Wogawer*
fol. 12^{r}, (1417 I) (von späterer Hand, wohl aus dem 16. Jahrhundert): *sunt comites*
fol. 13^{v}, (1418 II): *de Kůlsheim*
fol. 18^{v}, (1423 I): *Mag. Cristoferus Guldein 2 gr.*
fol. 21^{v}, (1426 II): *Matheus de Kulled*
fol. 27^{v}, (1432 II): *p[auper], postea in anno 49 dt. 2 gr.*
fol. 34^{v}, (1439 II): *habet terminum unius anni* (durchgestrichen), danach: *in effectu postea persolvit.*

III. Statistik

Die folgenden Ausführungen sollen keine sozialgeschichtliche Untersuchung der Besucherschaft an der Wiener Rechtsfakultät bieten[13], sondern lediglich über die Auszählungen einiger Daten berichten, die aus Universitätsmatrikeln üblicherweise erhoben werden können. Die Matrikel der Wiener Rechtsfakultät verzeichnet sowohl die Namen der neu eintretenden Rechtsstudenten als auch die von Absolventen, die zu Bakkalaren, Lizentiaten oder Doktoren graduiert wurden. Daraus folgt, dass ein und dieselbe Person mehrfach eingetragen sein kann. Statistische Aussagen, bei denen die Person fallbildend ist, setzen die Durchführung eines *record-linkage* voraus. Dies ist nicht erfolgt, so dass bei den folgenden Häufigkeitsauszählungen nicht Personen, sondern Matrikeleinträge gezählt wurden.

1. Intitulationen und Promotionen

Die Eintragungen im ersten Band der Wiener Juristenmatrikel reichen vom Sommersemester 1402 bis zum Sommersemester 1442. In diesem Zeitraum wurden von den Dekanen 1.329 Matrikeleinträge vorgenommen. Davon können 322 Einträge Promotionen zugeordnet werden, 1.007 betreffen einfache Immatrikulationen. Dies ergibt eine mittlere Frequenz von 13,6 Immatrikulationen je Semester, bei einem Minimalwert von 1 und einem Maximum von 34.

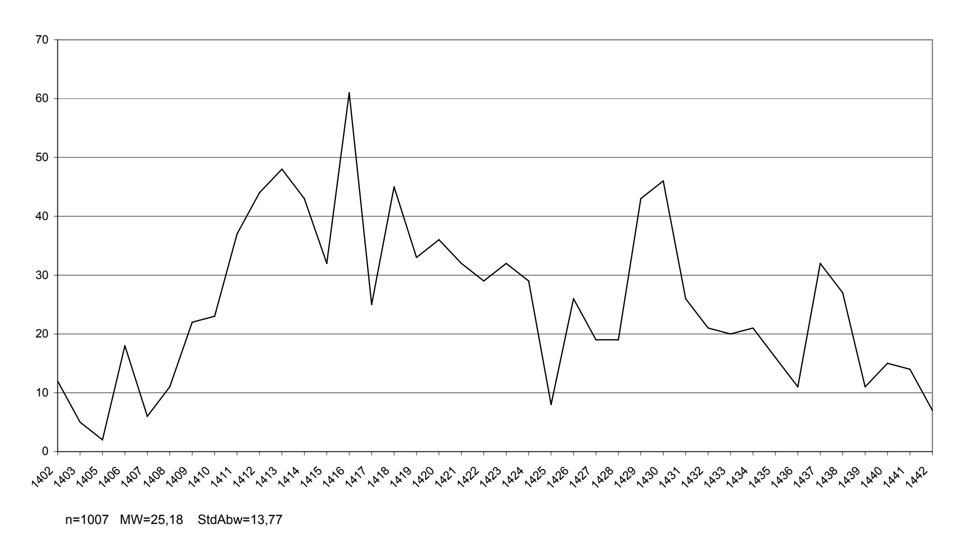
13 Vgl. dazu Beat Immenhauser, Wiener Juristen. Studien zur Sozialgeschichte der Juristen an der Universität Wien von 1402 bis 1519 (Lizentiatsarbeit in mittelalterlicher Geschichte, Univ. Bern 1996). Eine überarbeitete und gekürzte Fassung ist erschienen in: Mitteilungen der österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 17 (1997), S. 61–102.

Fig. 1: Immatrikulationen (nach Semestern) 1402–1442

Summe	*Minimum*	*Maximum*	*Mittelwert*	*Standardabweichung*
1007	1	34	13,61	7,29

Die Verteilung der Immatrikulationen innerhalb des Untersuchungszeitraumes ist aus Fig. 2 ersichtlich (wegen der Übersichtlichkeit nach Jahren zusammengefasst – die Werte für Sommer- und Wintersemester wurden addiert).

Fig. 2: Immatrikulationen (nach Jahren) 1402–1442



Die Wiener Rechtsfakultät erlebte zu Beginn des 15. Jahrhunderts ein kräftiges Wachstum, was mit dem gesamtuniversitären Besucherstrom in Wien korreliert.[14] In den Anfangsjahren war die Matrikelführung jedoch nicht immer lückenlos: Von 1403 II bis 1405 I sowie 1406 I und 1407 I fehlen die Eintragungen. Hier handelt es sich nicht um mangelhafte Buchführung, denn auch in der Hauptmatrikel der Universität Wien kann um 1405 ein drastischer Rückgang an Immatrikulationen festgestellt werden.[15] Die Frequenzeinbrüche um die Jahre 1425 und 1431 sind wohl auf die Wirren der Hussitenkriege zurückzuführen, die in dieser Zeit von Mähren auf österreichische Gebiete nördlich der Donau übergriffen. Auch 1442/43 waren es wahrscheinlich Söldnerscharen aus Mähren und Ungarn, deren Raubzüge die Besucherfrequenz negativ beeinflussten.

Unter den 322 Eintragungen, welche die Promotion zu einem akademischen Grad dokumentieren, entfällt der größte Teil auf die Verleihung des Bakkalaureats: 186 Nennungen (57,8 % der Promotionen). Es folgen die Erteilung des Lizenziats (82 / 25,5 %) und des Doktorats (52 / 16,1 %). Insgesamt beträgt das Verhältnis Immatrikulationen zu

14 Immenhauser, S. 69 ff. Zur Wiener Frequenz vgl. auch Schwinges, S. 61–73.

15 Vgl. dazu Schwinges, S. 67 und 72. Verantwortlich für den Frequenzeinbruch sind wohl Überschwemmungen und Missernten zwischen 1402 und 1406; ebd., S. 72.

Promotionen ca. 3 zu 1, dies ist eine für das 15. Jahrhundert eher überdurchschnittlich hohe Graduierungsquote.[16]

Bei 323 Eintragungen wurden akademische Grade vermerkt, die bereits an anderen Fakultäten oder Universitäten erworben wurden. Statistisch ins Gewicht fallen dabei nur die Magister der Artistenfakultät: Bei 16,8 % aller Immatrikulationseintragungen wurde dieser Grad vermerkt. Unter den Promotionsnennungen steigt der Anteil der Artistenmagister auf 30,7 %, bei den Doktoranden allein sogar auf 38,5 %. Die Graduierungsquote der „Magisterstudenten" liegt demnach deutlich über dem Durchschnitt.

2. Ständische Gliederung und Taxen

Einer eingehenden Untersuchung der sozialen Gliederung der Fakultätsbesucher stellen sich mannigfache Hindernisse entgegen:[17] Standesbezeichnungen in der Matrikel sind häufig unspezifisch, Angaben unvollständig, und die Höhe der entrichteten Matrikeltaxe nicht immer der Standesqualität oder der Taxordnung entsprechend. Wenigstens scheint das Kriterium der Matrikeltaxe als Indikator für sozialen Status noch am ehesten für einen groben Überblick geeignet. Noch vor dem Beginn der eigentlichen Matrikelführung wurde in der vorliegenden Handschrift eine Beschlussfassung zur Taxordnung von 1402 vermerkt.[18] Demnach hatten die „Normalzahler" bei Beginn des Rechtsstudiums 2 böhmische Groschen zu entrichten, Studenten, die bereits anderswo den Grad eines Juristenbakkalars erworben hatten, 3 Groschen, Adelige oder solche, die dem Adel gleichgehalten werden wollten, einen halben Gulden. Dieses war die Norm; die Praxis zeigt, dass eine Vielzahl von Beträgen vermerkt wurde, die diesem Schema nicht entsprechen. Unterschiedliche Münzsorten und Münzqualität sowie schwankender Geldwert mögen hier unter anderem eine Rolle gespielt haben.

Bei den Immatrikulationseinträgen stellen die „Sollzahler" mit 2 Groschen die größte Gruppe (563 Fälle, 55,9 %). Unter ihnen bilden die Magister der Artistenfakultät mit 107 Fällen das Schwergewicht. Pauperes waren unter den Juristen eine Seltenheit, nur 33 Immatrikulationen (3,3 %) entfallen auf diese Gruppe.[19] Es erscheint nicht weiter überraschend, dass die Einträge der Pauperes so gut wie keine weiteren Hinweise auf akademische Grade oder Standesqualität aufweisen. Immerhin 31 % (313 Fälle) aller Einträge können einer Gruppe zugeordnet werden, die mehr als den Sollbetrag von 2 Groschen, aber weniger als den halben Gulden für die „Adelsbank" entrichtet hat. Auch hier sind Magister der Artistenfakultät mit 53 Fällen stark vertreten; noch zahlreicher sind jedoch die Angehörigen des Klerus: 163 Eintragungen (52 % der Mehrzahler). Stiftsgeistlichkeit (Kanoniker) und der Pfarrklerus (*plebani*, *presbyteri*) sind hier insbesondere vertreten. Unter den 2-Groschen-Zahlern bilden Kleriker eine deutlich kleinere Gruppe (87 Eintragungen, 15,5 %).

Matrikeleintragungen mit einer Taxenzahlung von einem halben Gulden oder mehr sind weniger zahlreich: 81 Fälle, ca. 8 % aller Einträge (ohne Promotionen), weisen einen

16 Zur Graduierungsquote an der Wiener Artistenfakultät vgl. Ingrid Matschinegg und Thomas Maisel, Sozialgeschichtliche Analysen zur Wiener Artistenfakultät im 15. und 16. Jahrhundert. In: Mensch – Wissenschaft – Magie. Mitteilungen der österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 20 (2000), S. 135–137.

17 Vgl. dazu Immenhauser, S. 84 ff.

18 MFJ 1401 II (1402 März 08). Vgl. unten S. 3 und Abb. S. XXVII.

19 Unter Pauperes wurden hier jene Einträge subsumiert, bei denen entweder „p." vermerkt oder eine Taxe von weniger als 2 Groschen bezahlt wurde.

gemäß Taxordnung von 1402 dem Adelsstand gebührenden Betrag aus. Inwieweit damit auch eine Aussage über den tatsächlichen Adelsanteil vorliegt, muss an dieser Stelle offen bleiben.[20] Eine eindeutige Adelstitulatur (*comes*, *nobilis* etc.) ist jedenfalls sehr selten. Die am häufigsten in dieser Gruppe vorgefundenen Titulaturen beziehen sich vielmehr auf die Stiftsgeistlichkeit (34 Einträge), bei der adeliger Stand ja oft genug ein Zugangskriterium bildete. Dass Adelstitel bei der universitären „Buchführung" häufig unterschlagen wurden, kann in spätmittelalterlichen Universitätsquellen (Matrikeln, Acta Facultatis) immer wieder beobachtet werden und stellt daher keine Besonderheit der Juristenmatrikel dar.[21]

3. Regionale Herkunft der Intitulierten

Bei 803 der 1.007 Immatrikulationseintragungen findet man Herkunftsangaben, für die eine eindeutige Zuordnung möglich ist. Der überwiegende Teil der Besucherschaft stammte aus Regionen, die der Rheinischen Nation zugerechnet werden können, nämlich aus Süd- und Südwestdeutschland (29,9 %), vor allem aus Orten, die im bayerisch-fränkischen Raum lokalisiert werden konnten (23,2 %). Das oberdeutsche Einzugsgebiet der Donau war für das Wiener Studium insgesamt ein Kernraum des Universitätsbesuchs, sodass die Juristenscholaren in dieser Hinsicht vom Gesamtbild kaum abweichen.[22] Als weiterer Rekrutierungsraum von Bedeutung werden die österreichischen Länder erkennbar, insbesondere das heutige Ober- und Niederösterreich (inklusive Wien 12,4 %) sowie die Steiermark (ohne die heute zu Slowenien gehörenden Gebiete 3,1 %). Dem heutigen Österreich können alles in allem 20,5 % der Einträge zugerechnet werden. Wien selbst ist als Herkunftsort quantitativ ohne Bedeutung, was durchaus dem Befund aus der Hauptmatrikel der Universität entspricht.[23] Als dritter großer Einzugsraum werden jene Länder erkennbar, welche im 15. Jahrhundert der ungarischen Krone zugerechnet werden können (inklusive heutige Slowakei und Siebenbürgen, 16,4 %). Fast die Hälfte dieser Eintragungen lassen sich Siebenbürgen zuordnen, das als Rekrutierungsraum für Juristen an der Wiener Universität herausragende Bedeutung hatte. Dies wird noch deutlicher, wenn die Graduierungsquoten nach Herkunftsregionen verglichen werden: Bei Siebenbürgern

---

20 Immenhauser, S. 86, berechnet für den Adel einen deutlich niedrigeren Anteil, weil er als Untergrenze für die Adelstaxe 1 fl. einsetzt. Wie dies jedoch mit der Taxordnung von 1402 in Einklang zu bringen ist, bleibt ungeklärt. Auch in einer Taxordnung von 1502 (Statutenbuch der Jur. Fakultät, UAW Cod. J 9, fol. 1r) wird 1 fl. zwar für Herzöge und Grafen vorgeschrieben, von einem „baro" wurden aber nur 4 sol. verlangt, was wohl in etwa mit einem halben Gulden gleichgesetzt werden kann. Der „simplex nobilis" musste gar nur 60 d. (≈ 2 sol.) bei der Immatrikulation entrichten. Geht man davon aus, dass hier eine auch schon früher geübte Praxis festgeschrieben wurde, so wird man auch in der Gruppe der Mehrzahler (über 2 gr. und unter einem halben Gulden) eine unbestimmte Zahl von „einfachen" Adeligen annehmen müssen.

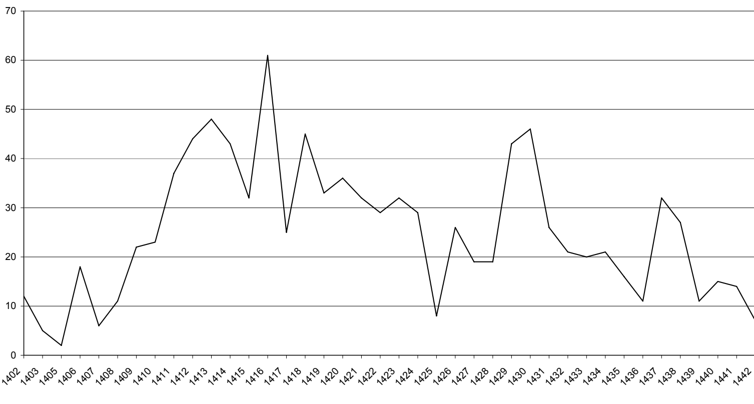
21 Vgl. Christian Lackner, Adel und Studium. Adelige Studenten aus den habsburgischen Ländern an der Universität Wien im 15. Jahrhundert. In: Festschrift Heide Dienst zum 65. Geburtstag, hg. v. Anton Eggendorfer, Christian Lackner und Willibald Rosner (= Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich 30, St. Pölten 2004), S. 71–92, insbes. S. 75. Lackners Untersuchung hat ergeben, dass die Aussage „(…) die österreichischen Eliten mieden das landeseigene Studium ganz offensichtlich" (Immenhauser, S. 100) in dieser zugespitzten Form nicht aufrecht zu erhalten ist.

22 Vgl. dazu Christan Hebeisen u. Thomas Schmid, De Zusato, Coloniensis diocesis. Über Herkunftsräume armer Universitätsbesucher im Alten Reich (1375 bis 1550). In: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 6 (2003), S. 36.

23 Albert Müller, Universitätsbesuch und städtische Herkunft. In: Aspekte der Bildungs- und Universitätsgeschichte, 16.–19. Jahrhundert, hg. v. Kurt Mühlberger und Thomas Maisel (= Schriftenreihe des Universitätsarchivs, Universität Wien, Bd.7, Wien 1993), S. 345.

verhält sich die Zahl der Graduierungen zu den Eintragungen ca. 2 zu 3, aber auch bei Promotionseinträgen mit dem „restlichen" Ungarn (inkl. Slowakei) als Herkunftsangabe liegt dieser Wert über dem Durchschnitt (vgl. Kap. 3.1). Gegenteilig verhält sich dieser Trend bei Eintragungen zum süd- und südwestdeutschen Raum: Hier beträgt das Verhältnis Promotionen zu Immatrikulationen lediglich 1 zu 4.

Fig. 3: Herkunft bei Immatrikulationen

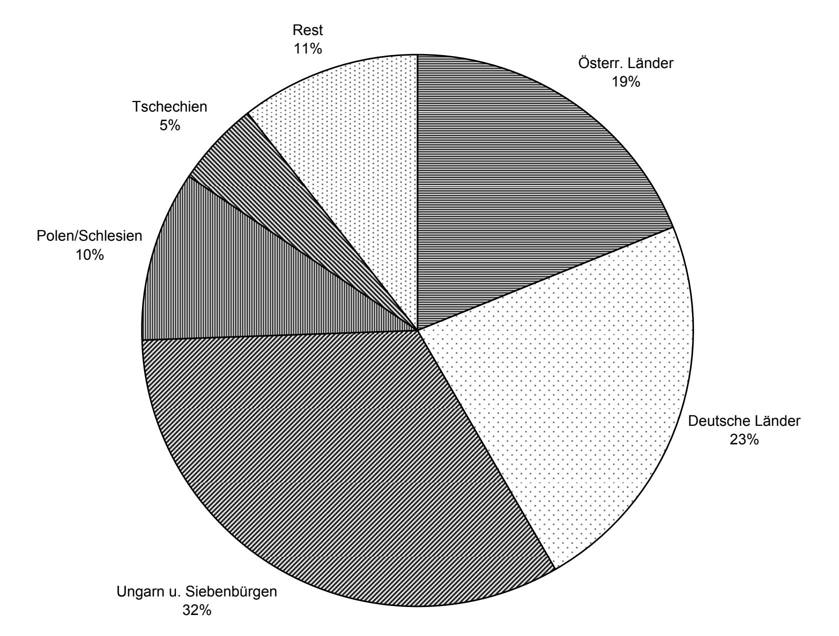


6,5 % aller Immatrikulationen waren Ortschaften in Böhmen und Mähren zuordenbar. Besonderes Gewicht besaß jedoch Schlesien, das mit dem Bistumssitz Breslau die häufigsten Nennungen eines Ortsnamens unter allen Matrikeleinträgen aufweist (n=16). 11,2 % aller Einträge können im heutigen Polen lokalisiert werden, wobei die Schlesier das Hauptkontingent stellen.[24] Ihre Graduierungsquote reicht jedoch an die der Siebenbürger nicht heran (ca. 1 zu 4).

Eine mögliche Erklärung für die niedrige Graduierungsquote von Studenten aus oberdeutschen Territorien mag sein, dass unter den Zahlern der Adelstaxe diese Herkunftsregionen überproportional hoch vertreten sind (fast 30 % aus Bayern). Studenten, die bereits über Status verfügten, waren nicht unbedingt auf einen akademischen Grad angewiesen. Eine Zusammenschau der Faktoren Standesqualität (anhand der Taxenhöhe), Graduierung und Herkunftsregion ergibt, knapp gefasst, den Befund, dass aus deutschen Territorien mehr Studenten von Stand die Wiener Rechtsfakultät frequentierten, ohne

24 Immenhauser, S. 82 erkennt wohl zu Recht, dass hier die Stiftung der sogenannten Schlesier- oder Silesenburse durch den Breslauer Domherrn Nikolaus von Gleiwitz eine zentrale Rolle spielt. Zur Silesenburse siehe Kurt Mühlberger, Wiener Studentenbursen und Kodreien im Wandel vom 15. zum 16. Jahrhundert. In: Aspekte der Bildungs- und Universitätsgeschichte, (wie Anm. 23), S. 176 f.

Fig. 4: Herkunft bei Promotionen



jedoch einen akademischen Grad zu erwerben (was sie, wenn überhaupt, vielleicht an den renommierten italienischen Universitäten taten), während aus dem östlichen Rekrutierungsraum, insbesondere Siebenbürgen, Studenten angezogen wurden, für die ein in Wien erworbener juristischer Grad attraktiv war.

Andere als die bisher erwähnten europäischen Länder haben als Herkunftsgebiete für Juristenscholaren zwischen 1402 und 1442 quantitativ kaum Bedeutung. Einzelne Studenten kamen jedoch auch aus verhältnismäßig weit entfernten Gebieten, wie etwa Spanien, den Niederlanden oder Ostpreußen. Frankreich und Italien spielten als Herkunftsräume für Studenten in Wien ebenfalls kaum eine Rolle, was aufgrund der dort vorhandenen „gewachsenen“, altehrwürdigen Rechtsfakultäten nicht verwundern kann.

IV. Grundsätze der Edition

Für die Textgestaltung wurden im Wesentlichen die von Walter Heinemeyer herausgegebenen Richtlinien für die Edition mittelalterlicher Amtsbücher herangezogen.[25] Die Wiedergabe der Eigennamen erfolgt buchstabengetreu, aber mit großem Anfangsbuchstaben. Weiters wurde die durchgehende Normalisierung von „i“ und „j“ bzw. „u“ und „v“ nach dem Lautwert vorgenommen. Ligaturen wurden generell aufgelöst („æ“ wird zu „ae“, etc.).

25 Richtlinien für die Edition mittelalterlicher Amtsbücher. In: Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen, hrsg. von Walter Heinemeyer (Marburg – Köln 1978), S. 17–23

Standes- und Berufsbezeichnungen sowie akademische Grade werden klein geschrieben, außer sie sind dem Eigennamen vorangestellt. Zusätze und Ergänzungen der Editoren werden durch eckige Klammern [ ] oder *Kursivdruck* gekennzeichnet.

Unsichere Lesarten, Emendationen oder Nachträge werden in Fußnoten angegeben, während spitze Klammern < > auf Rasuren verweisen.

Die Foliierung wird im Text am linken Rand in Kursivdruck angegeben. Ebenso erscheint die für jedes Studienjahr durchlaufende Namenszählung (von 5 zu 5 Namen) am linken Rand. Die in der Edition aufscheinende Zählung ist kein Bestandteil des Quellentextes[26]. Der Originaltext ist nur auf den Blättern 2^r – 5^r in Spalten geschrieben, was in der Edition nicht übernommen wurde.

Zahlenangaben in römischen Zahlzeichen bzw. arabischen Ziffern erfolgen vorlagengetreu. Abkürzungen wurden stillschweigend aufgelöst, wenn dies einwandfrei möglich war, ansonsten wurden sie durch eckige Klammern [ ] oder Fußnoten als unsichere Auflösung bzw. als nicht aufgelöst gekennzeichnet. Einige immer wiederkehrende Kürzungen wurden beibehalten.[27]

V. Die Dekane[28]

1401	II	N. N.
1402	I	Johannes (de Garsonibus) de Venetiis, decr. dr.[29]
1402	II	N. N.
1403	April 14	Gislerus Dobberkow, decr. dr.
	II	N. N.
1404	I	N. N.
	II	N. N.
1405	I	N. N.
	Oktober 13	Henricus Bernstein, mag.
1406	I	N. N.
	Oktober c. 13	Johannes Sindrami, decr. dr.
1407	I	Lienhardus Schawr (?)
	Oktober c. 13	Henricus Kitzbühel, decr. dr.
1408	April c. 23	Casparus Maiselstein, decr. dr.
	Oktober c. 13	Michael Azmannsbach, lic. in decretis
1409	April c. 23	Johannes Sindrami, decr. dr.
	Oktober c. 13	Casparus Maiselstein, decr. dr.
1410	April c. 23	Henricus Kitzbühel, decr. dr.
	Oktober c. 13	Michael Azmannsbach, lic. in decretis
1411	April 14	Gerardus Vischbeck, mag., decr. dr., canonicus Vienn.
	Oktober n. 14	Johannes Sindrami, mag., decr. dr.

26 S. oben Kapitel II., 3. Foliierung.

27 S. Abkürzungsverzeichnis, S. XXV.

28 Zur Frage der Amtsübernahme sie oben Anm. 7 und 8.

29 Der Beginn des Dekanats des Johannes de Venetiis ist quellenmäßig nicht belegt. Die fragliche Zuordnung zum Sommersemester 1402 findet sich bei Aschbach I, 304, 586, jedoch ohne Quellenbeleg. Die betreffenden Stellen vgl. bei Uiblein, AFA I, S. 529; Goldmann, S. 118 m. Anm. 5. Vgl. auch Kink 1, 171.

1412	April 14	Johannes Schallermann de Westphalia, mag., decr. dr.
	Oktober 13	Petrus Deckinger de Vienna, mag., lic. in decr.
1413	April 14	Wilhelmus Kirchner de Constancia, mag., decr. dr.
	Oktober 13	Conradus Seglauer
1414	April 14	Casparus Maiselstein, decr. dr.
	Oktober 13	Michael Azmannsbach, lic. in decr.
1415	April 14	Gerardus Vischbeck, mag., decr. dr.
	Oktober 13	Johannes Sindrami, mag., decr. dr.
1416	April 14	Casparus Maiselstein, mag., decr. dr.
	Oktober 13	Johannes Schallermann de Westphalia, mag., decr. dr.
1417	April 14	Conradus Rawching, lic. in decr.
	Oktober 13	Gerardus Vischbeck, mag., decr. dr.
1418	April 14	Fridericus Krafft, decr. dr.
	Oktober 13	Petrus Deckinger de Vienna, mag., lic. in decr.
1419	April 14	Mathias Regelshouer de Herrieden, lic. in decr.
	Oktober 13	Casparus Maiselstein, mag., decr. dr.
1420	April 14	Johannes Sindrami, decr. dr.
	Oktober 13	Paulus Paewrl de Vienna, mag., decr. dr.
1421	April 14	Johannes Gwerleich, decr. dr.
	Oktober 13	Johannes Schallermann de Westphalia, decr. dr.
1422	April 14	Johannes de Perchtoldsdorf, decr. dr., can. Neuburgensis
	Oktober 13	Nikolaus Stock de Maiori Glogouia, mag., decr. dr.,
1423	April 14	Conradus de Hallstatt, mag., decr. dr.
	Oktober 13	Johannes Hess de Ysenach, lic. in decr.
1424	April 14	Casparus Maiselstein, mag., decr. dr.
	Oktober 13	Petrus Pachmulner de Eberspewnt, mag., lic. in decr.
1425	April n. 14	Johannes Seld(e), decr. dr.
	Oktober n. 13	Paulus de Vienna, mag., decr. dr.
1426	April n. 14	Johannes Gwerleich, decr. dr.
	Oktober 13	Thomas Oeder de Aspach, mag., lic. in decr.
1427	April n. 14	Conradus Bladek de Vienna, mag., lic. in decr.
	Oktober n. 13	Conradus de Hallstatt, mag., decr. dr.
1428	April n. 14	Ulricus de Weyssenburga, mag. lic. in decr.
	Oktober n. 15	Paulus de Vienna, mag., decr. dr.
1429	April c. 14	Johannes Seld(e), decr. dr.
	Oktober n. 13	Conradus de Hallstatt, mag., decr. dr.
1430	April n. 14	Johannes Gwerleich, decr. dr.
	Oktober n. 13	(G)erhardus Herrant, mag., lic. in decr.
1431	April n. 14	Petrus Pachmulner de Eberspewnt, mag., decr. dr.
	Oktober n. 13	Paulus de Vienna, mag., decr. dr.
1432	April 28	Johannes Gwerleich, mag., decr. dr.
	Oktober n. 13	Petrus Nowag,. decr. dr., can. eccl. Transyluane
1433	April n. 14	Hartungus des Cappel, utriusque iuris dr., can. eccl. Patav.
	Oktober n. 13	(G)erhardus Herrant, mag., decr. dr., officialis curie Patav.
1434	April 25	Conradus de Hallstatt, mag., decr. dr.
	Oktober n. 13	Petrus Pachmulner de Eberspewnt, mag., decr. dr.

1435	April 22	Johannes de Eych, utriusque iuris dr.
	Oktober c. 13	Johannes Gwerleich, mag., decr. dr.
1436	April c. 14	Johannes Polczmacher, decr. dr.
	Nov. c.- 25	Conradus de Hallstatt, mag., decr. dr.
1437	April n. 14	Johannes Seld(e), decr. dr.
	Oktober n. 13	Johannes de Eych, utriusque iuris dr.
1438	Mai 10	Petrus Pachmulner de Eberspewnt, mag., decr. dr.
	Oktober 23	Martinus de Walthausen, ven. et egr. vir
1439	April 14	Johannes Polczmacher, decr. dr.
	Oktober n. 13	Johannes Seld(e), decr. dr.
1440	April c. 14	Martinus de Walthausen, decr. dr., ven. et egr. vir
	Oktober c. 13	Conradus de Hallstatt, mag., decr. dr.
1441	April c. 14	Johannes Polczmacher, decr. dr.
	Oktober c. 13	Petrus Pachmulner de Eberspewnt, mag., decr. dr.
1442	April c. 14	Martinus de Walthausen, decr. dr., ven. et egr. vir

VI. Abkürzungen und Hilfsmittel

1. Kurzzitate (Quellen und Literatur)

Aschbach — Josef Aschbach, Geschichte der Wiener Universität im ersten Jahrhunderte ihres Bestehens. Festschrift ihrer fünfhundertjährigen Gründungsfeier (Wien 1865).

AU — Acta Universitatis (seu Rectoratus)

Coing — Helmut Coing (Hrsg.), Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte. Zweiter Band: Neuere Zeit (1500–1800). Das Zeitalter des gemeinen Rechts. Erster Teilband: Wissenschaft (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte, München 1977).

Erdő — Péter Erdő, Geschichte der Wissenschaft vom kanonischen Recht. Eine Einführung, hrsg. von Ludger Müller (= Kirchenrechtliche Bibliothek 4, Berlin u. a. 2006).

Gall, MUW I — Die Matrikel der Universität Wien, 1. Band: 1377–1450, bearb. v. Franz Gall, etc. (Graz/Köln 1956).

Gaudemet — Jean Gaudemet, La formation du droit canonique médiéval (= Collected studies series 111, London 1980).

Goldmann — Artur Goldmann, Die Universität 1529–1740. In: Geschichte der Stadt Wien, hrsg. vom Alterthumsverein zu Wien, 6. Band, red. Anton Mayer (Wien 1918) 1–205, 6 Tafeln, 18 Fig.; (auch als Voraus-Separatabdruck 1917 erschienen).

IMMENHAUSER Beat IMMENHAUSER, Wiener Juristen. Studien zur Sozialgeschichte der Juristen an der Universität Wien von 1402 bis 1519. In: Mitteilungen der österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 17 (1997) S. 61–102

KINK Rudolf KINK, Geschichte der kaiserlichen Universität zu Wien. Im Auftrage des k.k. Ministers für Cultus und Unterricht, Leo Grafen von Thun. 1. Band, 1. Teil: Geschichtliche Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Universität bis zur Neuzeit. Sammt urkundlichen Beilagen. (Wien 1854); – 1. Band, 2. Teil: Urkundliche Beilagen (Wien 1854) 327 S.; – 2. Band: Statutenbuch der Universität (Wien 1854).

MFJ Matricula Facultatis Juristarum

NH Natio Hungarica

NR Natio Rhenana (Rhenensium)

PLÖCHL Willibald M. PLÖCHL, Das Kirchenrecht in der ältesten Studien- und Prüfungsordnung der Wiener Rechtsfakultät. Ein Beitrag zur Geschichte der Kirchenrechtswissenschaft. In: Studia Gratiana 2 (1954) 567–581.

SANTIFALLER Leo SANTIFALLER, Das Brixner Domkapitel in seiner persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter (= Schlern Schriften 7, Innsbruck 1924)

SCHRAUF, AFM Acta facultatis medicae universitatis Vindobonensis. Auf Veranlassung des Medicinischen Doctorenkollegiums aus der Originalhandschrift herausgegeben Band 1–2, hrsg. von Karl SCHRAUF (Wien 1894–1899)

SCHRAUF, NH Die Matrikel der Ungarischen Nation an der Wiener Universität 1453–1630, ed. Karl SCHRAUF (Wien 1902).

SCHWINGES Rainer Ch. SCHWINGES, Deutsche Universitätsbesucher im 14. und 15. Jahrhundert. Studien zur Sozialgeschichte des alten Reiches (= Veröffentlichungen des Instituts für europäische Geschichte Mainz 123, Stuttgart 1986).

UIBLEIN, AFA I Acta Facultatis Artium Universitatis Vindobonensis 1385–1416, hg. von Paul UIBLEIN (= Publikationen des IfÖG VI. Reihe: Quellen zur Geschichte der Universität Wien, 2. Abteilung, Graz/Wien/Köln 1968).

UIBLEIN, AFTh Die Akten der Theologischen Fakultät der Universität Wien, 1396–1508, 2 Bände, hg. von Paul UIBLEIN (Wien 1978).

UIBLEIN, Mittelalterliches Studium
Paul UIBLEIN, Mittelalterliches Studium an der Wiener Artistenfakultät.

Kommentar zu den Acta Facultatis Artium Universitatis Vindobonensis 1385–1416 (= Schriftenreihe des Universitätsarchivs, Universität Wien 4, Wien [2]1995).

2. *Verzeichnis der verwendeten Ortsnamenbücher und Karten*

Milan Orožen Adamič, Drago Perko, Drago Kladnik, Priročni krajevni leksikon Slovenije (Ljubljana 1996).

Allgemeines Postlexikon der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder und des Fürstentums Liechtenstein (Wien 1906).

Karl Bosl (Hrsg.), Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 7, Bayern. Stuttgart, 2. Aufl. 1965).

Duden – Wörterbuch geographischer Namen. Europa ohne Sowjetunion (Mannheim 1966).

Johann Georg Theodor Graesse, Friedrich Benedict, Helmut Plechl, Orbis Latinus. Lexikon lateinischer geographischer Namen des Mittelalters und der Neuzeit, 3 Bde. (Braunschweig 1972).

Handbuch der historischen Stätten Österreich 1: Donauländer und Burgenland, hrsg. v. Karl Lechner (Stuttgart 1970); 2: Alpenländer mit Südtirol, hrsg. v. Franz Huter, 2. Aufl. (Stuttgart 1978).

Josef von Kendler und Karl von Kendler, Orts- und Verkehrs-Lexikon von Österreich-Ungarn (Wien [3]1905).

Egon Kühebacher, Die Ortsnamen Südtirols und ihre Geschichte. 3 Bde. (Bozen [2]1995–2000).

György Lelkes (Hrsg.), Magyar helységnév-azonosító szótár (Baja [2]1998).

Helmut Opitz (Red.), Müllers großes deutsches Ortsbuch. Bundesrepublik Deutschland. Vollständiges Gemeindelexikon (München [28]2003).

Polen. Poland, Pologne ; Umgebungskarte, Stadtpläne Warszawa, Gdansk, Szczecin, Verzeichnis der Orte und Sehenswürdigkeiten, Entfernungstabelle, Reiseinformationen ; Ortsnamen polnisch – deutsch. 1:600 000 (= Hildebrand's Urlaubskarte, Frankfurt/Main 1999).

Claudia Schnieper, Robert Schnieper, Neues schweizerisches Ortslexikon. Nouveau dictionnaire géographique de la Suisse (München – Luzern [23]1983).

Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro, Makedonien, Albanien. Slovenija, Hrvatska, Bosna i Hercegovina, Srbija i Crna Gora, Makedonija, Shqipëria mit Ortsverzeichnis und Cityplänen Bled, Belgrad, Dubrovnik, Pula, Rijeka, Split, Trogir, Zadar mit Hervorhebung der Sehenswürdigkeiten. 1:750.000 (Ostfildern 2001) [Landkarte].

Heribert Sturm (Hrsg.), Ortslexikon der böhmischen Länder 1910–1965 (München – Wien 1983)

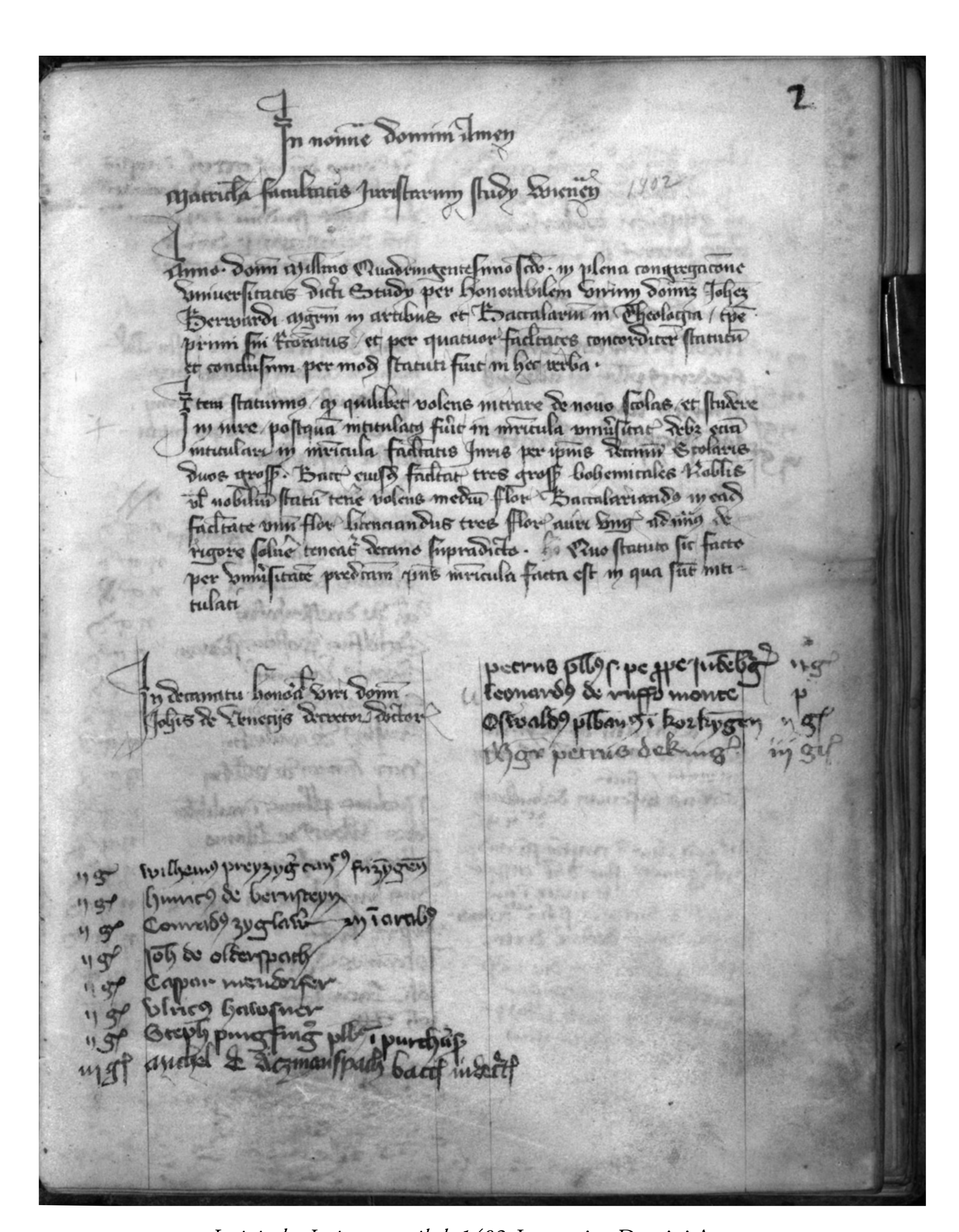
Hugo Weczerka (Hrsg.), Schlesien. (= Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 15, Stuttgart 1977).

Hans Zikmund (Bearb.), Duden – Wörterbuch geographischer Namen des Baltikums und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) (Mannheim – Leipzig – Wien – Zürich 2000).

3. Abkürzungen im Text und in den Registern

A	Natio Austriaca, Österreichische Nation
a. H.	andere(r) Hand
archidiac.	archidiaconus
art.	artes *(in Verbindungen)*
b. a.	baccalarius artium
bacc. in decr.	baccalarius in decretis
Bez.	Bezirk
c(a).	circa
can.	canonicus
can. reg.	canonicus regularis
cap.	capitulum
card.	cardinalis
d.	denarius, Pfennig
decan.	decanus
decr. dr.	decretorum doctor
Dep.	Departement
dom.	dominus
dr. utr. iur.	doctor utriusque iuris
dt.	dedit
Dtld.	Deutschland
eccl.	ecclesia
ehem.	ehemalig(-er, -e, -es)
episc.	episcopus
fac.	facultas
fac. iur. can(on).	facultas iuris canonici
fl.	florenus, Gulden
franz.	französisch
GB	Gerichtsbezirk
Gem.	Gemeinde
gr.	grossus, Groschen
H	Natio Hungarica, Ungarische Nation
imm.	immatrikuliert
Kant.	Kanton
KG	Katastralgemeinde
Kom.	Komitat
Kr.	Kreis
kreisfr. Stadt	kreisfreie Stadt
kroat.	kroatisch
Ktn.	Kärnten
lb.	librum, Pfund
lic. a.	licentiatus artium
lic. in a.	licentiatus in artibus
lic. in decr.	licentiatus in decretis
m. a.	magister artium
mag.	magister

med.	medicina
n.	nach
NÖ	Niederösterreich
Ö	Österreich
OÖ	Oberösterreich
OPraem	ordinis Praemonstratensis
OSB	ordinis sancti Benedicti
p.	pauper
pleb.	plebanus
poln.	polnisch
prep.	prepositus
proc.	procurator
prof.	professus
Prov.	Provinz
R	Natio Rhenensium, Rheinische Nation
RB (Rgb.)	Regierungsbezirk
Rh.	Rhenensium, Rhenensis
rumän.	rumänisch
S	Natio Saxonica, Sächsische Nation
s. H.	selbe(r) Hand
s.	siehe; sanctus
Sbg.	Salzburg
serb.	serbisch
slowak.	slowakisch
slowen.	slowenisch
sol.	solidus, Schilling
Stmk.	Steiermark
substit.	substitutus
T	Tirol
theol.	theologia
tschech.	tschechisch
ung.	ungaricus, magyarisch
ungar.	ungarisch
Univ.	universitas, Universität
Verw.	Verwaltung
viell.	vielleicht


In nomine Domini Amen

Matricula facultatis iuristarum studii Wiennensis 1402

Incipit der Juristenmatrikel, 1402. In nomine Domini Amen.
Matricula facultatis iuristarum studii Wiennensis: *Beschluss der Universitätsversammlung betreffend Immatrikulationspflicht und Matrikeltaxen. (UAW, Cod. J 01, fol. 2r)*

Matrikelführung unter dem Dekan Johannes de Perchtoldsdorf anno 1422 (UAW, Cod. J 01, fol. 17v)

Text der Matrikel 1402–1442

fol. 2^{r}

[1401 II]

In nomine Domini Amen.

Matricula facultatis iuristarum studii Wiennensis

(1402 März 08)[1] Anno[2] Domini millesimo quadringentesimo secundo in plena congregacione universitatis dicti studii per honorabilem virum dominum Johannem Berwardi magistrum in artibus et baccalarium in theologia tempore primi sui rectoratus et per quatuor facultates concorditer statutum et conclusum per modum statuti fuit in hec verba:

Item statuimus, quod quilibet volens intrare de novo scolas et studere in iure, postquam intitulatus fuerit in matricula universitatis, debet eciam intitulari in matricula facultatis iuris per ipsius decanum: Scolaris duos grossos, baccalarius eiusdem facultatis tres grossos Bohemicales, nobilis vel nobilium statum tenere volens medium florenum, baccalariandus in eadem facultate unum florenum, licenciandus tres florenos auri Ungaricales ad minus de rigore solvere teneatur decano supradicto.[3] Quo[4] statuto sic facto per universitatem predictam presens matricula facta est, in qua sunt intitulati:

fol. 2ra

[1402 I]

In decanatu honorabilis viri domini Johannis de Veneciis[5] decretorum doctoris:

Wilhelmus Preyzyger canonicus Frizyngensis 2 gr.[6]

Hinricus de Bernsteyn	mag. in artibus	2 gr.
Conradus Zyglawer		2 gr.
Johannes de Olderspach		2 gr.

5 Caspar Mendorfer 2 gr.
Vlricus Hawsner 2 gr.
Stephanus Purgfinger plebanus in Purchusen 2 gr.
Michel de Aͤczmanspach baccalarius in decretis 3 gr.[7]

fol. 2rb

Petrus plebanus Sancti Petri prope Judenburgam 2 gr.

---

1 Vgl. zur Datierung anhand der im Folgenden zitierten Universitätsversammlung Uiblein, AFA I, 206 f., und AU I/2, UAW, Cod. R 1.2, fol. 20^{rv}.
2 Von „In nomine“ bis „Anno“ mit roter Tinte geschrieben.
3 Von „Item statuimus …“ an ist diese Passage inhaltlich übereinstimmend mit Acta univ. AU II, UAW Cod. R 1.2, fol. 20^{v}, und Statutenbuch der Jur. Fakultät, UAW Cod. J 9, fol. 17^{v}. Vgl. auch Kink 2, S. 233 f., Nr. 17.
4 Davor getilgt „Ho“.
5 Zur Datierung des Dekanats von Johannes de Veneciis vgl. Aschbach, S. 304 f., 568.
6 Auf fol. 2ra und fol. 2va wurden die Taxen am linken Rand der Spalten eingetragen.
7 Gesamter Eintrag von a. H.

10 Leonardus de Ruffo Monte p.
Oswaldus plebanus in Korkyngen 2 gr.
Mag. Petrus Dekinger 3 gr.[8]

fol. 2va

[1403 I]

(1403 April 14 – Oktober 13) **Anno Domini Mº CCCCIIIº a [festo] Tyburcii usque ad [festum] Colomanni in decanatu Ghiseleri Dobberkow decretorum doctoris sunt intitulati subscripti:**

Hinricus Kranpergher canonicus Ratisponensis 3 gr.
Nicolaus Perold canonicus Brixinensis 3 gr.
Fredericus plebanus in Albeins 3 gr.
Hinricus Wichtorff 2 gr.
5 Johannes Streyperger canonicus Ratisponensis 6 gr.

[1405 II]

Item in decanatu magistri Heynrici Bernsteyn anno Domini Mº CCCCVº intytulatus fuit:

Jacobus Hofeman de Onalbach dt. 2 gr.
(1405 Dezember 01) Item eodem anno in crastino sancti Andree Apostoli promotus fuit dominus Caspar licenciatus in iure canonico in doctorem sub domino Leonardo Schawer decretorum doctore.
(1405 Dezember 17) Item eodem anno XVII die mensis Decembris incorporatus fuit facultati mag. Gerhardus etc. ut supra in primo folio huius libri.[9]

fol. 1v

In decanatu magistri Heynrici Pernstaýn.
(1405 Dezember 17) Anno Domini millesimo quadringentesimo quinto XVII[10] die mensis Decembris hora vespertina facta plena congregacione facultatis in stuba communi scole iuristarum unanimiter nulli contradicente ex evidenti necessitate scilicet carencia doctorum regencium dispensatum fuit cum magistro Gerhardo Vischpekh[11] canonico Sancti Stefani[12], decretorum doctore, qui pro tunc regenciam assumere intendebat, super incorporacione dicti magistri Gerhardi facultati supradicte sub tali forma, quod non obstante quodam statuto in rubrica De noviciis – quo cavetur, quod doctor aliene universitatis de novo superveniens[13]

8 Gesamter Eintrag von a. H. Der Rest der Spalte wurde frei gelassen.
9 Der nachfolgende Einschub befindet sich in der Vorlage auf fol. 1v. Er bezieht sich auf die hier vermerkte Inkorporation des Mag. Gerhardus Vischpekh.
10 Von anderer Hand über teilweise radiertem „X et VIIa“ eingetragen.
11 Familienname mittels Verweiszeichen am linken Seitenrand von a. H. nachgetragen.
12 „canonico Sancti Stefani“ von a. H. auf freigelassenem Spatium nachgetragen.
13 Siehe Kink 2, 131

antequam incorporetur, faciet unum actum repetetorium ipse – pro unito et incorporato dicte facultati haberetur ac si repeticionem dictam complevisset.
(1405 Dezember 19) Item anno nativitatis eiusdem loco ubi supra die XIX mensis Decembris facta plena congregacione facultatis ex unanimi consensu omnium ibi presencium dispensatum fuit cum predicto magistro Gerhardo super regenciam videlicet, quod non[14] ob[stante] quodam statuto situato sub rubrica De doctoribus[15], quod incipit: Item quod quilibet doctor legere vel regere volens etc. – quo cavetur quemlibet regentem semel in anno teneri repetere et semel disputare seu loco disputacionis secundario repetere – ut ipse nichilominus, licet nullum predictorum isto anno faceret, censeri deberet regens in facultate iuris propter lectionem ordinariam, quam pro tunc fecit. Conclusum ergo fuit unanimiter dictum magistrum Gerhardum incorporatum[16] esse facultati actu regentem et pro tunc legentem.

fol. 2vb

(1406 Februar 04) Item anno Domini M^{o} CCCCVI^{o} in crastino sancti Blasii promoti sunt:

ad doctoratum } dom. Johannes Syndrami et
mag. Heinricus Pernstayn
per dominum dictum Leonardum Schawer decretorum doctorem.

[1406 II]

(Ca. 1406 Oktober 13) **Anno Domini MCCCCVI^{o} circa festum Colmanni in decanum facultatis iuris assumptus est dominus Johannes Syndrami decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Conradus Trawner 2 gr. dt.
Johannes canonicus regularis } Neunburgensis { 2 gr. dt.
Georius canonicus regularis } Neunburgensis { 2 gr. dt.
Achacius de Tyrna 2 gr. dt.
Johannes de Dyessenhofen 2 gr. dt.
Eglolfus prepositus Ardacensis 2 gr. dt.
Georius Layminger 2 gr. dt.
Stephanus Wyrsing 2 gr. dt.
Erasmus de Valle Eni 2 gr. dt.
Mag. Heinricus de Valle Eni 2 gr. dt.
Nicolaus plebanus in Walthuden 2 gr. dt.
Johannes archidyaconus de Cibinio 2 gr. dt.
Johannes de Segswar 2 gr. dt.
Dom. Bartholomeus in Altzuna 2 gr. dt.
Fridericus Kraft 2 gr. dt.
Johannes Wirnt 2 gr. dt.

14 Von s. H. über der Zeile eingetragen.
15 Siehe Kink 2, 136.
16 Davor getilgt „di".

Johannes Gwårleich 2 gr.
Johannes Seld 2 gr.

fol. 3ra

[1407 I]

(1407) **Anno Domini Mº CCCCº VIIº Michael de Aczmanspach baccalarius in decretis promotus est in licenciatum sub venerabili viro domino Lienhardo Schawr decretorum doctore.**[17] **Item solvit ad facultatem 3 fl.**[18]

fol. 3rb

[1407 II]

Heinricus Kitzpůhel

(Ca. 1407 Oktober 13) **Anno Domini MCCCCVIIº circa festum Colmanni in decanum facultatis iuris assumptus est Heinricus Kitzpůhel decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Primo Leonardus Prost canonicus ecclesie Ratisponensis
Item Conradus Henrici de Hildensem
Item Fridericus Stawthaimer de Oͤtinga
Item Heinricus de Můldorf
5 Item Johannes Tuͤrndl licenciatus in artibus
Item Leonardus Layminger canonicus ecclesie Pataviensis

fol. 3v

[1408 I]

Caspar Mayselstain

(Ca. 1408 April 23) **Anno Domini Mº CCCCVIIIº**[19] **circa festum Georgii in decanum facultatis iuris assumptus est dominus Caspar Mayselstain decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Mag. Johannes Ro̊chel 2 gr. dt.
Johannes Glo̊kelherr 2 gr. dt.
Mathias Regelshofer 2 gr. dt.
Philippus Speyser 2 gr. dt.
5 Judocus Rot 2 gr. dt.
Mag. Albertus de Byla 2 gr. dt.
Erasmus Reyntaler 2 gr. dt.

17 Der Absatz ab „Anno“ wurde von a. H. schon am Ende von fol. 2vb eingetragen, dann jedoch durch Rasur getilgt.
18 Ab „Item“ mit anderer Tinte.
19 Das vierte „C“ von s. H. über der Zeile eingefügt.

Johannes Wogawer 2 gr. [20] [21]

fol. 4r

[1408 II]

(Ca. 1408 Oktober 13) **Anno Domini millesimo CCCC° VIII° circa festum Cholomani in decanum facultatis iuris assumptus est dominus Michael Aczmanspach licenciatus in decretis, sub quo intytulati sunt infrascripti:**

Georius Melchaymer de Prawnaw 2 gr.
Michahel de Sancto Ypolito canonicus regularis 2 gr. dt.
Hainricus de Lawffen 2 gr. dt.

[1409 I]

Johannes Sinderami[22]

(Ca. 1409 April 23) **Anno quadringentesimo nono circa festum Sancti Georii assumptus est in decanum facultatis iuris Johannes Sindrami decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Chunradus de Helmstat 2 gr.
Richardus Schlupff 2 gr.
Hermannus Bůrser de Veltkilch
Cristannus de Brunna 2 gr.
5 Vlricus Hawsecker 2 gr.
Heinricus Stawthaymer 2 gr.
Jacobus presbyter de Lanczans dt.[23] 2 gr.
Mag. Petrus de Augusta 2 gr.
Nicolaus Speyser 2 gr.
10 Wencesslaus de Brunna 2 gr. dt.

fol 4v

[1409 II]

Caspar Mayslstain

(Ca. 1409 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo nono circa festum Kolmanni in decanum facultatis iuris assumptus est dominus Caspar Mayslstain decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

20 Gesamter Eintrag von a. H.
21 Danach wurden an dieser Stelle versehentlich die Einträge zum Semester 1410 I begonnen, und zwar von „Anno“ bis „Thomas [de Septemcastris]“, jedoch später wieder getilgt. Vgl. S. 8.
22 In der Vorlage befindet sich diese Zeile am Kopf von fol. 4r.
23 Davor überstrichene Rasur.

Nicolaus de Prussia 2 gr. dt.
Petrus Pherlini 2 gr. dt.
Mag. [Johannes][24] Mågerl 2 gr. dt.
Mag. Christanus de Septemcastris 2 gr. dt.
5 Nicolaus de Rogettel 2 gr. dt.
Johannes Rex 2 gr. dt.
Mag. Petrus de Arnsdorf 2 gr. dt.
Vincencius Weinstok de Holenburg 2 gr. dt.
Nicolaus plebanus in Růsdarf 2 gr. dt.
10 Sigismundus plebanus in Wirthelm 2 gr. dt.
Mag. Paulus de Wyenna 2 gr. dt.
Johannes Schilher 2 gr. dt.

[1410 I]

Heinricus Kitzpuhel

(Ca. 1410 April 23) **Anno Domini M^CCCCX^ circa festum Georgii in decanum facultatis iuris assumptus est Heinricus Kitzpuhel decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Thomas Liechtenuelder 2 gr.
Thomas de Septemcastris 2 gr.
Johannes de Marichpurck 2 gr.
Johannes Velbe̊r 2 gr.
5 Bartholomeus Kren de Erdpurg 2 gr.
Mag. Nicolaus Krotendarffer 2 gr.
Narcissus[25] Hercz 2 gr.
Mag. Theodricus Lobing de Erdfordia 2 gr.

*fol. 5^r^*

Johannes Wo̊lflein plebanus in Lind 2 gr.
10 Conradus Eberhardi de Hallis 2 gr.
Nicolaus Kre̊t 2 gr.
Johannes Amselår 2 gr.
Johannes Sweydnitz canonicus ecclesie Sancte Crucis in Bradislauia 2 gr.
Nicolaus Mathie Goldperg de Wratislauia 2 gr.
15 Mag. Johannes de Voburg 2 gr.
Herdwicus Hawnsperger 2 gr.
Mag. Johannes Butczpach 2 gr.
Dom. Mathias Regelshoffer lic. 1 fl.

24 Der fehlende Vorname ist durch zwei Punkte markiert. Zur Emendation Vgl. Uiblein, AFA I, 533: „Johannes Magerl de Septemcastris“.
25 Vorlage: „Narciscus“.

Stephanus Greͣtzer bacc. 1 fl.

[1410 II]

Michael de Aczmanspach licenciatus

(Ca. 1410 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo X^{mo} circa festum Sancti Colomanni in decanum facultatis iuris assumptus est Michael de Aczmanspach licenciatus in decretis, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Franciscus Granatoris de Oͤttingen 2 gr.
Chonradus Zeydlareͣr de Monaco 2 gr.
Item Gundakerus Aspekch bacc. in decretis 1 fl.
Item Martinus Back de Gamundia 2 gr.
5 Item Johannes de Nydden 2 gr.

fol. 5^{v}

[1411 I]

Magister Gerhardus Vischpekch doctor decretorum canonicus ecclesie Sancti Stephani Wiennensis

(1411 April 14) **Anno Domini millesimo quadringentesimo XI° in die Sanctorum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est magister Gerhardus Vischpekch decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Item Michel Jeskonis de Resinkirche 2 gr.
Johannes Gnechowicz de Wratislauia 2 gr.
Thomas Matzseeͣr decanus Maticensis 80 d.
Mathias Cordobok de Gora 2 gr.
5 Nicolaus Wolff de Wartemberg 2 gr.
Johannes Wolf de Wartemberg 2 gr.
Nicolaus Sartoris de Gora p.
Mag. Johannes Hymel de Weytz 2 gr.
Mag. Theodricus de Brunswyg 2 gr.
10 Chunradus Wirsung de Lantzhuta 2 gr.
Johannes Tagersheym 2 gr.
Martinus Roͦchel 2 gr.
Dom. Petrus Teschner de Wratislauia 2 gr.
Nycolaus Graudencz 2 gr.
15 Nicolaus Sartoris p.
Johannes Westualus de Suzato dr. decretorum assumptus est ad facultatem et promisit solvere etc.
Johannes de Altemburg p.

fol. 6^r

[1411 II]

Magister Johannes Sinderami decretorum doctor etc.

(Nach 1411 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo undecimo post festum Sancti Cholomanni in decanum facultatis assumptus est magister Johannes Sinderami decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Vlricus Horlactawer de Monaco plebanus in Holczhausen 2 gr.
Conradus de Salczburga monachus monasterii in Altach 2 gr.
Johannes Traboldi de Bruxella 2 gr.
Johannes Husel p.
5 Nicolaus de Seydlicz plebanus in Nouoforo etc. 2 gr.
Johannes Můyther p.
Rudolfus Bellazon scolasticus et canonicus Curcensis 2 gr.
Fridericus Schenkch de Lymburg Herbipolensis, Bambergensis etc. ecclesiarum canonicus dedit medium flor. videlicet octuaginta d.
Johannes Fůssil de Bratislauia 2 gr.
10 Johannes Tornaw de Lutko 2 gr.
Kaspar Herr de Vlma 2 gr.
Siluester Flieger de Augusta 2 gr.
Johannes Grůnbald canonicus ecclesie Frisingensis 80 d.
Otto Seinreich p.
15 Clemens de Agria 2 gr.
Thomas de Septemcastris plebanus in Muschna 2 gr.
Nicolaus Kyczka plebanus in Pleusnicz 2 gr.
Nicolaus prepositus in Brixna 80 d.
Dom. Gotfridus Harscher decanus ecclesie Augustensis 80 d.
20 Conradus Ruyhing de Freyburg 2 gr.

fol. 6^v

[1412 I]

Magister Johannes Schallerman de Westualia decretorum doctor

(1412 April 14) **Anno Domini millesimo quadringentesimo XII° in die Sanctorum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est magister Johannes de Westualia decretorum doctor, sub quo intytulati sunt infrascripti:**

Item Jacobus de Sancto Zenone dt. 2 gr.
Item Philippus de Smolna dt. 2 gr.
Item Nicolaus Vogel de Wratislauia dt. 2 gr.
Item Johannes Goͤdke de Danczk dt. 2 gr.
5 Item Cristannus Murher de Grassertal dt. 2 gr.

Item Conradus Phoͤrtner de Jukarim dt. 2 gr.
Item Reynhardus de Helmstat canonicus ecclesie Spirensis
Item Mag. Petrus Crombach de Pruszella isti duo dederunt } 80 d.[26]
Item Jacobus de Gilgenburg dt. 2 gr.
10 Item Martinus Petirbicz mansionarius ecclesie Wratislauiensis dt. 2 gr.
Item Petrus de Heͣdersdorff dt. 2 gr.
Item Erasmus Kemereͣr dt. 2 gr.
Item Johannes Albrand de Bruchsella dt. 2 gr.
Item Petrus de Valle Sancte Marie dt. 2 gr.
15 Item Johannes Schenkchenberger canonicus ecclesie Brixinensis dt. 79 d.
Item Johannes Gawen de Lenicz dt. 2 gr.
Item Michel de Herbelstat dt. 50 d.
Item Mag. Waltherus Schoͤrling canonicus Sancti Germani dt. 2 gr.
Item Rudolfus Westersteter canonicus Augustensis dt. 4 gr.
20 Item Cristannus Wurm de Salina dt. 2 gr.
Item Georius prepositus ecclesie Sepusiensis dt. 12 gr.
Item Bernhardus de Raczenhausen canonicus Basiliensis dt. 2 gr.
Item Johannes Hess de Ysennach[27] dt. 2 gr.
Item Georius Liechtenberg canonicus ecclesie Beate Marie Glogouie Maioris 2 gr.
25 Item Johannes Jonsdorf clericus Bratislauiensis diocesis dt. 2 gr.

fol. 7r

[1412 II]

Mag. Petrus Dekinger de Wyͤnna licenciatus in decretis.

(1412 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo duodecimo in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis iuristarum assumptus est magister Petrus Dekinger licenciatus in decretis, sub quo intitulati sunt subscripti:**

Gotfridus de Oyta 2 gr.
Martinus de Oyta 2 gr.
Mag. Krafto de Swarczach 3 gr.
Johannes Sigel ordinis canonicorum regularium de Walsee 2 gr.
5 Gregorius Ledenter canonicus ecclesie Novi Monasterii Herbipolensis 2 gr.
Andreas archidiaconus et canonicus Olomucensis 2 gr.
Johannes Nicolai de Brunna p.
Frater Heinricus de Inferiori Altach ordinis Sancti Benedicti 2 gr.
Nicolaus Reiberstorffer de Montibus Chutnis 2 gr.
10 Eglolfus Etterli de Bringk in Ergaw 2 gr.
Johannes Speͣt de Papenheim 2 gr.
Johannes Woluisheim de Waldbrunn 2 gr.

---

26 „80 d." von s. H. am rechten Rand geschrieben und mittels Zuweisungsstrichen diesem und dem vorhergehenden Eintrag zugeordnet.
27 Radiertes „E" vor „Y".

Andreas Nas canonicus Wissegradensis 6 gr.
Dom. Sigismundus de Septemcastris plebanus in Wirthelm pro baccalariatu dt. 1 fl.
15 Wilhelmus Kircher bacc. decretorum dt. 1 fl. et 3 gr.
Mag. Wolfgangus de Weissenkirchen 3 gr.
Demetrius de Czerod 2 gr.[28]
Johannes Stark plebanus in Aldenpolan 2 gr.
Mag. Martinus de Chranach 2 gr.
20 Conradus[29] Scharb de Lawben 2 gr.
Zegotha archidiaconus de Borswa et canonicus Agriensis 80 d.

fol. 7v

[1413 I]

Magister Wilhelmus Kircher de Constancia doctor decretorum.

(1413 April 14) **Anno Domini M° CCCC° XIII^{mo} in die Sanctorum Tiburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est magister Wilhelmus Kircher de Constancia decretorum doctor, sub quo sunt intytulati infrascripti:**

Item Petrus Hecht de Kůnigsperg dt. 2 gr.
Item Mag. Nicolaus canonicus ecclesie Transsiluane et plebanus in Tartala 8 gr.
Item Symon Alberti altarista ecclesie Olmoncensis 3 gr.
Item dom. Symon prepositus Cibiniensis de Rozgon dt. 80 d.
5 Item Andreas de Falkenberg plebanus in Wiselburg 2 gr.
Item dom. Wilhelmus de Hurnhain canonicus ecclesie Augustensis[30] }
Item dom. Andreas de Astershofen plebanus in Smaichingen } 80 d.
Item Fridericus Warnhofer de Astauia }
Item Johannes Felber de Hallis 2 gr.
10 Item Heinricus Deringaw[31] 2 gr.
Item dom. Stephanus plebanus in Falkenstain 80 d.
Item Mag. Johannes Tagerhaim 2 gr.
Item Johannes Zepek de Laybaico 2 gr.
Item Petrus Etter lic. in artibus 2 gr.
15 Item dom. Heinricus de Helmstat prepositus Spirensis 80 d.
Item Mag. Hermannus Haidelshaim 2 gr.
Item Nicolaus Stok de Glogouia Maiori 2 gr.
Item Wilhelmus Pressater de Amberg 2 gr.
Item dom. Michael Rosenkirch bacc. in decretis 1 fl.
20 Item Jacobus de Weytra p.

28 Tintenwechsel.
29 Tintenwechsel, davor eine Zeile freigelassen.
30 „80 d.“ mittels Zuweisungsstrichen den Einträgen 6–8 zugeordnet.
31 Korrigiert aus „Doringaw“.

Item frater Georius[32] }
Frater Conradus } de Varembach 6 gr.
Item Conradus Schůrg de Tranbach p.
Item dom. Johannes Turinge de Prawnsperg plebanus in Osterror 2 gr.
25 Item dom. Johannes Zimischem archidiaconus de Pankata canonicus Agriensis 6 gr.
Item Mag. Pilgrimus de Zegenberg 2 gr.
Item Mag. Petrus Tegerpek de Scheyrn 2 gr.
Item Johannes Swerger de Sulcz 2 gr.
Item dom. Thomas de Muschen bacc. in decretis 1 fl.
30 Item Nicolaus Kitschka plebanus in Pleusnicz bacc. decretorum 1 fl.
Item dom. Georius[33] }
Item dom. Conradus } de Poppenhaim marscalci 1 fl. Rh.
Item Nicolaus amicus decani Patauiensis, canonicus ecclesie Wratislauiensis 2 gr.

fol. 8r

[1413 II]

Cůnradus Seglau[er]

(1413 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC XIII° in die Sancti Colmanni in decanum facultatis assumptus est magister Cůnradus Seglauer. In huius decanatu infrascripti sunt intytulati:**

Johannes Scriptoris de Frankfordia 2 gr.
Item Mag. Thomas Lurczer 2 gr.
Frater Gregorius de Monte Sancti Georii Vallis Eni 2 gr.
Dom. Johannes Winterburg 2 gr.
5 Dom. Antonius Fůchtensteiner 3 gr.
Michael Regelzhofer 2 gr.
Nicolaus de Průmea 2 gr.
Tilmannus Joel de Lyris 2 gr.
Mag. Hainricus Tandorfer 4 gr.
10 Gothardus de Altach Inferiori 2 gr.
Nicolaus Ysenhůtel de Wienna 2 gr.
Mag. Vrbanus de Melk 2 gr.
Dom. Johannes Zink[34] }
Johannes Redler famulus eius } 84 [d.]
15 Johannes Cristoferi de Winczig 2 gr.
Vlricus Werder de Papenheim 2 gr.
Thomas Dŏrndel de Inferiori Altach 2 gr.
Mag. Nicolaus Salczmesser de Frankfordia circa Oderam 2 gr.

32 „de Varembach 6 gr." mittels Zuweisungsstrich den Einträgen 21–22 zugeordnet.
33 „de Poppenheim marscalci 1 fl. Rhen." mittels Zuweisungsstrich den Einrägen 31–32 zugeordnet.
34 „84 [d.]" mittels Zuweisungsstrich den Einträgen 13–14 zugeordnet.

fol. 8v

[1414 I]

Dominus Caspar Mayselstain decretorum doctor.

(1414 April 14) **Anno Domini millesimo quadringentesimo quartodecimo in die Sanctorum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est venerabilis vir dominus Caspar Mayselstain decretorum doctor, sub quo intytulati sunt infrascripti:**

Dom. Sigismundus Flemming de Lantzhuta 2 gr.
Dom. Phylippus de Cronemberg canonicus Maguntinensis et Treverensis[35] } 14 gr.
Franco de Cronemberg
Michael de Lechling 2 gr.
5 Heinricus de Oyta 2 gr.
Wolfgangus Wurm de Freynstat 2 gr.
Dom. Nicolaus de Waradino 2 gr.
Mag. Johannes de Corona 2 gr.
Georius de Zůmelsperg plebanus in Grifen 2 gr.
10 Dom. Albertus de Borzislauicze Cracouiensis et Bosnonensis canonicus 1/2 lb. d.
Thomas Braxatoris de Amsteten 2 gr.
Dom. Johannes Vetter de Memmingen 3 gr.
Item Henningus Lůbersdorp 3 gr.
Heinricus Wlpis de Syndring p.
15 Mag. Heinricus Stoll de Hamelburg 2 gr.
Dom. Paulus de Sana abbas de Bata[36] } 1 fl.
Frater Georius cappelanus suus
Dom. Leonhardus de Voytzperg 2 gr.
Mag. Petrus Barna 2 gr.
20 Franciscus Rossel 2 gr.
Wilhelmus Kőllner 2 gr.
Henningus de Halberstat 2 gr.
Dom. Jacobus de Sancto Vito plebanus in Gnês 2 gr.
Dom. Dyonisius Jax custos et canonicus ecclesie Transsiluane 12 gr.
25 Item Mag. Bernhardus Nebraw 2 gr.
Item Dauid Jung 2 gr.
Item dom. Fredericus Prenner 3 gr.
Idem dom. Fredericus pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Rudolfus Bellazon canonicus Curiensis pro baccalariatu 1 fl.
30 Mag. Johannes de Tagershaim lic. in decretis 4 fl.
Mag. Conradus de Hildesheim lic. in decretis 4 fl.

35 „14 gr." mittels Zuweisungsstrich den Einträgen 2–3 zugeordnet.
36 „1 fl." mittels Zuweisungsstrich den Einträgen 16–17 zugeordnet.

fol. 9ʳ

[1414 II]

Dominus Michel de Aczmanspach licenciatus in decretis

(1414 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo quartodecimo in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est venerabilis vir dominus Michael de Aczmanspach licenciatus in decretis, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Johannes Folczian de Wienna 2 gr.
Dom. Demetrius de Gich canonicus ecclesie Herbipolensis 12 gr.
Mag. Nicolaus Ko̊schel de Clawsemburg 2 gr.
Leonhardus Selgere̊t de Mo̊tnicz 2 gr.
5 Dom. Erhardus Satelboger canonicus ecclesie Ratisponensis[37] }
Johannes de Herremberg } 10 gr.
Mag. Johannes Kirchen iunior }
Petrus Schenkch de Weybstat
Item Wenczeslaus Syndel canonicus ecclesie Sancti Petri in Brunna 2 gr.
10 Mag. Conradus de Halstat 3 gr.
Fredericus de Salczpurga 2 gr.
Dom. Heinricus Roll plebanus in Carlowicz necnon canonicus Chremsirensis 12 gr.
Johannes Augustini de Ratispona 2 gr.
Mag. Nicolaus Andree de Stre̊len 2 gr.
15 Gregorius de Landestrost 2 gr.
Item dom. Fredericus Prenner de licencia 2 lb. d.[38]
Item[39] Mag. Jacobus de Baden tenetur dom. Johannes doctor pro eo 3 gulden

fol. 9ᵛ

[1415 I]

Magister Gerhardus Vischpekch doctor decretorum canonicus ecclesie Sancti Stephani Wiennensis.

(1415 April 14) **Anno Domini M^{o} CCCC^{mo} quintodecimo in die Sanctorum Tiburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est magister Gerhardus Vischpekch decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Dom. Paulus archidiaconus Symigiensis et canonicus Wesprimiensis 3 sol.
Heinricus Gastmeyster de Gobyn 2 gr.
Johannes de Seccouia 2 gr.

37 „10 gr." mittels Zuweisungsstrich den Einträgen 5–8 zugeordnet.
38 „De licencia 2 lb. d." von a. H. statt der durchgestrichenen Angabe „3 gulden".
39 Am linken Seitenrand „tenetur".

Mag. Thomas de Zakan 3 gr.
5 Dom. Theodorus de Gi͗ch canonicus et archidyaconus Herbipolensis 12 gr.
Laurencius Kasla de Wratislauia 2 gr.
Dom. Petrus de Heltaw 2 gr.
Clemens Almår de Salzpurga 2 gr.
Johannes Gerhardi de Eysenhusen 2 gr.
10 Erasmus Drůsselchind plebanus in Moltzpůchel 2 gr.
Dom. Johannes Scholym canonicus ecclesie kathedralis Wratislauiensis 8 gr.
Eberhardus Molitoris de Nuremberga p.
Gotfridus Fryling de Oyta bacc. 1 fl.
Mag. Krafto de Swarczach dr. decretorum 3 fl. pro licencia[40]
15 Arnoldus de Lawtershaym plebanus ibidem 2 gr.
Johannes de Lapide plebanus in Folxhaim 2 gr.
Dom. Georius Můrlein plebanus in Oͦczing 20 d.
Wilhelmus Rê̊ntel de Awsse 2 gr.
Johannes Brisach de Constancia 3 gr.
20 Georius de Rudlinga 2 gr.
Petrus Sesselman[41] } fratres { 4 gr.
Bertoldus Sesselman } fratres { 4 gr.

fol. 10r

[1415 II]

Magister Johannes Sinderami decretorum doctor.

(1415 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo quintodecimo in die Sancti Kolomanni martyris in decanum facultatis assumptus est venerabilis vir magister Johannes Sinderami decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Andreas Chlosner de Geren 5 gr.
Johannes Gebhardi plebanus in Enczestorf Maiori 2 gr.
Nicolaus Atyser de Villa Las 2 gr.
Petrus Amsteg de Selgenstad 2 gr.
5 Dom. Johannes Brucenus baccalariandus unum fl. dt.
Frater Vlricus Nernshaymer de Haydenhaym 2 gr.
Mag. Vlricus Czand de Weyssemburga 2 gr.
Johannes Ludberti canonicus Boldmensis 2 gr.
Dom. Georius de Schawmberg canonicus Bambergensis et } 14 gr.
10 Henricus de Bamberga familiaris eiusdem } 14 gr.
Bertoldus de Helta lic. in artibus 2 gr.
Siluester bacc. dt. unum fl.
Georius de Battaw canonicus Patauiensis dt. 84 d.
cum famulo suo Martino Hublinger de Wels

40 „Pro licencia" von a. H.
41 „Fratres" diesem und dem folgenden Eintrag mittels Zuweisungsstrich zugeordnet.

fol. 10[v]

[1416 I]

Magister Caspar Mayselstain decretorum doctor.

(1416 April 14) **Anno Domini millesimo CCCC**[mo] **XVI**[o] **in die Sanctorum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est magister Caspar Mayselstain decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Dom. Hermannus episcopus Frisingensis[42] }
Item dom. de Waldegk canonicus et custos ecclesie Frisingensis } 1 fl.
Johannes Vbelman de Lantzhuta }
Item dom. Petrus Stang de Ersperg 2 gr.
5 Jacobus Pistoris de Nissa 2 gr.
Johannes Preylant de Nissa 2 gr.
Johannes Preym de Cliuis 2 gr.
Georius Vischlein 2 gr.
Vincencius Waller 2 gr.
10 Johannes Poueda 2 gr.
Petrus de Caldario de Lynss 2 gr.
Gregorius de Cosula vicarius ecclesie Bratislauiensis 2 gr.
Andreas Burmeyster de Gribiswaldis 2 gr.
Siluester Wager de Patauia 2 gr.
15 Mag. Jacobus de Inferiori Stokchstal 2 gr.
Johannes Ruschlini alias Judicis de Gewicz 2 gr.
Marcus Enenkel de Albrechtzperg canonicus Patauiensis } 12 gr.
Johannes Harster de Lantzhuta familiaris eius }
Jodocus Quedenow de Kuͤnigsperg 2 gr.
20 Mag. Petrus Pauli de Alba Regali 6 gr.
Mag. Nicolaus clericus de Adorian 2 gr.
Gregorius Grunt de Strigonia 2 gr.
Caspar Fridwalt de Nissa 2 gr.
Johannes Awer canonicus Ratisponenesis 6 gr.
25 Mathias Pernicz de Maydburg 2 gr.
Johannes Tabernatoris 2 gr.
Perchtramus de Veltheim 2 gr.

fol. 11[r]

Item dom. Johannes Fuͤszel de Wratislauia pro baccalariatu 1 fl.
Item Petrus Hecht de Koͤnigsperg pro baccalariatu 1 fl.
30 Item dom. Conradus Reͤwhing pro baccalariatu 1 fl.
Item mag. Petrus Warnaw de Prusia[43] pro baccalariatu 1 fl.

---

42 „1 fl." diesem und den nächsten beiden Einträgen mittels Zuweisungsstrich zugeordnet.

43 „P" irrig mit pro-Schlinge.

Item dom. Franciscus Resel de Prusia pro baccalariatu 1 fl.

[1416 II]

Dominus Johannes de Westfalia doctor decretorum.

(1416 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo XVI° in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est magister Johannes de Westfalia decretorum doctor, sub quo sunt intitulati subscripti:**

Item Johannes Sompol de Thodia 2 gr.
Item Wolfgangus plebanus in Hartperg 4 gr.
Hermannus de Cassela 2 gr.
Andreas canonicus de Sancto Yppolito 2 gr.
5 Item Johannes de Olmuncz 2 gr.
Item Johannes Finsterwald(er)[44] de Zitauia 2 gr.
Nicolaus Ecker 2 gr.[45]
Math[ia]s Stephani de Soldino 2 gr.
Fridericus Grenn de Rotemberga 2 gr.
10 Mag. Andreas Mawser 2 gr.[46]
Marquardus de Messenpach canonicus Patauiensis 6 gr.
Petrus Chotter de Patauia 2 gr.
Wenczeslaus Sewberleich de Deschna 2 gr.
Dom. Theodricus de Staffel canonicus Maguntinus 12 gr.
15 Item dom. Petrus Henckel 2 gr.
Bartholomeus Glawbis 2 gr.
Martinus Wanislant de Rosenheim 2 gr.
Jeronimus de Påmburg 2 gr.

fol. 11ᵛ

Item dom. Nicolaus de Chasma 3 gr.
20 Conradus Schedlein 2 gr.
Thomas de Coritnicza 2 gr.
Andreas de Wittemberg 2 gr.
Mag. Johannes Holczman de Aw 2 gr.
Item Mag. Vrbanus de Emerstorf 2 gr.
25 Conradus Seczel de Růtlinga 3 gr.
Dom. Jacobus Bawdewek plebanus in Nissa 4 gr.
Johannes Newsteter canonicus in Anspach 18 d.
Mag. Heinricus Rosemberg canonicus ecclesie Waciensis 3 gr.
Dom. Martinus Helman plebanus in Monte Petri 2 gr.

44 Die Endung „-er“ unsichere Lesung.
45 „2 gr.“ sowohl unmittelbar nach dem Namen als auch rechts außen eingetragen.
46 Nach dem Namen durchgestrichen „2“.

30 Mag. Nicolaus de Helta 2 gr.
Johannes Erbeiter canonicus ecclesie Sancti Johannis in Hawg 2 gr.
Liebhardus de Ratispona plebanus in Fr̊etinga 2 gr.
Item Martinus de Ratispona 2 gr.
Chonradus Schober de Hasfordia 2 gr.
35 Item dom. Conradus Růhing lic. 3 fl.
Item Mag. Petrus Warnaw lic. 3 fl.
Item dom. Franciscus Resil lic. 3 fl.
Item Nicolaus Goltperg de Wratislauia bacc. 1 fl.
Item Wilhelmus Kolner de Danczk bacc. 1 fl.
40 Item Mag. Petrus Warnaw dr. 1 fl.
Item dom. Franciscus Resil dr. 1 fl.

fol. 12r

[1417 I]

Conradus Råwhing licenciatus in decretis.

(1417 April 14) **Anno Domini millesimo etc. XVIIo in die Sanctorum Tiburcii et Valeriani martyrum in decanum facultatis assumptus est dominus Conradus Ra ewching licenciatus in decretis, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Item Johannes de Manderscheyt[47] canonicus ecclesie Treuerensis dt. 1/2 fl.[48]
Petrus Hoszil canonicus ecclesie collegiate in Anolspach 3 gr.
Briccius de Buda 2 gr.
Erasmus de Lantzhuta 2 gr.
5 Andreas de Sittauia 2 gr.
Andreas Pfaffendorff canonicus ecclesie Sambiensis Ordinis Tewtonicorum 1/2 fl.
Bernhardus de Sindolfing 2 gr.
Dom. Heinricus Gastmeister de Gobin bacc. 1 fl.
Mathias Bernicz Saxo bacc. 1 fl.
10 Frater Wolfgangus de Admont 4 gr.
Johannes Pleyntinger 2 gr.
Frater Johannes professus monasterii Jerucensis Ordinis Premonstratensis 4 gr.
Johannes de Znoyma altarista 2 gr.
Heinricus Eglinger de Waibling 2 gr.
15 Bruno Trudelonis de Ytstein 2 gr.
Ambrosius Neczowencz de Golaw 2 gr.
Heinricus Rawch de Tagersheim 2 gr.
Wilhelmus de Hůrnhayn canonicus Augustensis 1/2 fl.
Petrus Polcz plebanus in Maråusch 2 gr.
20 Mag. Heinricus Copericz de Budesheim 2 gr.

47 Korrigiert aus „Mandelscheyt“.
48 Darüber von einer Hand des 16. Jh.: „sunt comites“.

fol. 12v

[1417 II]

Magister Gerhardus Vischpekch doctor decretorum, canonicus ecclesie Sancti Stephani.

(1417 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo XVII° in die Sancti Cholomanni martyris in decanum facultatis assumptus est magister Gerhardus Vischpekk decretorum doctor, sub quo sunt intytulati infrascripti:**

Baccalarii:

Item Mag. Heinricus Tandorffer de Nurmberga 1 fl.
Item dom. Nicolaus de Waradino de Ungaria 1 fl.
Item dom. Paulus abbas de Batha 2 fl.
Item mag. Johannes Merswein de Argentina 1 fl.
5 Item Philippus Dino de Smolna 1 fl.
Item dom. Fridricus Kraft pro baccalariatu 1 fl.
Item idem dom. Fridricus Kraft pro licencia 3 fl.

Supposita intitulata:

Item mag. Johannes Prunger de Frankfordia bacc. 3 gr.
Item mag. Hermannus Wulco de Frankenfordis 2 gr.
10 Item Johannes Amelprecht de Nicolspurga 2 gr.
Item Hodiko plebanus in Radhost 2 gr.
Item mag. Jacobus Angeli de Vlma 3 gr.
Item dom. Michael Falkonis arcium mag., decretorum bacc. et dr. in medicina 6 gr.
Item Hermannus Deys beneficiatus in ecclesia Paderburnensis 2 gr.

fol. 13r

[1418 I]

Dominus Fridricus Krafft decretorum doctor, canonicus ecclesie Patauiensis necnon plebanus in Falkenstayn.

(1418 April 14) **Anno Domini millesimo CCCC° XVIII° in die Sanctorum Tyburcii et Valeriani martyrum in decanum facultatis assumptus est dominus Fridricus Krafft decretorum doctor, sub quo sunt intytulati infrascripti:**

Item Nicolaus Wyel de Wlessna 2 gr.
Item mag. Johannes de Frankfordia bacc. in decretis pro admissione ad repetitionem facultatis 1 fl.
Item dom. Fridricus Krafft pro doctoratu 1 fl.
Item dom. Vincencius de Jordansmůl canonicus Wratislauiensis 12 gr.

5 Item Johannes de Måyrzz 2 gr.
Item dom. Nicolaus Johannis de Frigido Fonte 2 gr.
Item mag. Benedictus de Worach 3 gr.
Item mag. Nicolaus de Themezwar 3 gr.
Item mag. Barnabas Tyzzawazzan 3 gr.
10 Item Erkengerus de Sawnsheim canonicus Herbipolensis 83 d.
Item Andreas Putnyt de Aw 3 gr.
Item Wolfgangus Kerspek canonicus ad Sanctum Florianum[49]
Item Johannes Loman de Riga famulus
Item Johannes Godke de Wratislauia } 4 gr.
15 Item Johannes Fyol de Toran
Item dom. Rudolfus decanus ecclesie Sancti Petri Basiliensis 12 gr.
Item dom. Nicolaus Zedlicz canonicus ecclesie Bregensis 12 gr.
Item Laurencius de Rota plebanus in Kirchdorff 2 gr.
Item Oswaldus de Salina 2 gr.
20 Item Johannes Deys 2 gr.
Item Clemens Drzewiczky 2 gr.
Item Mathias de Gnyznå 2 gr.
Item dom. Conradus Seybolt de Memmingen 2 gr.

fol. 13v

[1418 II]

Magister Petrus Dekchinger licenciatus in decretis canonicus ecclesie Sancti Stephani necnon vicecancellarius studii Wiennensis.

(1418 Oktober 13) **Anno Domini millesimo CCCCmo XVIIIo in die Sancti Colomani martyris in decanum facultatis assumptus est magister Petrus Dekchinger licenciatus in decretis, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Item Leonhardus Meylestorffer 10 gr.
Item Mag. Nicolaus Weinschenk de Rudlinga 2 gr.
Item Johannes de Bybraco 2 gr.

Licenciati et baccalarii {
Item mag. Johannes Merswein pro licencia dt. 3 fl.[50]
5 Item mag. Heinricus Tandorffer de Nuremberga pro licencia 3 fl.
Item mag. Pilgrimus de Zegenberg pro licencia et baccalariatu 4 fl.
Item mag. Vlricus de Weissemburga pro baccalariatu dt. 1 fl.
Item Heinricus Scriptoris de Frankfordia pro baccalariatu 1 fl.

49 „4 gr." mittels Zuweisungsstrich auch den Einträgen 12–15 zugeordnet.
50 „Licenciati et baccalarii" am linken Seitenrand mittels Zuweisungslinien den Einträgen 4–8 zugeordnet.

Item[51] dom. Vlricus comes de Artemberg canonicus ecclesie
Patauiensis et Ratisponensis
10 Item mag. Georius Wispeck
Item dom. Wenceslaus de Osterhofen
Item Johannes Tullinger
} 1 fl. Ung.
Item dom. Johannes de Stukardia prepositus ecclesie collegiate in Boll 10 gr.
Item dom. Ladislaus de Macedonia dt. 88 d.
15 Item Benedictus de Bathor baro 3 sol. d.
Item Michael de Stolczenberg 2 gr.
Item mag. Conradus Schenkch de Kůlsheim[52] 2 gr.
Item Heinricus Wollemberg de Wismaria 2 gr.
Item Wilhelmus de Weynsberg bacc. arcium 3 gr.
20 Item Erasmus Rubennaw de Gribswaldis 4 gr.
Item Thomas Furenriͤder de Amberga 18 d.
Item Johannes Wuͤcherl de Lewben p.

fol 14^r

Item dom. Petrus plebanus de Pamenczina 3 gr.
Item Michel Pheͣffel de Ingolstat 2 gr.
25 Item Wilhelmus Erhardi de Leydis 2 gr.
Item dom. Michael de Insula Christiana plebanus 6 gr.
Item Stephanus de Zelesna 2 gr.
Item Nicolaus Clementis 2 gr.
Item Wernhardus Kugelreͣwter 2 gr.

[1419 I]

Dominus Mathias Regelshouer licenciatus in decretis.

(1419 April 14) **Anno Domini millesimo CCCC° XIX° in die Sanctorum Tiburcii et Valeriani martyrum in decanum facultatis assumptus [est] dominus Mathias Regelshouer de Herriden licenciatus in decretis, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Baccalarii {
Item dom. Wenceslaus Sůndel de Brunna pro baccalariatu 1 fl.[53]
Item Georius Vischel pro baccalariatu 1 fl.
Item mag. Conradus Halstat pro baccalariatu 1 fl.
Item Johannes Yencz de Wratislauia 2 gr.
5 Oswaldus Strawss de Ratispona 2 gr.
Mag. Thomas de Achspach 15 d.
Item dom. Johannes Chlosner canonicus Patauiensis 88 d.

---

51 Dieser und die folgenden drei Einträge sind von s. H. durch eine Linie am linken Seitenrand als zusammengehörig gekennzeichnet worden.
52 „de Kůlsheim“ v. a. H. hinzugefügt.
53 Am linken Rand durch Klammer diesem und den beiden folgenden Einträgen zugewiesen.

Item dom. Ladislaus de Marcellis prepositus Chanadiensis[54]
Item Blasius Chanadiensis cappellanus predicti prepositi } 1 fl.
10 Item Albertus de Kerot familiaris eiusdem prepositi
Item Bernhardus Lang canonicus Sancti Georii in castro Gnesensi 10 gr.
Item Martinus de Walthawsen canonicus regularis 4 gr.

fol. 14v

Item Vlricus Reysperger canonicus Patauiensis, plebanus[55]
ad Sanctum Nicolaum prope Villacum dt. } 4 sol. d.
Item mag. Johannes Gartner de Perching
15 Item Jacobus Blassemberger de Perawͤt[56] } 16 gr.
Item Heinricus Roter
Item mag. Heinricus Tandorffer pro doctoratu 1 fl.
Item mag. Johannes de Sweinfordia[57] } 4 gr.
Item Georius frater eius
20 Item mag. Fridericus Purger de Helpach 2 gr.
Item mag. Petrus Pachmůlner 2 gr.
Item Nicolaus Gloting 2 gr.
Item Michel Liebhardi plebanus in Waldarn 2 gr.

[1419 II]

Magister Caspar Mayselstain decretorum doctor.

(1419 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XIX° in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est magister Caspar Mayselstain decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Item dom. Nicolaus Heroldi de Frawnstat canonicus et scolasticus Glogouiensis Maioris dt. 8 gr.
Item Petrus Absolonis de Herdlof 2 gr.
Item Heinricus Fewchter 8 gr.
Item Nicolaus Wolf de Wartemberg 3 gr.
5 Item Conradus Wolff de Wartemberg frater 3 gr.
Item dom. Andreas canonicus Agriensis 5 gr.

fol. 15r

Item mag. Paulus Troppawer de Wienna 3 gr.
Item Thomas Meͣrher de Rastenueld 2 gr.

54 „1 fl.“ mittels Zuweisungslinien diesem und den beiden folgenden Einträgen zugeordnet.
55 „4 sol. d.“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
56 „16 gr.“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
57 „4 gr.“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

Item dom. Georius Institoris de Lobyn 2 gr.
10 Item dom. Nicolaus Micheler 2 gr.
Item dom. Johannes de Hermansdorf canonicus ecclesie Warmiensis 3 sol. d.
Item dom. Albertus de Potendorff[58] } 1 fl.
Item Johannes Hewͣndel famulus }
Item Stephanus Phister de Steyer 2 gr.

Promoti:

15 Item dom. Nicolaus Kitzka pro recepcione ad facultatem 3 fl.
Item mag. Johannes de Franckfordia pro doctoratu 1 fl.
Item mag. Johannes de Franckfordia pro licencia 3 fl.
Item mag. Petrus Deckinger pro doctoratu 1 fl.
Item mag. Paulus de Wienna pro baccalariatu 1 fl.
20 Item idem mag. Paulus pro licencia 3 fl.
Item dom. Johannes Gwerleich pro licencia 3 fl.
Item dom. Johannes Seͣld pro licencia 3 fl.
Item dom. Nicolaus de Waradino pro licencia 3 fl.

[1420 I]

Dominus Johannes Sindrami decretorum doctor.

(1420 April 14) **Anno Domini millesimo CCCC^mo XX° in die Sanctorum martyrum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est dominus Johannes Sinderami decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Item dom. Cristannus Håppel plebanus in Puech 3 gr.
Item Nicolaus Cristanni de Reddin dt. 2 gr.

fol. 15^v

Item mag. Conradus de Wienna 4 gr.
Item dom. Leonardus Gruber plebanus in Sweygkers 3 gr.
5 Item mag. Jodocus Rot de Oͤberlinga 3 gr.
Item Johannes Lewbner de Nova Civitate 2 gr.
Laurencius Stephani de Corpona 2 gr.
Item dom. Johannes Ebner de Chremsa 4 gr.
Item dom. Cristofferus Welczer 3 sol. d.
10 Item Nicolaus de Asparn 2 gr.
Item Fabianus de Tardascheydn 2 gr.
Item dom. Heinricus Clodebogk 4 gr.
Item dom. Petrus de Toran nihil propter paupertatem
Item dom. Petrus de Herczogburga 2 gr.

58 „1 fl.“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

15 Item frater Conradus professus monasterii Wymbergensis 2 gr.

Promoti:

Item dom. Johannes Fuͤssel pro licencia 3 fl.
Item dom. Nicolaus Chasmensis pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Johannes Speͣt pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Vincencius pro baccalariatu 1 fl.
20 Item dom. Wilhelmus pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. decanus Brixinensis pro baccalariatu, licencia et doctoratu 5 fl.

[1420 II]

Magister Paulus Paͤwrl de Wienna decretorum doctor.

(1420 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XX° in die Sancti Colomanni in decanum facultatis assumptus est magister Paulus Paͤwrl de Wienna decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Item mag. Johannes Reͣwtemberger plebanus in Tytmaning 3 gr.
Item Fredericus Tifer de Constancia 2 gr.[59]
Item dom. Christoforus de Milaslauia 2 gr.

fol. 16r

Item Johannes Lamberg de Wratislauia[60] } ½ lb. d.
5 Item Mathias de Hermansdorff famulus
Item frater Vlricus de Meͣnsee 3 gr.
Item Nicolaus Heͣppel de Grassaw 2 gr.
Item Cristamus de Reddino 2 gr.
Item mag. Michel Moschicz 2 gr.
10 Item dom. Nicolaus Johannis de Dacia 2 gr.
Item dom. Hugo de Leynsteten abbas Alperspacensis ½ tl. d.
Item frater Vitus de monasterio Admontensi 6 gr.
Item dom. Martinus in Habelswerd plebanus et canonicus Sancte Crucis Wratislauiensis 60 d.
Item dom. Petrus de Alba Transsiluana 42 d.
15 Item Johannes de Mawttarn 28 d.
Item Petrus Cerdonis presbyter vicarius in Melsak 2 gr.
Item Paulus Syndrami de Nissa 4 gr.
Item Petrus Nabok de Nissa 2 gr.
Item mag. Leo Geysenuelder de Ratispona 2 gr.
20 Item Virgilius Albner de Salzburga 2 gr.

59 „2 gr." und der folgende Eintrag mit anderer Tinte.
60 „½ lb. d." mittels Zuweisungslienien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

Item dom. Petrus de Sancto Ypolito canonicus regularis[61] 2 gr.

Promoti:

Item idem mag. Pa[u]lus Påwrl de Wienna decretorum dr. 1 fl.
Item dom. Johannes Seld de Wienna decretorum dr. 1 fl.
Item dom. Johannes Fuessel de Wratislauia decretorum dr. 1 fl.
25 Item dom. Johannes de Sitauia de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Johannes Tornaw de Lůcko de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Johannes de Meyrs bacc. in decretis 1 fl.

fol. 16v

[1421 I]

Dominus Johannes Gwerleich decretorum doctor.

(1421 April 14) **Anno Domini millesimo CCCC° XXI° in die Sanctorum Tyburcii et Valeriani martyrum in decanum facultatis assumptus est dominus Johannes Gwerleich decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Item primo dom.[62] Oswaldus canonicus Salzburgensis, comes de Artenberg dt. 1 fl.
Item Hertwicus de Zumelsperg[63] plebanus in Griuen 2 gr.
Item Georius Ekcherl (a über E) plebanus in Gurkchueld 3 sol.
Item mag. Wilhelmus Span de Weyssenhorn 3 gr.
5 Item dom. Johannes Gwerleich racione doctoratus 1 fl.
Item dom. Vincencius Jordansmůl pro licencia 3 fl.
Item dom. Wilhelmus de Leydis pro licencia 3 fl.
Item Georius Albrechtzperger 2 gr.
Item Wolfgangus Payer de Hederstorff 2 gr.
10 Item dom. Michel rector ecclesie in Napelstorff 4 gr.
Item dom. Johannes de Rosenaw plebanus ad Sanctum Johannem prope Grauenwerd 2 gr.
Item dom. Nicolaus Mayr rector capelle in Weyding 3 gr.
Item dom. Bohoslaus de Lascho 2 gr.
Item mag. Johannes Raczenhawsen plebanus in Wůlfesheim 5 gr.
15 Item Leonardus Rastaker de Villaco canonicus Inticensis 2 gr.
Item Henricus Rawch pro baccalariatu 1 fl.
Item mag. Nicolaus de Temswar pro baccalariatu 1 fl.
Item Fabianus de Tardaschedy pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Nicolaus de Waradino pro doctoratu 1 fl.
20 Item mag. Nicolaus Stokch de Glogouia pro baccalariatu 1 fl.
Item mag. Barnabas de Tysswassan pro baccalariatu 1 fl.

61 „Canonicus regularis“ nachträglich mit anderer Feder ergänzt.
62 Vorlage: „d.“, auf Rasur.
63 Danach durch Rasur entstandene Lücke.

Item dom. Andreas de Wittemberg pro baccalariatu 1 fl.
Item Andreas Michaelis de Zerblin 2 gr.
Item dom. Johannes Vey de Wratislauia, altarista ibidem 2 gr.
25 Item Heinricus Nosticz nichil p.
Item dom. Wilhelmus Gerardi de Leydis scolasticus et canonicus Traioctensis pro doctoratu 1 fl.

fol. 17^{r}

[1421 II]

Dominus Johannes de Westfalia decretorum doctor.

(1421 Oktober 13) **Anno Domini millesemo CCCC^{mo} XXI° in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est dominus Johannes de Westfalia decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Primo dom. Johannes de Perchtoltzdorff canonicus Newmburgensis, decretorum dr. pro recepcione ad facultatem dt. 3 fl.
Item Vlricus Werthart de Ratispona 15 d.
Item dom. Conradus Reysperger plebanus in Monte Sancti Viti 3 sol. d.
Item dom. Johannes plebanus in Schenck Maiori 3 gr.
5 Item dom. Jodocus Gesler canonicus Eystetensis 3 gr.
Item dom. Vlricus Lager de Menning rector parochialis ecclesie in Ebelspach 3 gr.
Item frater Symon de Altemburg 4 gr.
Item dom. Mathias Beschorn de Noua Ciuitate 2 gr.
Item dom. Heinricus de Heͣwen cantor et canonicus Argentinensis 13 gr.
10 Item Oswaldus Holer de Valle Eni 2 gr.
Item dom. Ernestus Meͣssemperger plebanus in Grawscharn[64]
Item Vlricus Gewalt de Newmburga } 1 fl.
Item Johannes de Gmvnden
Item Tylmannus Helwich[65] plebanus in Weydembach 3 gr.
15 Item mag. Johannes Wuͤrcher de Vlma 3 gr.
Item dom. Wolfgangus de Sancto Floriano pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Georius Institoris de Loͤben pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Heinricus plebanus in Scheybs pro baccalariatu 1 fl.
Item Procopius Stampen de Wratislauia 2 gr.
20 Item Heinricus de Napurga p.

fol. 17^{v}

64 „1 fl.“ mittels Zuweisungslinien diesem und den beiden folgenden Einträgen zugeordnet.
65 Über der Zeile nachgetragen.

[1422 I]

Dominus Johannes de Perchtoltzdorff canonicus Newmburgensis, decretorum doctor. *(1422 April 14)* **Anno Domini millesimo quadringentesimo XXII° in die Sanctorum Tiburcii et Valeriani martyrum in decanum facultatis assumptus est dominus Johannes de Perchtoltzdorff canonicus Newmburgensis et decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Item dom. Colomannus de Hyppleins canonicus Newmburgensis bacc. in artibus 6 gr.
Item mag. Thomas Oͤder de Achspach pro baccalariatu 1 fl.
Item mag. Petrus Pachmůlner pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Nicolaus Speyser plebanus in Meyssilting pro baccalariatu 1 fl.
5 Item Jacobus Johannis de Můsson p.
Item Heinricus Streytperger canonicus Ratisponensis 6 gr.
Item Stephanus Johannis de Greͣuendorff 2 gr.
Item mag. Wenczeslaus de Sitauia 2 gr.
Item domini Nicolaus et
10 Conradus Wolf fratres pro baccalariatu 2 fl.
Item dom. Cristoferus Lusning plebanus in Strasgang 3 sol. d.
Item Heinricus Engelfrid de Spira 2 gr.
Item Johannes Gnendorffer custos et canonicus Ratisponensis 1/2 lb. d.
Item Martinus de Wolfpach bacc. in artibus 2 gr.
15 Item Jodocus Meͣntelberger de Ynsprucka 2 gr.
Item Heinricus de Choburg 2 gr.
Item Johannes de Kyczing 2 gr.
Item dom. Johannes canonicus Jerucensis pro baccalariatu 1 fl.
Item mag. Symon de Asparn 2 gr.
20 Item mag. Erhardus Herrant de Newmburga Claustrali 2 gr.
Item dom. Antonius plebanus in Můllenbach de Septemcastris 4 gr.
Item Conradus de Campidena p.

fol. 18r

Item mag. Conradus de Halstat pro licencia et doctoratu 4 fl.
Item dom. Nicolaus canonicus Chasmensis pro licencia et doctoratu 4 fl.
25 Item mag. Nicolaus Stock de Maiori Glogouia precentor cripte ecclesie Sancte Crucis Wratislauiensis pro licencia et doctoratu 4 fl.
Item mag. Nicolaus de Temeswar pro licencia et doctoratu 4 fl.
Item dom. Johannes de Sitauia pro licencia 3 fl.
Item mag. Barnabas de Tyssawassan pro licencia et doctoratu 4 fl.
Item Michel Heylsmar de Stolczemburg pro baccalariatu 1 fl.

[1422 II]

Magister Nicolaus Stokk de Maiori Glogouia decretorum doctor.[66]

(1422 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo XXII° in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est magister Nicolaus Stok de Maiori Glogouia decretorum doctor, precentor cripte ecclesie Sancte Crucis in Summo Wratislauiensis, sub quo sunt intytulati:**

Dom. Nicolaus Gramus Wratislauiensis ac Olomucensis ecclesiarum canonicus 1/2 lb.
Dom. Nicolaus Wenke canonicus ecclesie Vratislauiensis, prepositus Othmuchouiensis, bacc. in decretis dt. ½ lb. d.
Item mag. Conradus Langstat 2 gr.
Item Petrus de Heympach bacc. arcium 2 gr.
5 Item Johannes Jewkewicz de Possilwicz 3 gr.
Item Erasmus Freyberger canonicus ecclesie Salczburgensis[67] } ½ lb.
Item Jacobus Luf de Weyssemburga famulus }
Item mag. Johannes Heresinger de Strawbinga 2 gr.
Item Conradus Reyndel de Fredeberg 2 gr.
10 Item dom. Johannes de Meyrs ad licenciam suam 3 fl. in auro
Item mag. Benedictus de Waradino 2 gr.
Item mag. Stephanus de Ehingen 2 gr.
Item mag. Jacobus Frieshaymer de Schirling 2 gr.
Item Johannes de Semelin de Vngaria 2 gr.

fol. 18v

[1423 I]

Magister Conradus de Halstat decretorum doctor.

(1423 April 14) **Anno Domini M° quadringentesimo vicesimo tercio in die Sanctorum Tiburcii et Valeriani martyrum in decanum facultatis assumptus est magister Conradus de Halstat decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Item dom. Johannes de Eyb canonicus ecclesie Eystetensis 3 sol. d.
Item Conradus de Elbang 2 gr.
Item Wigandus[68] Menkler de Hohemberg 2 gr.
Item Nicolaus Kalman de Hoczemplocz 2 gr.
5 Thomas[69] de Gelesdorff 2 gr.
Dom. Petrus Sculteti de Russia 2 gr.
Dom. Bartholomeus Menseer plebanus in Hymperg 60 d.

66 Die Zeile wurde als Kopfzeile zu Beginn von fol. 18r eingetragen.
67 „½ lb." mittels Zuweisungslinie diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
68 Von s. H. auf Rasur.
69 Von s. H. auf Rasur.

Dom. Lodowicus canonicus de Herczogemburg 3 gr.
Dom. Heinricus Burggrauius canonicus ecclesie Augustensis 3 sol. d.
10 Dom. Johannes de Rotemberg ordinis Premonstratensis 2 gr.
Mag. Johannes Lehener de Purchhawsen 2 gr.
Dom. Martinus Czeller de Grååwtzensteten 2 gr.
Dom. Manussius rector ecclesie in Vodwat, bacc. in decretis p.
Valentinus Miskowicz 2 gr.
15 Mathias de Quinqueecclesiis bacc. in artibus 2 gr.
Petrus Hekch de Reyspach bedellus theologie et medicine p.
Dom. Johannes de Leonrod canonicus ecclesie Eystetensis 3 sol. d.
Dom. Cyriacus Knot canonicus ecclesie Eystetensis 3 sol.
Mag. Johannes Ambrosii de Gvnczpurg 2 gr.
20 Johannes de Eych 2 gr.
Johannes Pflancz 2 gr.
Johannes Doleatoris p.
Dom. Bartholomeus Sauigerue prepositus ecclesie kathedralis Tarbatensis 1 fl. Vng.
Mag. Cristoferus Guldein 2 gr.[70]

fol. 19r

Promoti in eodem decanatu:

25 Item dom. Wolfgangus Kerspek canonicus regularis Sancti Floriani pro gradu licencie 3 fl. Vng.
Item dom. Johannes Hess de Ysennach pro baccalariatu 1 fl. Vng.
Item idem dom. Johannes pro gradu licencie 3 fl.
Item dom. Petrus archidiaconus Transsiluanensis pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Andreas canonicus Agriensis pro baccalariatu 1 fl.
30 Item dom. Petrus Nowag de Nissa pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Nicolaus Cluting de Traiecto pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Fredericus Reschel plebanus in Vahendorf pro baccalariatu 1 fl.

[1423 II]

Dominus Johannes Hess licenciatus.[71]

(1423 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XXIII° in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est dominus Johannes Hess de Ysenach licenciatus in decretis, sub quo sunt intytulati infrascripti:**

Item dom. Bohoslaus plebanus de Bano 2 gr.
Item mag. Johannes Preller plebanus in Trafess 3 gr.
Item Johannes Elrichshusen 2 gr.

70 Gesamter Eintrag von a. H.
71 In der Vorlage als Kopfzeile zu Beginn von fol. 19r eingetragen.

Item Leonardus de Stayn 2 gr.
5 Item dom. Symon plebanus in Hanebach 2 gr.
Item Petrus Zirnperger 3 gr.
Item Bartholomeus Czedlicz de Hiersberg 3 gr.
Item frater Franciscus Althaymer lector ordinis Minorum in Noͦrdlinga 3 gr.

Promoti:

Item dom. Nicolaus Wenke prepositus Othmuchouiensis pro baccalariatu et licencia 4 fl.
10 Item mag. Johannes de Palborn pro baccalariatu 1 fl.
Item Heinricus Clodebogk pro baccalariatu 1 fl.

fol. 19v

[1424 I]

Magister Caspar de Mayselstain doctor decretorum.

(1424 April 14) **Anno Domini M° quadringentesimo XXIIII° in die Sanctorum Tiburcii et Valeriani martyrum in decanum facultatis assumptus est dominus Caspar de Mayselstain decretorum doctor, sub quo sunt intitulati subscripti:**

Item dom. Wenczeslaus de Wessele plebanus in Wlocznow 4 gr.
Item dom. Andreas Schoͦnaw plebanus in Stubelaw 3 sol. d.
Johannes Hågg de Kirchain 3 gr.
Item Heinricus Megenhart de Blabůren 3 gr.
5 Item dom. Johannes Aͤrkenstainer prepositus Gurnocensis 6 gr.
Item Mag. Michel de Schrick 3 gr.
Item Jacobus Oͤch de Pappenhaim 4 gr.
Item Vlricus Eysemman de Oͤttinga 4 gr.
Item Nicolaus Peck de Nyssa 3 gr.
10 Item Georius de Egerzeg Vngarus 2 gr.
Item Dominicus de Moͦner 4 gr.
Item dom. Johannes Hofrichter de Hallis 2 gr.
Item dom. Johannes Czwinger de Basilea 3 gr.
Item dom. Vlricus Stamhawser de Noua Ciuitate 3 gr.
15 Item mag. Luwertus Lankow de Danczk 4 gr.
Item dom. Nicolaus Hermanni de Fridlang 3 gr.
Item mag. Wenczeslaus de Montibus Kutnis 2 gr.
Item mag. Cristannus de Wasserburg 2 gr.
Item dom. Adolffus de Eppenstain Colonensis et Treuerensis canonicus,[72] archidiaconus Treuerensis dt.
20 Item Vdalricus de Frankfordia pedagogus ipsius } 1 fl.
Item dom. Fabianus de Tardeschedy pro licencia 3 fl.
Item mag. Petrus Pachmulner de Eberspewnt pro licencia 3 fl.

72 „1 fl.“ mittels Zuweisungslinie diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

fol. 20r

[1424 II]

Magister Petrus Pachmůͤlner licenciatus in decretis.

(1424 Oktober 13) **Anno Domini millesimo etc. XXIIII° in die Sancti Colomanni martyris assumptus est in decanum facultatis magister Petrus Pachmulner de Eberspewnt licenciatus in decretis, sub quo infrascripti sunt intitulati:**

Item mag. Michel de Go̊ͤpping dt. 2 gr.
Item mag. Johannes Wilhelmi de Corona 2 gr.
Caspar Sigersdorffer 2 gr.
Item Petrus Ettenhayn de Argentina 2 gr.
5 Item dom. Alfonsus Gamezii canonicus Toletanus 3 sol. d.
Item mag. Seruacius de Mergenburg 2 gr.
Item dom. Johannes de Corona 2 gr.
Item dom. Nicolaus Heinrici de Praga archidiaconus Pragensis 8 gr.
Item dom. Michel de Re̊ͣdisch altarista in Praga 2 gr.

Promoti sub eodem:

10 Item mag. Conradus Bladeck de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Paulus Syndrami de Nissa de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Thomas de Gelestorff de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Fabianus de Tardaschedy de doctoratu 1 fl.
Item mag. Conradus de Langstat de baccalariatu 1 fl.
15 Item dom. Johannes Gerhardi de Ysenhusen de baccalariatu 1 fl.

fol. 20v

[1425 I]

Dominus Johannes Selde decretorum doctor.

(Nach 1425 April 14) **Anno Domini M° quadringentesimo XXV° post festum Sanctorum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis assumptus est dominus Johannes Selde decretorum doctor, sub quo sunt intytulati infrascripti:**

Item Caspar Kalbskoph plebanus in Kunigsteten 2 gr.
Item dom. Georius Petri de Briswicz tavernicorum regalium magistri regni Vngarie[73] }
Item Franciscus Johannis de Luko } 1 fl. Vng.
Item Johannes Fuchs de Danczk 2 gr.
5 Item Bertoldus Tebershaymer canonicus ecclesie Sancti Johannis in Håͤwgis 2 gr.
Item Michael de Holabrunna 2 gr.

73 „1 fl. Vng." mittels Zuweisungslinie diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

[1425 II]

Magister Paulus de Wienna.

(Nach 1425 Oktober 13) **Anno Domini M° quadringentesimo 25° post festum Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est magister Paulus de Wienna decretorum doctor, sub quo intitulati sunt:**

Item Sigismundus de Styra monasterii de Gersten 2 gr.
Item Johannes Sponsberg de Wratislauia 3 gr.
Item mag. Erhardus Herrant de Newnburga de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Anthonius plebanus in Mulenbach de baccalariatu 1 fl.
5 Item dom. Andreas Michaelis de Wratislauia de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Petrus archidiaconus Transsiluanensis de licencia 3 fl.
Item dom. Cholomanus Knapp canonicus [74] Newnburgensis de baccalariatu 1 fl.
Item dom. Martinus canonicus [75] de Walthawsen pro baccalariatu 1 fl.

fol. 21r

[1426 I]

Dominus Johannes Gwe̊rleich decretorum doctor.

(Nach 1426 April 14) **Anno Domini millesimo quadringentesimo 26° post festum Sanctorum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis est assumptus dominus Johannes Gwerleich decretorum doctor, sub quo intytulati sunt infrascripti:**

Item dom. Petrus de Sulczpach canonicus ecclesie Wissegradensis 3 gr.
Item Gebso He̊wler de Constancia 4 gr.
Item mag. Heinricus Håppel 3 gr.
Item Johannes Hoffkircher de Wienna 3 gr.
5 Item Conradus Herbeyn de Tywing 2 gr.
Item Cristannus Mulpacher de Kufstain 2 gr.
Item dom. Michael Stankonis de Wratislauia 2 gr.
Item dom. Ladislaus archidiaconus ecclesie Transsiluanie 4 sol. d.

Promoti:

Item mag. Thomas Őder de Achspach de licencia 3 fl.
10 Item mag. Conradus Bladeck de Wienna 3 fl.
Item mag. Johannes Ambrosii pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Johannes canonicus regularis Ordinis Premonstratensis monasterii Roggenburgensis de baccalariatu 1 fl.

74 Von a. H. über der Zeile eingefügt.
75 Von a. H. über der Zeile eingefügt.

fol. 21v

[1426 II]

(1426 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo vigesimo sexto in die Sancti Colomanni martyris in decanum facultatis assumptus est magister Thomas Oͤder de Aspach licenciatus in decretis, sub quo infrascripti sunt intitulati:**

Mag. Jeroslaus de Sluskow canonicus Cracouiensis dt. 3 sol. d.
Mag. Petrus Můrbacher de Lincz dt. 3 gr.
Mag. Petrus de Lantshuta dt. 2 gr.
Mag. Dyonisius de Newburga dt. 2 gr.
5 Nicolaus Paskowicz plebanus in Kant dt. 2 gr.
Petrus Newsidler de Laa dt. 2 gr.
Seruacius de Corona dt. 2 gr.
Bartolomeus de Martpurga p.
Jacobus de Chweffstain dt. 2 gr.
10 Conradus Reintaler de Oberberga dt. 2 gr.
Caspar de Brezewicz Sepusiensis dt. 2 gr.
Mag. Lucas Slitt de Pruͤn dt. 2 gr.
Albertus de Keczkemeth dt. 2 gr.
Johannes de Zagrabia bacc. in artibus dt. 3 gr.
15 Petrus de Hamelburg bacc. in artibus dt. 2 gr.
Dom.[76] Johannes de Ebersdorff dt.[77] }
Sigismundus Walich de Aybling dt. } 1 fl.
Matheus de Kulled dt. 3 gr.[78]

fol. 22r

Promoti in eodem decanatu:

Mag. Cristoforus Guldein de Rain pro baccalariatu 1 fl.
20 Dom. Conradus de Elbang pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Bohoslaus plebanus de Bano pro baccalariatu 1 fl.
Jacobus de Chuefstain pro baccalariatu 1 fl.

[1427 I]

(Nach 1427 April 14) **Anno Domini M CCCC vigesimo septimo post festum Sanctorum Tiburcii et Valerii martirum in decanum facultatis iuris canonici assumptus est magister Conradus Bladek de Wienna licenciatus in decretis, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

---

76 Von s. H. am linken Außenrand.
77 „1 fl." mittels Zuweisungsstrich diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
78 Gesamter Eintrag von a. H.

Dom. Johannes de Pudlino canonicus ecclesie collegiate Sancti Martini[79]
Gabriel de Augusta gr. 2
Mag. Johannes de Bruchenstain gr. 8
Bernhardus frater Ordinis Sancti Johannis gr. 2
5 Leutherus de Slesia[80] } obligatur
Heinricus Prepticz de Slesia }
Heinricus Roraw gr. 6
Mag. Thomas de Vttendorff gr. 2
Stephanus de Walthausen gr. 2
10 cum domino Leonhardo prope scolas iuris[tarum] gr. 2

Promoti in eodem decanatu:

Dom. Johannes de Brixna pro baccalariatu 1 fl.

fol. 22v

[1427 II]

(Nach 1427 Oktober 13) **Anno Domini M CCCC XXVII post festum Sancti Kolomanni martiris in decanum facultatis iuris canonici assumptus est magister Conradus de Hallstat decretorum [doctor], sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Johannes de Gemundia gr. 2
Dom. Johannes archidyaconus Newgradiensis in ecclesia Strigoniensi ac canonicus ecclesie Transiluanensis fl. 1/2
Henricus Klodechk gr. 2
Dom. Johannes [de] Grecz Regine decanus ecclesie collegiate Kremsirensis ac canonicus ecclesie Bratislauiensis fl. 1/2
5 Dom. Ladislaus de Schlak bacc. in artibus, canonicus ecclesie Baradiensis fl. 1
Dom. Antonius lic. in artibus de Muschna gr. 2
Martinus Phaffenhofer de Sancto Floriano procurator scole iuristarum
Conradus de Vlma[81] } bacc. in artibus { 2 gr.[82]
Johannes de Vlma } { 2 gr.[83]

Promoti in eodem decanatu:

10 Mag. Vdalricus de Weyssenburga pro licencia fl. 3
Dom. Andreas canonicus ecclesie Agriensis pro licencia fl. 3
Dom. Antonius plebanus in Můlbach pro licencia fl. 3
Dom. Johannes Råbel de Corona pro baccalariatu fl. 1

79 Angabe der Taxen fehlt.
80 „obligatur“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
81 „bacc. in artibus“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
82 Gesamter Eintrag mit hellerer Tinte nachgetragen.
83 Gesamter Eintrag mit hellerer Tinte nachgetragen.

Dom. Georius[84] de Vngaria pro baccalariatu fl. 1
15 Dom. Caspar de Wolffsperg pro baccalariatu fl. 1

fol. 23r

[1428 I]

(Nach 1428 April 14) **Anno[85] Domini millesimo quadringentesimo vigesimo octavo post festum Sanctorum martyrum Tiburcii et Valeriani in decanum facultatis iuris canonici assumptus est magister Vlricus de Weyssenburga licenciatus in decretis, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Johannes Můnheym[86] de Praga dt. 4 gr.
Petrus Fabri de Ostrauia dt. 2 gr.
Albertus de Waradino lic. in artibus dt. 2 gr.
Johannes Polzmacher de Brůnna dt. 2 gr.
5 Johannes Ro̊tlini de Opauia dt. 2 gr.
Mag. Jeronimus Lantuoyt de Olmůncz dt. 2 gr.
Dom. Nicolaus Scho̊nperger de Olmůncz dt. 2 gr.
Dom. Jacobus de Clausenburk dt. 3 gr.
Johannes Screyber de Weyssenburga

Promoti in eodem decanatu:

10 Dom. Petrus Nobag dt. pro licencia 3 fl.
Dom. Anthonius plebanus in Můlnpach pro doctoratu 1 fl.
Item dom. Petrus Nobag pro doctoratu fl.
Dom. Dominicus de Mo̊lnar pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Ladislaus archidiaconus ecclesie Transsiluanensis pro baccalariatu 1 fl.
15 Dom. Petrus de Sulczpach canonicus ecclesie Sagrabiensis 1 fl.

fol. 23v

[1428 II]

(Nach 1428 Oktober 15) **Anno Domini millesimo quadringentesimo vicesimo octavo feria sexta post festum Sancti Colomanni martiris in decanum facultatis iuris canonici assumptus est magister Paulus de Wienna decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Johannes Resch de Swabach bacc. in artibus 2 gr.
Andreas Langkhaim de Prussia 2 gr.
Matheus Slick prepositus Boleslauiensis ecclesie collegiate 1/2 lb.

84 Davor „Jo“ getilgt.
85 Am rechten oberen Rand dieser Seite „1428“, wohl aus derselben Zeit stammend.
86 Davor „de“ getilgt.

Stephanus de Abara canonicus Agriensis 3 sol. d.
5 Mag. Andreas Santperg 2 gr.
Mag. Wilhelmus Grayspach de Monaco 2 gr.
Georius Jågenrêwtter de Patauia 2 gr.
Dom. Martinus archidiaconus de Hunyad ecclesie Transsiluanensis[87] } 3 sol. d.
David de Gyrold famulus domini archidiaconi
10 Frater Caspar Ebenhawser canonicus ecclesie Pawburgensis [88] 4 gr.

Promoti in eodem decanatu:

Dom. Johannes de Bozna canonicus Casmensis pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Colmannus Knapp canonicus Newmburgensis pro licencia 3 fl.
Dom. Martinus canonicus in Walthawsen pro licencia 3 fl.
Dom. Alfonsus Gomecii canonicus ecclesie Toletanensis pro baccalariatu 1 fl.

fol. 24r

[1429 I]

(Ca. 1429 April 14) **Anno Domini millesimo quadringentesimo vicesimo nono circa festum Sanctorum Tyburcii et Valeriani in decanum facultatis iuris canonici assumptus est dominus Johannes Seld decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Johannes Hers canonicus ecclesiarum Brunnensis et Olomuncensis, bacc. in artibus 5 gr.
Mag. Franciscus Woiczdorff bacc. in theologia, canonicus ecclesie collegiate Libnicensis 4 gr.
Dom. Johannes Toliatoris de Crossna 2 gr.
Nicolaus Jenkebicz de Woslawicz 2 gr.
5 Dom. Johannes plebanus in Nouoforo prope Frisacum 3 gr.
Dom. Demetrius Czuporis archidiaconus de Kykuw, canonicus in ecclesia Transsiluana[89] } 1 fl.
Mag. Ciriacus de Quinque [Ecclesiis] etc.
Dom. Stephanus Mardax 4 gr.
Allexius Strenberger 2 gr.
10 Mag. Laurencius de Corona 4 gr.
Albertus Slewser bacc. in artibus 3 gr.
Mag. Johannes Czap de Bechthem 2 gr.
Mag. Vlricus Czap de Bechthem 2 gr.
Dom. Petrus Cziller 2 gr.
15 Johannes Poter Sartoris de Fridwerkch
Johannes Jeger 2 gr.

87 „3 sol. d." mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
88 Am linken Seitenrand von a. H. „prepositus ibidem nunc".
89 „1 fl." mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

Vlricus Ruch 2 gr.

fol. 24v

[1429 II]

(Nach 1429 Oktober 13) **Anno Domini millesimo quadringentesimo vicesimo nono post festum Sancti Colomanni martiris in decanum facultatis iuris canonici assumptus est magister Conradus de Halstat decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Dom. Vlricus comes de Ötingen cum domino Fridrico et Georio[90] etc. 1 fl. Vng.
Mag. Jacobus Tols de Rudlinga 2 gr.
Mag. Martinus de Leibitz 2 gr.
Conradus Kuenlein de Dyeppurg
5 Johannes Aichelperger de Nouoforo 2 gr.
Dom. Fridricus Sartoris alias Maler rector ecclesie parrochialis in Pirchachhausen 1 fl. Vng. [Vgl. oben Eintrag 1.]
Georius Plôntinger [vgl. oben Eintrag 1.]
Mag. Jeronimus de Olmuncz 2 gr.
Deobaldus de Frisinga 2 gr.
10 Hilprandus Oder de Dorffen 2 gr.
Johannes Arnolt de Tullaco 4 gr.
Cristofferus Arnolt de Tullaco 4 gr.
Frater Vdalricus de Augusta Ordinis Sancti Benedicti 4 gr.
Dom. Tieboldus Aichperger canonicus ecclesie Frisingensis 3 sol.
15 Mag. Conradus Pachenstain 5 gr.
Gregorius Molitoris de Noua Ciuitate 2 gr.
Theodricus de Fridland 2 gr.
Mag. Nicolaus Reyman de Olsna *9 gr.*
Johannes Nicolai Fabri de Olsna *9 gr.*
20 Cristannus de Hiltenstorff de Wurcia 2 gr.
Dom. Petrus Kieler plebanus in Campidona 4 gr.
Frater Leonhardus Tenniger de Monaco Ordinis Minorum 20 d.
Dom. Johannes Hieler de Ala licenciandus in artibus 2 gr.
Johannes Gotz de Studkardia 2 gr.
25 Luthardus de Chonstatt 2 gr.
Wilhelmus Steger de Mittenbald 1 gr.

Promotus in eodem decanatu dom. Hainricus plebanus in Scheibs pro licencia dt. 3 fl.

90 Vgl. die Einträge 6 und 7 in diesem Semester, auf welche in der Vorlage mittels einer Linie am linken Seitenrand verwiesen wird.

fol. 25r

[1430 I]

(Nach 1430 April 14) **Anno Domini millesimo quadringentesimo tricesimo post festum Sanctorum Tiburcii et Valeriani in decanum facultatis iuris canonici assumptus est dominus Johannes Gwerleich decretorum doctor, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Johannes Koslick de Podatzschin 2 gr.
Conradus Seydenliep de Erfordia 2 gr.
Stephanus de Wusla 2 gr.
Dom. Johannes Schiltdorffer plebanus in Gastpoltshouen 4 gr.
5 Johannes Rademan de Lukau altarista ecclesie Wratislauiensis 3 gr.
Pangracius Conradi de Sweinbart 2 gr.
Mag. Anthonius de Sintauia 2 gr.
Frater Wernherus professus monasterii in Elbang 2 gr.
Dom. Jacobus de Rosenaw 3 gr.
10 Dom. Petrus Hebringer plebanus ad Sanctum Andream in Goss 4 gr.
Dom. Nicolaus Stubner canonicus Agriensis 3 sol.
Mag. Florianus de Leibnitz 3 gr.
Dom. Thomas Hym de Brente canonicus ecclesie Vespermiensis 6 gr.
Mag. Hainricus Plesner de Eschenbach 2 gr.
15 Johannes Pusmer de Nurmberga 2 gr.
Dom. Rabanus de Lybenstain[91] }
Dom. Richardus de Superiori Lapide } canonici ecclesie Maguntinensis dederunt 1 fl.
Conradus de Pemeshaim 2 gr.
Petrus de Pemeshaim 2 gr.
20 Dom. Conradus Arnoldi canonicus ecclesie Sancti Stephani Maguntinensis 2 gr.
Dom. Mathias Schrat plebanus in Pechstal 3 gr.
Dom. Heinricus de Campa decanus ecclesie Opoliensis 6 gr.

Promoti in eodem decanatu:

Dom. Alfansus pro licencia 3 fl.
Idem Alfansus pro doctoratu 1 fl.
25 Mag. Petrus Pachmulner pro doctoratu 1 fl.
Dom. Wolfgangus Payr plebanus in Czisterstorf pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Hainricus Klodebokch pro licencia 3 fl.
Mag. Johannes Pachenstain pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Franciscus pro baccalariatu 1 fl.
30 Mag. Erhardus Herrant[92] pro licencia 3 fl.
Dom. Georgius pro licencia 3 fl.

---

91 Vorlage: von „canonici“ bis „1 fl.“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
92 Von a. H. über der Zeile nachgetragen.

Dom.[93] Martinus archidiaconus Transsiluaniensis pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Jeronimus de Olmuncz pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Johannes Poltzmacher de Brunna pro baccalariatu 1 fl.

fol. 25^v

[1430 II]

(Nach 1430 Oktober 13) **Anno Domini M^o CCCC^o XXX° post festum Sancti Colomanni martiris in decanum facultatis iuris canonici assumptus est magister Erhardus Herrant licenciatus in decretis, sub quo sunt intitulati infrascripti:**

Hermannus Huxer de Pruscia dt. 2 gr.
Paulus Mankelwicz[94] de Legnicz dt. 2 gr.
Mag. Vlricus Sunperger de Orengew dt. 2 gr.
Johannes Maulperger de Altenmuldarff p.
5 Dom. Michael de Boden canonicus ecclesie Transsiluanensis 3 sol. d.
Dom. Simon de Bacia Agriensis et Quinqueecclesiensis ecclesiarum canonicus 3 sol. d.
Dom. Sigismundus Cisterdarffer dt. 4 gr.
Dom. Johannes Stawdhaymer de Oͤtting 2 gr.
Stephanus Neumann de Freinstat 2 gr.
10 Dom. Vicencius plebanus in Haydendarff 4 gr.
Mag. Michael de Priuidia 2 gr.
Mag. Johannes de Sindelfing 2 gr.
Mag. Emericus custos et canonicus ecclesie Baciensis 3 sol. d.
Nicolaus Kynsperger de Chrewsen 2 gr.
15 Dom. Cristannus plebanus in Villa Hainperti 2 gr.
Dom. Anthonius plebanus in Hamlach 4 gr.
Mag. Johannes Råtelchouer 2 gr.
Martinus Pratesser 2 gr.
Georius plebanus in Schatschelkch 2 gr.
20 Andreas plebanus in Redsch 4 gr.
Conradus Emmen de Hildeshaym 2 gr.
Dom. Conradus Reykershouer Ratispanensis et Eystetensis ecclesiarum canonicus dt. 3 sol. d.
Erhardus Fabri canonicus ecclesie Sancti Viti Heridensis 2 gr.
Wolfgannus Temler de Stira p.

fol. 26^r

Promoti in eodem decanatu:

93 Die letzten drei Eintragungen dieses Semesters wurden wegen Platzmangels mittels Verweiszeichen an das Ende der vorhergehenden Seite (fol. 24^v) gesetzt.
94 „l“ von s. H. eingefügt.

25 Dom. Caspar canonicus ecclesie Strigoniensis pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Johannes de Chrussen pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Heinricus Feuchter pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Petrus presbyter pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Jacobus de Chlausenburga pro baccalariatu 1 fl.
30 Mag. Albertus de Baradino pro baccalariatu 2 fl.
Dom. Mathias Slikch prepositus Bolislauiensis pro baccalariatu 2 fl.
Mag. Laurencius de Septemcastris pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Colomannus canonicus ecclesie Neuburgensis pro doctoratu 1 fl.
Dom. Martinus canonicus in Walthusen pro doctoratu 1 fl.
35 Dom. Petrus Agmanni pro doctoratu 1 fl.
Dom. Georius Egersek pro doctoratu 1 fl.

[1431 I]

(1431 Mai 10) **In die Ascensionis Domini.**

(Nach 1431 April 14) **Anno Domini millesimo XXXI post festum Sancti Tiburcii et Valeriani martyrum assumptus est in decanum facultatis magister Petrus Pachmůlner decretorum doctor, sub quo sunt intitulati infrascripta supposita:**

Mag. Hertwicus Lampoltinger dt. 4 gr.
Petrus Chramer plebanus in Anaso dt. 40 d.
Vlricus Lachmair dt. 3 gr.
Petrus Ődenfurter de Liechtenburg dt. 2 gr.
5 Mag. Andreas de Laybaco dt. 2 gr.

fol. 26v

Caspar Czener de Patauia dt. 16 d.[95]
Mag. Laurencius de Obernburg dt. 2 gr.
Paulus Glen de Noua Ciuitate p.
Johannes Stainger de Monaco p.
10 Dom. Barnabas de Mera dt. 3 sol. d.

Promoti sub eodem:[96]

Mag. Thomas de Vttendorf dt. 1 fl.
Jeorius Jågenreiter dt. 1 fl.
Dom. Ladislaus de Czschach dt. 2 fl.
Martinus Czeller dt. 1 fl.
15 Conradus de Vlma dt. 1 fl.

95 Es folgt ein getilgter und weiter unten wiederholter Eintrag: „Conradus de Vlma dt. 1 fl. pro baccalariatu".
96 Von s. H. am linken Seitenrand eingefügt.

[1431 II]

(Nach 1431 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XXXI° post festum Sancti Colomanni martyris assumptus est in decanum facultatis magister Paulus de Wienna decretorum doctor, sub quo intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Item dom. Vdalricus de Haydreichstain magister chori ad Sanctum Stephanum Wiennensem 4 gr.
Item dom. Petrus de Palocz mag. in artibus[97] } 1 fl.
Item Antonius de Busa canonicus ecclesie Sancti Thome in Strigonio }
Item dom. Stephanus Feyr de Clawsemburg 3 gr.
5 Item Nicolaus Erlacher de Purkhawsen 2 gr.
Item Laurencius Lewbner filius Nicolai de Nissa 2 gr.
Item dom. Georius de Wacia canonicus ecclesie Waciensis 3 sol. d.
Item dom. Georius Stẘninger canonicus ecclesie Beate Marie in Fewchtwang 4 gr.
Item dom. Nicolaus plebanus ad Sanctum Vdalricum in Noua Ciuitate extra muros 4 gr.

fol. 27r

10 Item dom. Petrus Fuchs professus monasterii in Schussenried Ordinis Premonstratensis 6 gr.
Item dom. Thomas de Norap canonicus ecclesie Jauriensis 3 sol.
Item Mag. Johannes de Wincz plebanus in Foro Ruthenorum 6 gr.
Item dom. Clemens plebanus ecclesie in Dobrica 6 gr.
Item Johannes de Redisch bacc. in artibus 2 gr.
15 Item dom. Conradus de Kreyg prepositus ecclesie in Volkenmarkt
Item dom. Heinricus Hůlger de Eberspewnt 2 gr.

Nota promotos:

Item dom. Ladislaus de Strig archidiaconus ecclesie Transsiluanensis de licencia 3 fl.
Item Mag. Johannes de Bachenstain archidiaconus ecclesie Zagrabiensis de licencia 3 fl.
Item dom. Johannes de Bossna canonicus ecclesie Zagrabiensis de licencia 3 fl.
20 Item Mag. Jodocus Rot de Vberling pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Nicolaus de Schőnberg pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Johannes Czopot plebanus in Nouoforo pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Caspar Ebenhawser canonicus regularis in Pawmburg pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Conradus Kůnlein de Dyppurg 1 fl.
25 Item dom. Johannes Czepeck plebanus ad Sanctum Vitum prope Laybacum pro baccalariatu 1 fl.

97 „1 fl.“ mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

[1432 I]

(1432 April 27) **Anno Domini millesimo quadringentesimo XXXII° die vigesima septima mensis Aprilis electus est in decanum facultatis iuris canonici magister Johannes Gwerleich decretorum doctor, sub quo intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Item dom. Conradus de Chreig prepositus in Volkenmarckt 3 sol.
Item dom. Caspar canonicus regularis ad Sanctum Ypolitum 3 sol.
Item dom. Michael Steger 3 gr.
Item Vlricus Hoffner bacc. arcium 2 gr.
5 Item dom. Andreas canonicus monasterii Neunburgensis 5 gr.
Item dom. Bernardus cappelanus in curia Newnburgensi 4 gr.

fol. 27v

Item venerabilis et egregius vir dom. Hartungus de Cappell utriusque iuris dr. ordinarius etc. pro incorporacione facultatis 1 fl.
Item Mag. Andreas Feynockh de Berchtoltstorf 2 gr.
Item dom. Nicolaus Rebiczer canonicus Ratisponensis 8 gr.
10 Item Johannes de Altamuta 2 gr.
Item Mag. Henricus Slick prepositus in Northusen 3 sol.
Item Mag. Petrus de Rauenspurg 3 gr.
Item Johannes Raptoris 2 gr.
Item dom. Thomas de Creyuelt plebanus in Pilichtorf 6 gr.

Secuntur promoti:
15 Item Mag. Erhardus Herrannt pro doctoratu 1 fl.
Item Mag. Johannes de Bachenstain canonicus Zagrabiensis pro doctoratu 1 fl.
Item dom. Johannes de Zagrabia pro doctoratu 1 fl.
Item dom. Johannes Aichelperger de Nouoforo pro baccalariatu 1 fl.
Item dom. Johannes Hofleich pro baccalariatu 1 fl.
20 Item dom. Johannes Has canonicus Olomuncensis pro baccalariatu 1 fl.

[1432 II]

(Nach 1432 Oktober 13) **Anno Domini M° quadringentesimo XXXII° post festum Sancti Colomanni martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici dominus Petrus Nowag decretorum doctor et canonicus ecclesie Transiluane, sub quo intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Dom. Albertus comes de Ötingen[98] } 1 fl.
Item Mag. Johannes Graw }
Item Mag. Johannes Czeller 2 gr.
Item Cristannus de Molinpach p.[99]

98 „1 fl." mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.
99 „p." von a. H. auf Rasur. Von dieser Hand auch der Nachtrag „postea in anno 49 dt. 2 gr."

5 Item Johannes Telkener de Cremniczia bacc. in artibus 2 gr.
Item Johannes Wingler de Medling bacc. in artibus 2 gr.
Item Johannes Stange de Gorlicz 2 gr.

fol. 28r

Sequuntur promoti in eodem decanatu:

Primo dom. Johannes Polczmacher pro licencia 3 fl.
Item dom. Antonius plebanus in Omlaschz de Septemcastris pro baccalariatu 1 fl.
10 Item Mag. Jacobus de Strigonio pro baccalariatu 1 fl.
Item Mag. Albertus de Waradino archidiaconus et canonicus ecclesie Strigoniensis pro licencia 3 fl.
Item dom. Petrus de Laa pro licencia 3 fl.[100]

[1433 I]

(Nach 1433 April 14) **Anno Domini M° CCCC XXXIII post festum Sanctorum Tiburcii et Valeriani assumptus est in decanum facultatis iuris canonici dominus Hartungus de Cappel utriusque iuris doctor, canonicus ecclesie Patauiensis, sub quo intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Dom. Nicolaus Czink quondam prepositus in Varaw sol. 3
Item dom. Johannes Briger canonicus ecclesie Wratislauiensis sol. 3

Item dom. Thomas Angelpekh procurator ecclesie ad Sanctum Leonardum in Foresta gr. 12
Item dom. Johannes Quentin de Ortenberg gr. 2
5 Item mag. Vdalricus Lang de Augusta gr. 2
Item mag. Johannes de Hallstat gr. 2
Item dom. Philippus Swarat de Brixina gr. 3
Item dom. Johannes Stadelmair p.
Item mag. Nicolaus de Zagrabia gr. 2
10 Item dom. Valentinus de Mendscenth gr. 2
Item dom. Hainricus Wismayr gr. 2

Sequuntur promoti in eodem decanatu:

Primo dom. Nicolaus Stubner canonicus Agriensis pro baccalariatu fl. 1
Item mag. Anthonius fl. 1
Item frater Vdalricus de Augusta Ordinis Sancti Benedicti pro baccalariatu fl. 1
15 Item mag. Gregorius Scharendorf de Stuckardia fl. 1

100 Danach ein Eintrag durch Rasur getilgt und unleserlich.

fol. 28v

[1433 II]

(Nach 1433 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XXXIII post festum Sancti Colomanni martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici magister Erhardus Herrant decretorum doctor, officialis curie Pataviensis, sub quo sunt intitulati et promoti infrascripti:**

Nicolaus Reychel de Wratislauia 2 gr.
Philippus Gladiatoris 2 gr.
Mag. Arbogastus 2 gr.
Johannes Parrewtter 2 gr.
5 Mag. Nicolaus Bethneri canonicus regularis monasterii Beate Virginis Wratislauie in Arena
et Sigismundus Aczo familiaris eius } 3 gr.

Secuntur promoti:

Dom. Andreas plebanus in Recz de Septemcastris pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Cristannus plebanus in Villa Hainperti de Septemcastris pro baccalariatu 1 fl.
Frater Berngerus professus monasterii in Elbangen pro baccalariatu 1 fl.
10 Dom. Johannes Resch dt. ad baccalariatum 1 fl.
Frater Petrus Ordinis Premonstratensis monasterii [101] pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Georius plebanus de Schadschek Septemcastrensis pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Laurencius de Obernburk pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Jeronimus Landfoyd de Olmuncz pro licencia 3 fl.
15 Dom. Georius Jegenrewtter plebanus in Varichdarff pro licencia 3 fl.

Mag. Caspar de Piburga 2 gr.
Dom. Petrus de Weydenpach 2 gr.
Dom. Georius de Corona 2 gr.

fol. 29r

[1434 I]

(1434 April 25) **Anno Domini M° CCCC° XXXIIII° die XXVa mensis Aprilis assumptus est in decanum facultatis iuris canonici magister Conradus de Halstat decretorum doctor, sub quo intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Mag. Johannes de Tapolcza canonicus ecclesie Waradiensis 3 sol. d.
Dom. Jacobus Rayner plebanus in Cirkla 2 gr.
Johannes de Chochaim 2 gr.
Dom. Petrus plebanus de Mů̊schna de Septemcastris 3 sol. d.

101 Danach Platz von ca. 2,5 cm freigelassen.

5 Cristannus Ewart de Stolczemberg 2 gr.
Dom. Johannes Mulhaimer plebanus in Aussernczelln 8 gr.
Mag. Nicolaus Stůrpecher de Glocz 2 gr.
Dom. Marcus Lessna de Maiori Glogouia 2 gr.
Dom. Johannes Stremphel de Weissemburga bacc. in artibus 3 gr.
10 Dom. Michael Ekhart de Ardisch de Septemcastris 4 gr.
Dom. Caspar plebanus in Veklaprugk 8 gr.
Dom. Petrus plebanus Sancti Georii super Ybsueld 4 gr.
Wolfgangus Sachs de Almekch prope Lambach 4 gr.
Johannes Pluemenekcher de Argentina bacc. in artibus 2 gr.

Promoti:

15 Mag. Petrus de Rauenspurg pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Arbogastus Elhart pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Michael de Priuidia pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Johannes Rademan pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Conradus Reickershofer canonicus ecclesie Ratisponensis pro baccalariatu 1 fl.

fol. 29v

[1434 II]

(Nach 1434 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XXXIIIIto post festum Beati Colomanni martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici magister Petrus Pachmůlnêr decretorum doctor, sub quo sunt intitulati et promoti infrascripti:**

Dom. Ladislaus de Hederfar cantor et canonicus ecclesie Vesprimiensis dt. 1 lb. d.
Mag. Nicolaus Lepes archidiaconus et canonicus ecclesie Transsiluanensis dt. 1 lb. d.
Cristoforus Dachsawer dt. 4 gr.
Johannes Reysegk de Reysspach dt. 3 gr.
5 Andreas de Myschkolcz dt. 3 gr.
Mag. Thomas de Tulna dt. 2 gr.
Gregorius Weytensdorffer dt. 2 gr.

Secuntur promoti:

Mag. Jacobus de Strigonio pro licencia dt. 3 fl.
Johannes Sews pro baccalariatu dt. 1 fl.
10 Mag. Vlricus de Őringew pro baccalariatu dt. 1 fl.
Caspar Czener pro baccalariatu dt. 1 fl.
Mag. Jacobus de Strigonio pro doctoratu dt. 1 fl.
Dom. Johannes Polczmacher pro doctoratu dt. 1 fl.
Mag. Franciscus de Legnitz pro licencia dt. 3 fl.
15 Idem [Franciscus de Legnitz] pro doctoratu dt. 1 fl.
Mag. Albertus de Waradino pro doctoratu dt. 1 fl.

fol. 30r

[1435 I]

(1435 April 22) **Anno Domini M° CCCC° XXXV die Veneris XXII. mensis Aprilis assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis vir dominus Johannes de Eych utriusque iuris doctor, sub quo sunt intitulati et promoti infrascripti:**

Intitulati:

Mag. Georgius Hohenloch de Bamberga 2 gr.
Mag. Gregorius de Valle Sancti Georgii canonicus ecclesie Strigoniensis 3 sol.
Dom. Johannes Růel de Francfordia 5 gr.
Leonhardus Kellner de Wirgil 2 gr.
5 Vlricus Waltheri de Streifdorf 2 gr.
Dom. Gabriel Lang de Augusta 3 gr.[102]

Secuntur promoti:

Dom. Conradus Sybmer pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Nicolaus Erlacher de Purkhusa pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Caspar canonicus regularis de Sancto Yppolito pro baccalariatu 1 fl.
10 Dom. Johannes Aychelperger pro licencia 3 fl.
Dom. Conradus Reykershofer canonicus Ratisponensis pro licencia 3 fl.
Dom. Michael Hylsmar de Stolczemberg pro licencia 3 fl.
Dom. Nicolaus Stůbner canonicus Agriensis pro licencia 3 fl.
Mag. Anthonius de Schnitauia pro licencia 3 fl.
15 Dom. Fredericus Sartoris alias Maler plebanus in Birchachhusen pro licencia dt. 3 fl.

fol. 30v

[1435 II]

(Ca. 1435 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XXXV circa festum Beati Colomanni martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius decretorum doctor dominus Johannes Gwerleich, sub quo intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Mag. Georgius de Herczogburga 3 gr.
Dom. Bohussius de Swola bacc. in artibus 8 gr.
Dom. Martinus de Wolkersdorf 2 gr.
Dom. Nicolaus Bodo 3 sol. d.
5 Dom. Paulus de Apoldia Inferiori presbyter, bacc. in artibus 2 gr.
Johannes Kern de Kůlsheim bacc. in artibus 2 gr.
Georgius Swentenkrieg de Welss

102 Gesamter Eintrag erst nach Eintragung der „promoti“ an dieser Stelle eingefügt.

Florianus Im Wald[103] de Sancto Floriano 6 gr.
Dom. Johannes de Goltperg presbyter Wratislauiensis diocesis 2 gr.
10 Mag. Andreas Labatlan canonicus Strigoniensis 3 sol. d.

Promoti:

Dom. Conradus Reikershofer canonicus Ratisponensis pro doctoratu 1 fl.
Dom. Michael plebanus in Stolczemberg de Septemcastris pro doctoratu 1 fl.
Dom. Nicolaus Stůbner canonicus Agriensis pro doctoratu 1 fl.
Dom. Fredricus Maler alias Sartoris pro baccalariatu et doctoratu 2 fl.
15 Dom. Conradus Reikershofer ad structuram facultatis 6 fl.
Dom. Michael de Stolczemberg ad structuram facultatis 6 fl.
Mag. Michael de Priuidia pro licencia 3 fl.
Mag. Anthonius de Schnittauia pro doctoratu 1 fl.
Mag. Hartwicus Lampotinger pro baccalariatu 1 fl.

fol. 31ʳ

[1436 I]

(Ca. 1436 April 14) **Anno Domini M° CCCC° XXXVI° circa festum Beatorum Tiburcii et Valeriani martirum assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius decretorum doctor dominus Johannes Polczmacher, sub quo intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Paulus de Gleybicz bacc. in artibus Cracouiensis 2 gr.
Conradus Velberger de Hallis 2 gr.
Nicolaus Martini de Brůnsperg de Prussia 2 gr.
Johannes de Gůrtesch 4 gr.

Promoti:

5 Mag. Johannes de Tapolcza canonicus Waradiensis pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Caspar Westerndorffer de Lantzhůt pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Cristannus de Septemcastris pro licencia 3 fl.

fol. 31ᵛ

[1436 II]

(Ca. 1436 November 25) **Anno Domini M° CCCC° XXXVI° circa festum Beate Katherine, quia precedenti estate propter sevam pestem tunc currentem studium dissolutum fuit, assumptus est in decanum facultatis iuris venerabilis vir magister Conradus de Halstat decretorum doctor, sub quo[104] intitulati et promoti sunt infrascripti:**

103 „Im Wald“ von s. H. mittels Verweiszeichen eingefügt.
104 Von s. H. über der Zeile nachgetragen.

Dom. Johannes Feͧlstein de Bladen prepositus ecclesie Sancte Crucis Wratislauiensis 1 fl.

<table>
<tr><td>Dom. Vdalricus Nůsdorffer Patauiensis et Ratisponensis ecclesiarum canonicus[105]</td><td rowspan="2">} 24 gr. Boh.</td></tr>
<tr><td>Mag. Jeronimus Posser de Salczburga</td></tr>
</table>

Frater Symon de Nidernaltach 8 gr.
5 Jacobus Rosenczweig de Newburga bacc. in artibus 2 gr.
Dom. Erasmus Teisser plebanus in Virgen de Carinthia 4 gr.
Mag. Heinricus de Wyla 6 gr.

Promoti:

Dom. Beringerus de Berlichingen pro licencia 3 fl.
Dom. Anthonius de Septemcastris pro licencia 3 fl.
10 Mag. Laurentius de Oberngurkch pro licencia 3 fl.

<table>
<tr><td>Item dom. Beringerus de Berlichingen</td><td rowspan="2">} predicti pro doctoratu {</td><td>1 fl.</td></tr>
<tr><td>Dom. Anthonius de Septemcastris</td><td>1 fl.</td></tr>
</table>

Dom. Cristannus de Septemcastris pro doctoratu 1 fl.
Dom. Ladislaus de Strigh archidiaconus ecclesie Transsiluanensis pro doctoratu 1 fl.
15 Dom. Johannes Pluemenekcher de Argentina pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Georgius de Septemcastris pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Cristannus de Septemcastris pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Philippus Swarat de Brixina pro baccalariatu 1 fl.

fol. 32r

[1437 I]

(Nach 1437 April 14) **Anno Domini millesimo quadringentesimo tricesimo septimo post festum Beatorum Tiburtii et Valeriani martirum assumptus fuit in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius decretorum doctor dominus Johannes Seld, in cuius decanatu intitulati sunt infrascripti:**

Dom. Erasmus de Reichersperg canonicus regularis 60 d.
Cristoforus Piderman de Wratislauia 4 gr.
Dom. Oswaldus de Rozgon prepositus Agriensis 1 fl.
Dom. Johannes de Alba Jula 4 gr.
5 Dom. Thomas Strohofer 6 gr.
Dom. Johannes Schebler 4 gr.
Heinricus Reynwalt bacc. in artibus 1 gr.
Wilibaldus Mayenschein 1 gr.
Blasius de Dworcz 3 gr.
10 Petrus Bartholomei de Goͤrlitz 2 gr.
Petrus Sartoris de Kirchhain 2 gr.
Conradus Speng de Chiczing 4 gr.

105 „24 gr. Boh." mittels Zuweisungsstrich diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

Mag. Erhardus de Wolfach 2 gr.
Mag. Jodocus Hawsner de Nouoforo 3 gr.
15 Mag. Johannes Heller de Monaco 4 gr.
Mag. Conradus Po̊mer de Eystauia 2 gr.
Dom. Bernhardus Lewprechtinger 12 cruciferos
Michael Klingenstainer 2 gr.
Mag. Jeronimus Vogelsang canonicus Olomucensis 2 gr. 30 d.[106]

fol. 32v

[1437 II]

(Nach 1437 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XXXVII° post festum Beati Colomanni martiris assumptus fuit in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius utriusque iuris doctor dominus Johannes de Eych, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Johannes Hertfelt de Elwangen 2 gr.
Johannes Sutoris de Freynstat presbyter Wratislauiensis diocesis 2 gr.
Conradus Riedrer plebanus in Ho̊flein 4 gr.
Dominicus Hermanni de Slesia 3 gr.
5 Mag. Johannes Lapicide de Kunigshofen 2 gr.
Dom. Michael plebanus in Villa Jacobi de Septemcastris 4 gr.
Dom. Georgius plebanus in Barenghůt in Septemcastris 4 gr.
Mag. Johannes Gůt de Corona plebanus ibidem 3 sol. 10 d.
Dom. Thomas Sybart de Růckpass 2 gr.
10 Dom. Johannes de Schram plebanus in Můnsterberg 2 gr.
Valentinus de Mulembach in Septemcastris bacc. in artibus 4 gr.
Frater Erhardus de Sancto Egido de Nůrmberga 4 gr.
Dom. Jodocus Seler lic. in artibus 2 gr.

Promoti:

Dom. Wolfgangus Sachs pro baccalariatu 1 fl.
15 Dom. Wolfgangus Wůrm pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Gregorius de Valle canonicus Strigoniensis 1 fl.[107] }
Mag. Nicolaus Lepes archidiaconus ecclesie Transsiluanensis } pro baccalariatu1 fl.
Dom. Caspar de Sancto Ypolito pro repeticione ad licenciam 3 fl.
Dom. Michael plebanus in Villa Thobie pro baccalariatu 1 fl.
20 Dom. Johannes Streit de Goltperg pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Caspar de Sancto Ypolito pro doctoratu 1 fl.
Dom. Thomas de Gelestorf pro licencia 3 fl.

106 „2 gr." und „30 d." untereinander auf Rasur nach Tintenwechsel geschrieben.
107 „pro baccalariatu" mittels Zuweisungslinien diesem und dem folgenden Eintrag zugeordnet.

fol. 33r

[1438 I]

(1438 Mai 10) **Anno Domini Mº CCCCº XXXVIIIº die Sabbati decima mensis Maii assumptus fuit in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius decretorum doctor magister Petrus Pachmulne̊r, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Michael Freyleich 3 gr.
Cristoforus de Rotemburg 2 gr.
Vrbanus Sculteti de Jawr 2 gr.
Wolfgangus de Gre̊tz 2 gr.
5 Olyuerus de Ymmerzel 2 gr.
Johannes Stůxs de Weyden 2 gr.
Frater Vlricus de Kremsmůnster 8 gr.
Dom. Vlricus E̊rsinger 1 fl. Rh.
Mag. Andreas de Gre̊cz 2 gr.
10 Wolfgangus Freytho̊fl de Gmunden 2 gr.

Promoti:

Andreas de Myskolcz pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Johannes de Tapoltza pro licencia 3 fl.
Dom. Johannes Růl de Frankfordia pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Johannes He̊z de Brunna pro licencia 3 fl.
15 Mag. Vlricus de Oͤringe̊w pro licencia 3 fl.
Mag. Hartwicus Lampotinger pro licencia 3 fl.
Mag. Johannes de Tapolcza pro doctoratu 1 fl.
Mag. Hartwicus Lampotinger pro doctoratu 1 fl.

fol. 33v

[1438 II]

(1438 Oktober 23) **Anno Domini Mº CCCCº XXXVIII feria quinta post[108] festum Undecim Milium Virginum assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius vir dominus Martinus de Walthausen, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Johannes Gelprecht de Lintz 2 gr.
Leonardus Scho̊ntrit de Salczburga 1 gr.
Dom. Castulus Nůsser de Mospurg 60 d.
Dom. Petrus Nafczer de Wysenstaig 3 gr.
5 Johannes Be̊rtel de Salczbach 2 gr.

108 „post" über der Zeile eingefügt.

Bertoldus Ekkinger de Walczhuett 2 gr.
Dom. Johannes Strồmberger plebanus ecclesie Sancte Marie Vallis Lauentine 2 gr.
Dom. Johannes Pencznalber Frisingensis et Augustensis ecclesiarum canonicus } 1 fl. Rh.
Jodocus Maursteter de Campidona famulus }
10 Theobaldus Tůrndl canonicus Patauiensis 3 sol. d.
Dom. Johannes custos Rathibornensis, bacc. in decretis 3 gr.
Mag. Wolfgangus de Knůttefeld 2 gr.
Mag. Johannes Sensensmid 3 gr.
Dom. Heinricus Fleckl prepositus ecclesie Ardacensis 1 fl. Vng.
15 Dom. Johannes Fleckel canonicus Wratislauiensis 3 sol. d.
Bernhardus Baustetter[109] de Maisemburg 4 gr.
Johannes Stauffer de Plossenstauffen 2 gr.

Promoti:

Dom. Michael de Insula Christiana de[110] Septemcastris pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Michael Steger pro baccalariatu 1 fl.
20 Dom. Paulus de Gleybitz pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Bertoldus Gugk pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Johannes de Albagywla pro baccalariatu obligatur.[111]

fol. 34r

[1439 I]

(1439 April 14) **Anno Domini M° CCCC° XXXIX° in die Beati Tiburtii martiris assumptus fuit in decanum facultatis sacri iuris canonici venerabilis et egregius vir dominus Johannes Polczmacher decretorum doctor, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Johannes Schaithaimer bacc. in artibus 2 gr.
Petrus Hůmel de Petouia 3 gr.
Dom. Johannes canonicus ecclesie Beati Martini in Cepus 2 gr.
Petrus de Poseda 2 gr.
5 Jeronimus Beckensloer de Wratislauia 2 gr.
Mag. Vlricus Horant de Sweinfordia 2 gr.
Paulus Meck de Ornbawr 2 gr.
Dom. Andreas Kůrsnềr de Villseck 30 d.
Mag. Emeramus Parkstainer de Weyden 30 d.
10 Mag. Johannes Hindernpach 2 gr.

109 Mögliche Lesart: „Banstetter".
110 „Insula Christiana de" mit anderer Tinte über der Zeile nachgetragen.
111 Zeile mit anderer Tinte nachgetragen.

Promoti:

Dom. Jacobus Ebser pro licencia 3 fl.
Mag. Vlricus Horant pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Jacobus Ebser pro doctoratu 1 fl.

fol. 34v

[1439 II]

(Nach 1439 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XXXVIIII° post festum Beati Colomanni martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius vir dominus Johannes Seld decretorum doctor, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Franciscus Rewtter de Nŏrlingen lic. in artibus 2 gr.

Promoti:

Mag. Andreas de Labathlan canonicus Strigoniensis pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Jeronimus Vogelsangk canonicus Olomucensis pro baccalariatu 2 fl. Rh.
Mag. Jeronimus Posser plebanus in Hausdorf pro baccalariatu 1 fl.
5 Dom. Thomas canonicus Ardacensis pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Nicolaus Lepes archidiaconus et canonicus Transsiluanensis pro licencia 3 fl.
Mag. Gregorius de Valle Sancti Georgii canonicus Strigoniensis pro licencia 3 fl.
Mag. Nicolaus Lepes prescriptus pro doctoratu
Mag. Gregorius prescriptus pro doctoratu
10 Dom. Johannes Plůmenegker[112] de Argentina pro licencia obligatur.[113]

[1440 I]

(Ca. 1440 April 14) **Anno Domini M° CCCC° XL° circa festum Beati Tiburtii martiris assumptus est in decanum facultatis sacri iuris canonici venerabilis et egregius vir dominus Martinus de Walthausen decretorum doctor, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Dom. Vlricus Prannt canonicus in Sliersee 50 d.
Dom. Wilhelmus Kraft de Vlma bacc. in artibus 3 gr.
Mag. Erhardus Kornmecz de Prugk 4 gr.
Dom. Vlricus Håntinger plebanus in Bischofst(orf) 32 d.
5 Mag. Nicolaus de Glocz bacc. in decretis 3 gr.
Dom. Georgius canonicus ecclesie Baciensis 60 d.

112 Verbessert aus „Plůmengker", auf Rasur bis „Argentina".
113 Daneben von a. H.: „habet terminum unius anni"; dies von a. H. gestrichen und ersetzt durch: „in effectu postea persolvit".

Promoti:

Dom. Erasmus de Reichersperg pro baccalariatu 1 fl.

fol. 35r

Mag. Johannes Gůt de Corona pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Symon de Asparn pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Jodocus Hawsner pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Georgius de Septemcastris pro repeticione ad licenciatum 3 fl.

[1440 II]

(Ca. 1440 Oktober 13) **Anno Domini M° CCCC° XL circa festum Beati Colomanni martiris assumptus est in decanum facultatis sacri iuris canonici venerabilis et egregius vir magister Conradus de Halstat decretorum doctor, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Mag. Johannes Ortlini de Noͤrlinga 2 gr.
Maternus Tewfel de Brunna 2 gr.
Dom. Johannes Keͣser commendator domus Sancti Johannis apud Sanctum Petrum in Kar[inthia] 6 gr.
Dom. Cristannus de Friberg Brixenensis et Ratisponensis ecclesiarum canonicus fl. Rh.
Dom. Petrus Naffczer de Wisenstaig 4 gr.
Johannes Giesser de Monaco bacc. in artibus 4 gr.
Fridericus Flokch de Kornburg bacc. in artibus 3 gr.
Conradus Pruglegker de Welsa bacc. in artibus 3 gr.
Dom. Kaspar plebanus in Preinberg 4 gr.

Promoti:

Mag. Symon de Asparn[114] pro licencia 3 fl.
Mag. Andreas de Labatlan[115] pro licencia 3 fl.
Mag. Nicolaus de Glocz pro licencia 3 fl.
Dom. Philippus Swarat pro licencia 3 fl.
Dom. ..[116] Lewprechtinger pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Bohussius pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Johannes Geltprecht de Lynntz pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Jodocus de Esslinga pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Georgius de Herczogburg pro baccalariatu 1 fl.

---

114 Ortsangabe mittels Verweiszeichen eingefügt.
115 Ortsangabe mittels Verweiszeichen eingefügt.
116 Zwei Punkte oder „n“. Der Vorname war dem Schreiber offenbar unbekannt.

fol. 35^{v}

[1441 I]

(Ca. 1441 April 14) **Anno Domini Mº CCCCº XLIº circa festum Beati Tyburtii martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius vir dominus Johannes Polczmacher decretorum doctor, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Intitulati:

Erhardus de Asparn Mayori bacc. in artibus 4 gr.
Vlricus Kaltemprunner de Tegernsee 4 gr.
Heinricus Pawr de Nůrmberga 2 gr.
Mag. Leonhardus de Stain Carniole 2 gr.
5 Mag. Georgius Schrekch de Schårding 2 gr.
Mag. Nicolaus Satler de Kunigsberg 2 gr.
Matheus Andree de Lyppa 2 gr.
Dom. Johannes Schachner professus monasterii Sancti Lamperti 4 gr.
Johannes Grůen de Hallis 2 gr.
10 Mag. Johannes de Pankotha 2 gr.

Promoti:

Dom. Johannes Pe̊rtl de Sulczpach pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Petrus Nafczer de Wysenstaig pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Vdalricus de Kremsmůnster pro baccalariatu 1 fl.

[1441 II]

(Ca. 1441 Oktober 13) **Anno Domini Mº CCCCº XLIº circa festum Beati Colomanni martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius vir magister Petrus Pachmůlner decretorum doctor, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Dom. Lampertus de Rukhendorf dt. unum fl. Rh.
Dom. Wolfgangus de Te̊msweg dt. 4 gr.
Dom. Johannes Pawswågl de Olomutz dt. 4 gr.
Dom. Johannes Ehinger de Landshůta dt. 2 gr.

Promoti:

5 Dom. Johannes de Franckfordia ad licentiam 3 fl.
Dom. prepositus Sancte Crucis Wratislauiensis Johannes de Bladen pro baccalariatu 1 fl.
Mag. Erhardus de Wolfach pro baccalariatu 1 fl.

Dom. Andreas Kůrsner de Villsegk pro baccalariatu 1 fl.

fol. 36r

[1442 I]

(Ca. 1442 April 14) **Anno Domini M° CCCC° XLII° circa festum Beati Tyburcii martiris assumptus est in decanum facultatis iuris canonici venerabilis et egregius decretorum doctor dominus Martinus de Walthausen, in cuius decanatu intitulati et promoti sunt infrascripti:**

Intitulati:

Dom. Gabriel canonicus regularis de Wratislauia 4 gr.
Dom. Johannes de Gotwico quinque gr.
Dom. Martinus plebanus in Pŏlan 4 gr.
Egidius Scherffemberg de Lůbschůtz 2 gr.
5 Erasmus Kirchhof de Goth 1 gr.
Johannes de Ringenstain 2 gr.
Mag. Gregorius Andree de Molhausen 2 gr.

Promoti:

Dom. Paulus de Gleybitz ad licenciam 3 fl.
Dom. Symon de Nydernaltach ad licenciam 3 fl.
10 Mag. Jeronimus Posser de Salcz[burga] ad licenciam 3 fl.
Dom. Jacobus Rosenczwey de Weyssemburga ad licenciam 3 fl.
Dom. Bertoldus Gugk ad licenciam 3 fl.
Dom. Johannes canonicus Czepusiensis pro baccalariatu 1 fl.
Dom. Vrbanus de Jawr pro baccalariatu 1 fl.
15 Mag. Ludouicus Leupolt de Monaco pro baccalariatu 1 fl.

Register

Vorbemerkung

Die Personen sind im Personenregister nach den Vornamen, innerhalb desselben Vornamens nach dem Zunamen oder dem Namen des Herkunftsortes alphabetisch geordnet. Als Muster für die alphabetische Reihung dienten das Repertorium Germanicum sowie Paul Uibleins Editionen der Acta Facultatis Artium und der Acta Facultatis Theologiae. C, CH und K, F und V, I, J und Y sowie Z und CZ sind im Anlaut als je ein Buchstabe vereint, nicht jedoch im Wortinneren. In der alphabetischen Reihenfolge wurde å und e̊ unterschiedlich behandelt.

Im Register der Zu- und Ortsnamen sind die Ortsnamen in moderner Form wiedergegeben. Von den in der Originalquelle vorkommenden Ortsnamen wird auf die moderne Namensform verwiesen. Nennungen der originalen Ortsnamen erfolgen nur dann nicht, wenn sie vom modernen Ortsnamen nicht weiter als zwei Eintragungen entfernt stehen. Dadurch sollte eine allzu intensive Überfrachtung des Registers der Zu- und Ortsnamen verhindert werden. Unter den Zu- bzw. Ortsnamen erscheinen alle in der Juristenmatrikel vorkommenden Personen mit ihrem Vornamen.

Das Register verweist sowohl auf die vorangehende Textedition der Wiener Juristenmatrikel als auch auf die nachfolgenden gedruckten Quellen aus dem Archiv der Universität Wien:

Gall MUW I (Die Matrikel der Universität Wien, 1. Band: 1377–1450, bearb. von Franz GALL etc., Graz/Köln 1956);

Schrauf, AFM (Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis, Band 1–2, hrsg. von Karl SCHRAUF, Wien 1894-1899);

Schrauf, NH (Die Matrikel der Ungarischen Nation an der Wiener Universität 1453-1630, hrsg. von Karl SCHRAUF, Wien 1902);

Uiblein, AFA I (Acta Facultatis Artium Universitatis Vindobonensis 1385–1416, hrsg. von Paul UIBLEIN, Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, VI. Reihe: Quellen zur Geschichte der Universität Wien, 2. Abt., Graz/Köln/Wien 1968);

Uiblein, AFTh (Die Akten der Theologischen Fakultät der Universität Wien 1396-1502, 2 Bände, hrsg. von Paul UIBLEIN, Wien, 2. Aufl. 1995);

Weiters wurden auch Hinweise auf Quellenbelege aus dem Band „Uiblein, Mittelalterliches Studium“ aufgenommen (Paul Uiblein, Mittelalterliches Studium an der Wiener Artistenfakultät. Kommentar zu den Acta Facultatis Artium Universitatis Vindobonensis 1385–1416, Schriftenreihe des Universitätsarchivs, Universität Wien, Band 4, Wien, 2. Aufl. 1995).

Register der Vornamen

– A –

MUW 1 1418 II[1] H 6
– Langkhaim de Prussia 1428 II 2. MUW 1428 II S1 (Andr. Lankhaim plebanus in Bern)
– Mawser (als m. a.) 1416 II 10. MUW 1, 1398 II A 38 (Andr. Můser); Uiblein, AFA I, 498 (Andr. Mauser); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 119; Uiblein AFTh 2, 623 (Andr. Mauser [de Wienna])
– Michaelis de Wratislauia bacc. in decr. 1425 II 5. MUW?
– Michaelis de Zerblin 1421 I 23. MUW 1, 1421 I H 42 (Andr. Michaelis de Serbin)
– de Myskolcz (Myschkolcz) 1434 II 5; bacc. in decr. 1438 I 11. MUW 1, 1424 II H 21 (Andr. Sartoris de Miskolcz)
– Nas canonicus Wissegradensis 1412 II 13. MUW 1, 1412 II H 19 (Andr. Nas de Montibus Chuttinis, can. Bischegredensis)
– canonicus monasterii Neunburgensis 1432 I 5. MUW?
– archidiaconus et canonicus Olomucensis 1412 II 6. MUW 1, 1412 II H 16
– Pfaffendorff canonicus ecclesie Sambiensis Ordinis Tewtonicorum 1417 I 6. MUW 1, 1417 I S 2
– Putnyt de Aw 1418 I 11. MUW 1, 1418 I R 28 (Andr. Puttnyt de Awe)
– plebanus in Redsch 1430 II 20; identisch mit Andreas plebanus in Recz de Septemcastris bacc. in decr. 1433 II 7? MUW?
– canonicus de Sancto Yppolito 1416 II 4. MUW 1, 1412 I A 2 (Andr. can. regularis apud Sanctum Ypolitum)
– Santperg (als m. a.) 1428 II 5. MUW 1, 1419 II[2], S 4 (Andr. de Hamerstain?)
– Schônaw plebanus in Stubelaw 1424 I 2. MUW 1, 1424 I S 2 (Andr. Schonaw de Prussia)
– de Sittauia 1417 I 5. MUW 1, 1417 I H 5 (Andr. de Zwittauia)
– de Wittemberg 1416 II 22, bacc. in decr. 1421 I 22. MUW 1, 1416 II S 4 (Andr. de Wittenberg)

Antonius (Anthonius)
– de Busa canonicus ecclesie Sancti Thome in Strigonio 1431 II 3. MUW 1, 1431 II H 23 (Anth. Stephani de Wusa)
– Fůchtensteiner 1413 II 5. MUW 1, 1412 II A 20 (Ant. Fewchtenstainer de Wyenna)
– plebanus in Mulenbach 1422 I 21; bacc. in decr. 1425 II 4; lic. in decr. 1427 II 12; dr. decr. 1428 I 11. MUW 1, 1399 II H 8 (Ant. de Můlnbach)
– de Muschna (als lic. a.) 1427 II 6. MUW 1, 1423 I H 24
– plebanus in Omlaschz (Hamlach) (de Septemcastris) 1430 II 16; bacc. in decr. 1432 II 9; lic. in decr. 1436 II 9; dr. decr. 1436 II 12. MUW?
– de Schnitauia (Schnittauia, Sintauia) (als m. a.) 1430 I 7; bacc. in decr. 1433 I 13; lic. in decr. 1435 I 14; dr. decr. 1435 II 18. MUW 1, 1425 II H 11 (Ant. Stephani de Sinthauia)

Arbogastus
– Elhart (als m. a.) 1433 II 3; bacc. in decr. 1434 I 16. MUW 1, 1422 I R 72 (Arbog. Elhart de Argentina)

Arnoldus
– de Lawtershaym plebanus ibidem 1415 I 15. MUW 1, 1413 II R 59 (Arn. de Lutersheim); Uiblein, AFA I, 499 (Arn. de Lutershein [Lautersheim])

– B –

Barnabas
- de Mera 1431 I 10. MUW 1, 1422 I H 32
- de Tyssawassan (Tysswassan, Tyzzawazzan) (als m. a.) 1418 I 9; bacc. in decr. 1421 I 21; lic. in decr. und dr. decr. 1422 I 28. MUW 1, 1412 II H 11 (Barbanas[sic!] de Tissafaschan?); Uiblein, AFA I, 499 (Barn. de Harssanbassan)

Bartholomeus (Bartolomeus)
- in Altzuna 1406 II 14. MUW 1, 1406 II H 12 (Barth. Alcznohet); Uiblein, AFA I, 499 (Barth. plebanus in Septemcastris)
- Kren de Erdpurg 1410 I 5. MUW 1, 1409 I A 13 (Barth. Egidii [de] Erdburg)
- Glawbis 1416 II 16. MUW 1, 1416 II H 29 (Barth. Glambis)
- de Martpurga 1426 II 8 . MUW 1, 1422 II A 12 (Barth. de Margburga)
- Menseer plebanus in Hymperg 1423 I 7. MUW 1, 1424 I A 22 (Barth. Me̊nseer de Frankenmarcht intytulatus sub Mag. Cholomanno Cholb anno etc. 97 et ibi sub nacione Renensium)
- Sauigerue prepositus ecclesie kathedralis Tarbatensis 1423 I 23. MUW 1, 1423 II S 1 (Barth. Zauigerne)
- Czedlicz de Hiersberg 1423 II 7. MUW 1, 1419 II^2 H 16 (Barth. Zedlicz de Hirsberg)

Benedictus
- de Bathor baro 1418 II 15. MUW 1, 1417 I H 46 (Bened. filius Johannis de Bator)
- de Waradino (als m. a.) 1422 II 11. MUW1, 1416 II H 15 (Bened. de Wardin?)
- de Worach (als m. a.) 1418 I 7. MUW 1, 1413 II H 53 (Bened. de Buroth); Uiblein, AFA I, 500 (Bened. de Poroch)

Berengarus (Beringerus, Berngerus)
- de Berlichingen lic. in decr. 1436 II 8; dr.decr. 1436 II 11. MUW?

Bernhardus (Wernhardus)
- Baustetter de Maisemburg 1438 II 16. MUW 1, 1438 II R 77 (Bernh. Wůstetter canonicus ecclesie Jerosolimitane)
- Kugelre̊wter 1418 II 29. MUW?
- Lang canonicus Sancti Georii in castro Gnesensi 1419 I 11. MUW 1, 1414 I H 36 (Bernh. Lang de Cracouia)
- Lewprechtinger 1437 I 17; bacc. in decr. 1440 II 14?. MUW 1, 1437 II R 37 (Leonhardus Leoprechtinger can. regularis?)
- Nebraw (als m. a.) 1414 I 25. MUW 1, 1414 I S 22
- cappelanus in curia Newnburgensi 1432 I 6. MUW 1, 1432 I A 24 (Bernh. Pawr de Ort)
- de Raczenhausen canonicus Basiliensis 1412 I 22. MUW 1, 1412 I R 5 (Bernh. de Roczenhausen dictus vom Stein, can. Bisliliensis et sancti Theodardi)
- frater Ordinis Sancti Johannis1427 I 4. MUW?
- de Sindolfing 1417 I 7. MUW 1, 1413 I R 3 (Bernh. de Sindolfingen); Uiblein, AFA I, 500 (Bernh. de Sindelfingen)

Bertholdus (Bertoldus)
- Ekkinger de Walczhuett 1438 II 6. MUW1, 1430 II A 15
- Gugk bacc. in decr. 1438 II 21; lic. in decr. 1442 I 12. MUW 1, 1432 II R 11 (Bert. Gukch de Mittenwald)
- de Helta (als lic. a.) 1415 II 11. MUW 1, 1408 I H 8 (Bartholomeus de Helta); Uiblein, AFA I, 499 (Bartholomeus de Helta)
- Sesselman 1415 I 22. MUW 1,

– C, CH, K –

(als b. a.). MUW 1, 1438 II R 120? (Conr. Prugklekker de Patauia)
- Råwching (Reẘhing, Ruyhing) (de Freyburg) 1411 II 20; bacc. in decr. 1416 I 30; lic. in decr. 1416 II 35; jur. Dekan 1417 I. MUW 1, 1404 I A 21; Uiblein, AFA I, 504 (Conr. de Friburgo); Schrauf, AFM 1, 106 (Conr. Ro̊chling, lic. iur.)
- Reykershouer (Reykershofer, Reikershofer, Reickershofer) Ratispanensis et Eystetensis ecclesiarum canonicus 1430 II 22; bacc. in decr. 1434 I 19; lic. in decr. 1435 I 11; dr. decr. 1435 II 11; bezahlt 6 fl. ad structuram facultatis 1435 II 15. MUW 1, 1431 I R 51 (Conr. Beykershofer[sic!], can. eccl. Ratisponensis)
- Reintaler de Oberberga 1426 II 10. MUW?
- Reyndel de Fredeberg 1422 II 9. MUW 1, 1420 II R 4 (Conr. de Fridberg)
- Reysperger plebanus in Monte Sancti Viti 1421 II 3. MUW?
- Riedrer plebanus in Ho̊flein 1437 II 3. MUW?
- de Salczburga monachus monasterii in Altach 1411 II 2. MUW 1, 1411 II R 3 (Conr. de Salczburga, professus OSB in Altach inferiori)
- Scharb de Lawben 1412 II 20. MUW 1, 1412 II R 75 (Conr. Schaib de Lauben)
- Schedlein 1416 II 20. MUW?
- Schenkch de Kůlsheim 1418 II 17 (als m. a.). MUW 1, 1412 I R 14. Uiblein, AFA I, 506 (Conr. Schenck de Kulshein)
- Schober de Hasfordia 1416 II 34. MUW 1, 1411 I R 46 (Conr. de Hasfordia)
- Schůrg de Tranbach 1413 I 23. MUW 1, 1413 I R 35 (Conr. Schurich de Kranach?)
- Seczel de Růtlinga 1416 II 25. MUW 1, 1410 II R 3 (Conr. Scheczel de Rutlinga); Uiblein, AFA I, 506 (Conr. de Rütling[a]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 120
- Seglauer (Zyglawer) 1402 I 3 (als m. a.); jur. Dekan 1413 II. MUW 1, 1390 I R 25 (Conr. Segglauer); Uiblein, AFA I, 506; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 120
- Seybolt de Memmingen 1418 I 23. MUW 1, 1409 I R 21 (Chůnr. Sybolt); Uiblein, AFA I, 506 (Conr. Sybolt [Sywolt])
- Seydenliep de Erfordia 1430 I 2. MUW 1, 1427 I R 5 (Conr. Seydenlieb)
- Sybmer bacc. in decr. 1435 I 7. MUW 1, 1423 I R 13? (Conr. Sibenho̊r de Eschenbach)
- Speng de Chiczing 1437 I 12. MUW 1, 1435 II R 76 (Conr. Speng de Kiczing)
- Trawner 1406 II 1. MUW 1, 1403 I A 26 (Conr. Travner); Uiblein, AFA I, 507 (Conr. Tra̍ner)
- de Vlma 1427 II 8 (als b. a.); bacc. in decr. 1431 I 15. MUW 1, 1423 II R 8? (Conr. Mutscheller de Vlma) oder 1427 I R 54? (Conr. Gessler de Vlma)
- professus monasterii Wymbergensis 1420 I 15. MUW?
- Wirsung de Lantzhuta 1411 I 10. MUW 1, 1411 I R 54 (Conr. Wirsungen de Lantzhuta); Uiblein, AFA I, 505 (Conr. de Lanczhůt)
- Wolff de Wartemberg 1419 II 5; bacc. in decr. 1422 I 10. MUW 1, 1419 II[2] H 6 (Conr. Wolf de Vartenberg)
- Zeydlare̊r de Monaco 1410 II 2. MUW 1, 1407 I R 25; Uiblein, AFA I, 505 (Conr. de Monaco); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 120

Krafto
- de Swarczach 1412 II 3 (als m. a.); dr. decr. 1415 I 14. MUW 1, 1403 I

R 7 (Crafto de Swarczach); Uiblein, AFA I, 507 (Crafto de Nüerenberga [de Swarzach]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 121

Christannus (Cristannus, Cristamus)
- de Brunna 1409 I 4. MUW 1, 1409 I H 9 (Crist. Ko̊rbler de Brunna)
- Ewart de Stolczemberg 1434 I 5. MUW 1, 1434 I H 20
- plebanus in Villa Hainperti 1430 II 15; bacc. in decr. 1433 II 8; lic. in decr. 1436 I 7; dr. decr. 1436 II 13. MUW 1, 1430 II H 31 (Crist. plebanus in Villa Humperti)
- de Friberg Brixenensis et Ratisponensis ecclesiarum canonicus 1440 II 4. MUW 1, 1440 II R 75 (Crist. de Freyberg)
- Håppel plebanus in Puech 1420 I 1. MUW 1, 1420 I R 5 (Crist. Heppel, plebanus in Puch Frisingensis diocesis)
- de Hiltenstorff de Wurcia 1429 II 20. MUW 1, 1429 II H 39 (Crist. plebanus in Hildelstorff)
- de Molinpach 1432 II 4. MUW 1, 1428 II H 10 (Crist. Currificis de Můlenbach)
- Mulpacher de Kufstain 1426 I 6. MUW 1, 1423 I R 23 (Crist. Mulbacher de Kufsteyn)
- Murher de Grassertal 1412 I 5. MUW?
- de Reddino 1420 II 8. MUW 1, 1419 I S 7 (Crist. Johannis de Reddin)
- de Septemcastris 1409 II 4 (als m. a.); bacc. in decr. 1436 II 17. MUW 1, 1392 II H 7; Uiblein, AFA I, 508
- de Wasserburg 1424 I 18 (als m. a.). MUW 1, 1409 I R 31? (Crist. Oder de Wasserburg) oder 1409 I R 78? (Crist. de Wasserburga); Uiblein, AFA I, 508 (Crist. de Wasserburga)
- Wurm de Salina 1412 I 20. MUW 1, 1412 I R 105

Christoferus (Cristofferus, Cristoforus)
- Arnolt de Tullaco 1429 II 12. MUW 1, 1425 I A 31 (Cristof. Arnold de Toblaco)
- Dachsawer 1434 II 3. MUW 1, 1429 II R 58 (Cristof. Dachsawer de Eberspewnt)
- Guldein (de Rain) 1423 I 24 (als m. a.); bacc. in decr. 1426 II 19. MUW?
- Lusning plebanus in Strasgang 1422 I 11. MUW?
- de Milaslauia 1420 II 3. MUW?
- Piderman de Wratislauia 1437 I 2. MUW 1, 1433 II H 12 (Cristof. de Wratislauia)
- de Rotemburg 1438 I 2. MUW 1, 1437 I H3
- Welczer 1420 I 9. MUW 1, 1416 I A 5? (Cristophor Welser, plebanus Sancte Marie)

– D –

David
- de Gyrold famulus domini archidiaconi (sc. Martinus archidiaconus Transsiluaniensis) 1428 II 9. MUW 1, 1428 II H 31? (Dauid Martini de Syrolth)
- Jung 1414 I 26. MUW 1, 1414 I S 23 (Dauid Jung de Gdanczk)

Demetrius
- de Gich canonicus ecclesie Herbipolensis 1414 II 2. MUW 1, 1414 II R 12 (Demetr. de Gich, can. et archydiac. eccl. Herbipolensis)
- de Czerod 1412 II 17. MUW 1, 1412 II H 23 (Demetr. de Czeiod)
- Czuporis archidiaconus de Kykuw, canonicus in ecclesia Transsiluana 1429 I 6. MUW 1, 1425 I H 30 (Demetr. Czupur, nobilis de Monoslow)

Dionisius (Dyonisius)
– Jax custos et canonicus ecclesie Transsiluane 1414 I 24. MUW?
– de Newburga 1426 II 4 (als m. a.). MUW?

Dominicus
– Hermanni de Slesia 1437 II 4. MUW 1, 1437 II H 3
– de Mo̊lnar (Mo̊ner) 1424 I 11; bacc. in decr. 1428 I 13. MUW 1, 1421 I H 19 (Domin. de Molnar)

– E –

Eberhardus
– Molitoris de Nuremberga 1415 I 12. MUW 1, 1412 II R 6

Egidius
– Scherffemberg de Lůbschůtz 1442 I 4. MUW 1, 1434 II H 7

Eglolfus
– prepositus Ardacensis 1406 II 6. MUW 1, 1399 II A 14? (Egloffus Futbolt de Růth). Uiblein, AFA I, 509
– Etterli de Bringk in Ergaw 1412 II 10. MUW 1, 1410 I A 11 (Eglinus Ortlini de Brugk); Uiblein, AFA I, 509 (Eglolf. de Pruka)

Emeramus
– Parkstainer de Weyden 1439 I 9 (als m. a.). MUW 1, 1434 II R 7 (Emerammus Pachstainer de Weyden)

Emericus
– custos et canonicus ecclesie Baciensis 1430 II 13 (als m. a.). MUW 1, 1425 I H 19? (Emericus de Kekek)

Erasmus
– Kemere̊r 1412 I 12. MUW?
– Kirchhof de Goth 1442 I 5. MUW?
– Drůsselchind plebanus in Moltzpůchel 1415 I 10. MUW 1, 1406 I R 2? (Erasm. Drusselkind de Salina)
– de Valle Eni 1406 II 9. MUW 1, 1403 I A 2
– Freyberger canonicus ecclesie Salczburgensis 1422 II 6. MUW 1, 1422 II R 13 (Erasm. Freyberger, can. Salczpurgensis)
– de Lantzhuta 1417 I 4. MUW 1, 1407 II R 20? (Erasm. Snablinger de Lanshůt); Uiblein, AFA I, 510 (Erasm. de Lanczhuta)
– de Reichersperg canonicus regularis 1437 I 1; bacc. in decr. 1440 I 7. MUW 1, 1437 I R 74 (Erasm. Czachreis de Reichensperg)
– Reyntaler 1408 I 7. MUW 1, 1408 I R 30 (Erasm. Reyntaler, plebanus in Haynburga)
– Rubennaw de Gribswaldis 1418 II 20. MUW 1, 1416 I S 2 (Erasm. Rubenow)
– Teisser plebanus in Virgen de Carinthia 1436 II 6. MUW 1, 1427 I A 34? (Erasm. Teyser de Prawenecka)

Erhardus
– de Asparn Mayori 1441 I 1 (als b. a.). MUW 1, 1430 I A 44? (Erhard. Haydel de Asparn)
– Kornmecz de Prugk 1440 I 3. MUW 1, 1434 I A 20 (Erhard. Kornmesser de Prucka)
– Fabri canonicus ecclesie Sancti Viti Heridensis 1430 II 23. MUW 1, 1431 I R 52? (Erhard. Fabri de Eystauia)
– Herrant (de Newmburga Claustrali) 1422 I 20 (als m. a.); bacc. in decr. 1425 II 3; lic. in decr. 1430 I 30; dr. decr. 1432 I 15; jur. Dekan 1430 II, 1433 II (als Passauer Offizial). MUW 1, 1416 II A 4 (Erh. Herrant de Nuwenburga)
– de Sancto Egido de Nůrmberga 1437 II 12. MUW 1, 1437 II R 2 (Erh. de Nůrmberga)
– Satelboger canonicus ecclesie Rati-

sponensis 1414 II 5. MUW 1, 1412 I R 37
– de Wolfach 1437 I 13 (als m. a.); bacc. in decr. 1441 II 7. MUW 1, 1423 I R 6 (Erasm. Heging de Wolfach)

Erkengerus
– de Sawnsheim canonicus Herbipolensis 1418 I 10. MUW 1, 1418 I R 27

Ernestus
– Me̊ssemperger plebanus in Grawscharn 1421 II 11. MUW 1, 1420 I A 37 (Arnestus Me̊ssemberger)

– F, V –

Fabianus
– de Tardaschedy (Tardascheydn) 1420 I 11; bacc. in decr. 1421 I 18; lic. in decr. 1424 I 21; dr. decr. 1424 II 13. MUW?

Valentinus
– de Mendscenth 1433 I 10. MUW 1, 1433 II H 3 (Val. de Meudscenth)
– Miskowicz 1423 I 14. MUW?
– de Mulembach in Septemcastris 1437 II 11 (als b. a.). MUW 1, 1435 I H 1 (Val. de Mulembach)

Vincencius
– plebanus in Haydendarff 1430 II 10. MUW?
– de Jordansmůl canonicus Wratislauiensis 1418 I 4; bacc. in decr. 1420 I 19; lic. in decr. 1421 I 6. MUW 1, 1418 I H 10
– Waller 1416 I 9. MUW 1, 1408 II A [sic!] 19 (Vinc. de Odemburg); Uiblein, AFA I, 510 (Vinc. de Sopronio)
– Weinstok de Holenburg 1409 II 8. MUW?

Virgilius
– Albner de Salzburga 1420 II 20. MUW 1, 1418 II[1] R 9 (Virg. Almer de Salzburga)

Vitus
– de monasterio Admontensi 1420 II 12. MUW 1, 1415 II A 26 (Vitus Prawn de Agmund OSB)

Florianus
– de Leibnitz 1430 I 12 (als m. a.). MUW?
– Im Wald de Sancto Floriano 1435 II 8. MUW 1, 1430 I A 15 (Florian., filius Thome camerarii domini N. prepositi de Sancto Floriano)

Franciscus
– Althaymer lector ordinis Minorum in No̊rdlinga 1423 II 8. MUW 1, 1423 II R 76 (Franc. Althaymer de Nordlinga ordinis fratrum minorum)
– Granatoris de O̊ttingen 1410 II 1. MUW 1, 1410 II R 22 (Franc. Granatoris)
– Johannis de Luko tavernicorum regalium magister regni Vngarie 1425 I 3. MUW 1, 1425 I S 2? (Franc. Johannis de Luko)
– Resil (Resel, Rossel) (de Prusia) 1414 I 20; bacc. in decr. 1416 I 32; lic. in decr. 1416 II 37; dr. decr. 1416 II 41. MUW 1, 1414 I S 17 (Franc. Resper de Prussia)
– Rewtter de No̊rlingen 1439 II 1 (als lic. a.). MUW 1, 1435 I R 38 (Franc. Rewtter de Narlinga)
– (Woiczdorff de Legnitz) canonicus ecclesie collegiate Libnicensis 1429 I 2 (als m. a. und bacc. in theol.); bacc. in decr. 1430 I 29; lic. in decr. 1434 II 14; dr. decr. 1434 II 15. MUW 1, 1429 I H 16 (Franc. Waiczdorf de Legnitz, mag. in art., bacc. in theol., can. eccl. collegiate Legnicensis); Uiblein, AFTh 2, 640 (Franc. Voitsdorfer)

Franco
– de Cronemberg 1414 I 3. MUW 1, 1414 I R 22

Fridericus (Fridricus, Fredericus, Ffredericus)
– plebanus in Albeins 1403 I 3. MUW 1, 1403 I A 7 (Frider. plebanus in Alwins)
– Kraft (Krafft) 1406 II 15; bacc. in decr.1417 II 6; lic. in decr. 1417 II 7; dr. decr. 1418 I 3; jur. Dekan, can. Patauiensis und plebanus in Falkenstein 1418 I. MUW 1, 1401 II A1 bzw. 1401 II R 42 (dort getilgt); Uiblein, AFA I, 511
– Flokch de Kornburg 1440 II 7 (als b. a.). MUW 1, 1437 II R 35 (Frider. Floch de Chorenburg)
– Grenn de Rotemberga 1416 II 9. MUW 1, 1416 II R 10 (Frider. Green de Rotenberga)
– Prenner 1414 I 27; bacc. in decr. 1414 I 28; lic. in decr. 1414 II 16. MUW 1, 1391 I R 12 (Frider. Prenner de Ratispona); Uiblein, AFA I, 512; Schrauf, AFM 1, 103 (Fridr. Brenner, licentiandus in fac. iur. canon.)
– Purger de Helpach 1419 I 20 (als m. a.). MUW?
– Reschel plebanus in Vahendorf bacc. in decr. 1423 I 32. MUW?
– de Salczpurga 1414 II 11. MUW 1, 1409 I R 61? (Frider. Hartwerger de Salczburga); Uiblein, AFA I, 512? (Frider. de Salczburga)
– Sartoris alias Maler rector ecclesie parrochialis in Pirchachhausen (Birchachhusen) 1429 II 6; lic. in decr. 1435 I 15; bacc. in decr. und dr. decr. 1435 II 14. MUW?
– Schenkch de Lymburg Herbipolensis, Bambergensis etc. ecclesiarum canonicus 1411 II 8. MUW 1, 1411 I R 95 (Fridr. Schenk, can. Herbipolensis, Babenwurgensis, Patauiensis ecclesiarum)
– Stawthaimer de Oͤtinga 1407 II 3. MUW 1, 1407 II R 31 (Fridr. Stauthaymer de Otinga)
– Tifer de Constancia 1420 II 2. MUW 1, 1420 I R 74 (Fridr. Tyuer de Constancia)
– de Waldegk, canonicus et custos ecclesie Frisingensis 1416 I 2. MUW 1, 1415 I R 17? (Frider. de Waldekk, can. Maguntinensis)
– Warnhofer de Astauia 1413 I 8. MUW 1, 1410 II R 45? (Frider. Warhofer de Moͦsprun)

– G –

Gabriel
– de Augusta 1427 I 2. MUW?
– Lang de Augusta 1435 I 6. MUW 1, 1429 I R 35
– canonicus regularis de Wratislauia 1442 I 1. MUW 1, 1442 I H 16

Gebso
– Heͣwler de Constancia 1426 I 2. MUW 1, 1420 I R 85 (Geͣpso Herdler de Constancia)

Georgius (Georius)
– Eͣkcherl plebanus in Gurkchueld 1421 I 3. MUW 1, 1419 I A 8? (Georg. de Gurkueld)
– Albrechtzperger 1421 I 8. MUW 1, 1414 II R 45 (Georg. Albrechtsperger de Salczburg)
– canonicus ecclesie Baciensis 1440 I 6. MUW 1, 1439 II H 21 (Georg. de Czenthe, can. Baciensis)
– plebanus in Barenghuͦt in Septemcastris 1437 II 7. MUW 1, 1438 I H 6 (Gregorius [sic!], plebanus in Barakwt)
– de Battaw canonicus Patauiensis 1415 II 13. MUW 1, 1415 II R 66 (Georg. Rotawer, can. eccl. cathedralis)

– cappelanus 1414 I 17 (vgl. Paulus de Sana). MUW 1, 1414 I H 2 (Geor. professus eiusdem monasterii et capellanus dom. abbatis)
– de Corona (de Septemcastris) 1433 II 18; bacc. in decr. 1436 II 16; lic. in decr. 1440 I 11 (pro repetitione ad licenciam). MUW 1, 1429 I H 31 (Gregor. [sic!] de Corona) oder 1430 I H 22 (Georg. Pistoris de Corona)
– de Egerzeg (Egersek, Vngarus), 1424 I 10; bacc. in decr.1427 II 14; lic. in decr. 1430 I 31?; dr. decr. 1430 II 36. MUW?
– de Varembach 1413 I 21. MUW 1, 1412 II R 16 (Geor. de Farenpach)
– Vischlein (Vischel) 1416 I 8; bacc. in decr. 1419 I 2. MUW 1, 1416 I R 6 (Vislyn)
– de Herczogburg (Herczogburga) 1435 II 1 (als m. a.); bacc. in decr. 1440 II 18. MUW 1, 1423 I A 33
– [Heimburg de Sweinfordia] frater eius (fälschlich für Gregorius; immatr. gemeinsam mit Bruder Johannes) 1419 I 19. MUW 1, 1413 II R 79 (Gregor. Heymburg de Sweynfurt); vgl. Uiblein, AFA I, 531 *(siehe den Eintrag unter* Johannes Hainburkch de Sweinfordia)
– Hohenloch de Bamberga 1435 I 1 (als m. a.). MUW 1, 1430 II R 4 (Geor. Hohenloch de Papenberg)
– Institoris de Lobyn (Lo̊ben) 1419 II 9; bacc. in decr. 1421 II 17. MUW 1, 1419 II^2 10
– Jågenre̊wtter (Jåggenreiter, Jegenrewtter) de Patauia 1428 II 7; bacc. in decr. 1431 I 12; lic. in decr. 1433 II 15 (als plebanus in Varichdarff). MUW 1, 1420 I R 83 (Georg. Jengrewtter de Patauia)
– Layminger 1406 II 7. MUW 1, 1406 I R1 (Geor. Layminge̊r, can. Frisingensis)
– Liechtenberg canonicus ecclesie Beate Marie Glogouie Maioris 1412 I 24. MUW 1, 1412 I H 42 (Georg. Lietenberg)
– Melchaymer de Prawnaw 1408 II 1. MUW 1, 1408 II R 1 (Geor. Melkchaymer)
– Mů̊rlein plebanus in O̊czing 1415 I 17. MUW?
– canonicus regularis Neunburgensis 1406 II 3. MUW 1, 1405 I A 4 (Geor. de Petronella)
– Petri de Briswicz tavernicorum regalium magistri regni Vngarie 1425 I 2. MUW 1, 1425 I H 2
– Plo̊ntinger 1429 II 7. MUW 1, 1429 II R 15? (Geor. Plinthaymer)
– de Poppenhaim marscalc[us] 1413 I 31. MUW 1, 1412 II R 35 (Geor. Marschalich, can. Astauiensis)
– de Rudlinga 1415 I 20. MUW?
– plebanus in Schatschelkch (Schadschek) Septemcastrensis 1430 II 19; bacc. in decr. 1433 II 12. MUW 1, 1431 I H 15 (Geor. de Schatschelk Septemcastrensis)
– de Schawmberg canonicus Bambergensis 1415 II 9. MUW?
– Schrekch de Schårding 1441 I 5 (als m. a.). MUW 1, 1434 II R 18 (Geor. Schrik de Scherdinga)
– prepositus ecclesie Sepusiensis 1412 I 21. MUW 1, 1409 II H 15 (Jeorius Petri de Palucz); Uiblein, AFA I, 514 (Georg. prepositus Czipsensis [Zipsensis]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 121
– Ste̊ninger canonicus ecclesie Beate Marie in Fewchtwang 1431 II 8. MUW 1, 1431 II R 26 (Geor. Steyniger, can. Faichtbacensis, studens juris)
– Swentenkrieg de Welss 1435 II 7. MUW?
– de Wacia canonicus ecclesie Waciensis 1431 II 7. MUW 1, 1431 II H 22 (Geor., can. eccl. Baciensis)
– Wispeck 1418 II 10 (als m. a.). MUW 1, 1388 I R 18 (Geor. Wis-

pech); Uiblein, AFA I, 514 (Georg. Wispekch); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 121
– de Zůmelsperg plebanus in Grifen 1414 I 9. MUW 1, 1408 II A 9 (Geor. de Czumelsberg); Uiblein, AFA I, 515 (Georg. de Zo̊melsberg); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 122

Gerhardus
– Vischpekch 1405 Dezember 17; 1405 II 3 (inkorporiert als dr. decr. und m. a.); jur. Dekan 1411 I, 1415 I, 1417 II (als Kanoniker von St. Stephan in Wien). MUW 1, vor 1377 Juni 24, 8 (Mag. Gerhard. lector ordinarius Wiennensis); MUW 1, 1381, circa Juni 13 (Vizerektor und Rektor der Wr. St. Stephansschule); Rektor 1388 II; Uiblein, AFA I, 515; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 122

Giselherus
– Dobberkow jur. Dekan 1401 II und 1403 I (als dr. decr.). MUW 1, 1384 II 59 (als bacc. in decr.); Rektor 1390 I (als lic. in decr.) und 1402 I (als dr. decr.); Uiblein, AFA I, 515

Gottfridus (Gotfridus)
– (Fryling) de Oyta 1412 II 1; bacc. in decr. 1415 I 13. MUW 1, 1406 I S 2; Uiblein, AFA I, 515 (Gotfr. Vriling de Oyta)
– Harscher decanus ecclesie Augustensis 1411 II 19. MUW 1, 1411 II R 9 (Go̊tfr. Harscher, decan. eccl. Augustensis); Rektor 1412 I; Uiblein, AFA I, 515

Gotthardus (Gothardus)
– de Altach Inferiori 1413 II 10. MUW 1, 1394 II R 23? (Gothard. professus OSB de Inferiori Altach, iurista)

Gregorius
– Andree de Molhausen 1442 I 7 (als m. a.). MUW 1, 1437 I S 2 (Gregor. Andree)
– de Cosula vicarius ecclesie Bratislauiensis 1416 I 12. MUW 1, 1416 I H 1 (Gregor. [de] Cosla)
– de Valle Sancti Georgii canonicus ecclesie Strigoniensis 1435 I 2 (als m. a.); bacc. in decr. 1437 II 16; lic. in decr. 1439 II 7; dr. decr. 1439 II 9. MUW 1, 1423 II H 31 (Gregor. de Ualle sancti Georii)
– Grunt de Strigonia 1416 I 22. MUW 1,1416 I H 21 (Gregor. Grůnt de Strigouia)
– de Landestrost 1414 II 15. MUW?
– Ledenter canonicus ecclesie Novi Monasterii Herbipolensis 1412 II 5. MUW 1, 1412 II R 5 (Gregor. Ledencher de Herbipoli)
– Molitoris de Noua Ciuitate 1429 II 16. MUW 1, 1426 I H 22 (Gregor. Molitoris de Noua Ciuitate Voitlant)
– de Monte Sancti Georii Vallis Eni 1413 II 3. MUW?
– Scharendorf de Stuckardia bacc. in decr. 1433 I 15 (als m. a.). MUW 1, 1418 I R 7 (Gregor. Kankchel de Schorndorff)
– Weytensdorffer 1434 II 7. MUW?

Gundakerus
– Aspekch bacc. in decr. 1410 II 3. MUW 1, 1384 II 153 (Gregor. de Obernperg Patauiensis diocesis); Uiblein, AFA I, 516 (Gundakerus de Oberbach)

– H –

Hartungus
– de Cappell rezipiert als utriusque iuris dr. ordinarius 1432 I 7; jur. Dekan 1433 I (als canonicus ecclesie Patauiensis). MUW 1, 1432 I R 1 (Hartungus de Cappel, utriusque

nedicti 1412 II 8. MUW 1, 1412 II R 15
- de Lawffen 1408 II 3. MUW 1, 1398 II A 26? (Henr. de Lauffen)
- Megenhart de Blabůren 1424 I 4. MUW 1, 1421 II R 20? (Hainr. Medardi de Blaburen)
- de Můldorf 1407 II 4. MUW?
- de Napurga 1421 II 20. MUW 1, 1415 I R 56 (Hainr. Prapacher de Napurga)
- Nosticz 1421 I 25. MUW 1, 1420 II H 34
- de Oyta 1414 I 5. MUW 1, 1412 II S 2
- Pawr de Nůrmberga 1441 I 3. MUW 1, 1441 I R 33
- Plesner de Eschenbach 1430 I 14 (als m. a.). MUW 1, 1425 II R 21 (Henr. Plessner de Eschenbach)
- Prepticz de Slesia 1427 I 6. MUW 1, 1424 II H 8? (Henr. Preticz de Kͤoben)
- Rawch (de Tagersheim) 1417 I 17; bacc. in decr. 1421 I 16. MUW 1, 1411 II R 55 (Heinr. Rauch de Tagershaym)
- Reynwalt 1437 I 7 (als b. a.). MUW?
- Roll plebanus in Carlowicz necnon canonicus Chremsirensis 1414 II 12. MUW 1, 1414 II R 35 (Henr. Roll plebanus in Carlowicz)
- Roraw 1427 I 7. MUW 1, 1427 II H 1
- Rosemberg canonicus ecclesie Waciensis 1416 II 28 (als m. a.). MUW 1, 1416 II H 38 (Henr. de Rosenberg mag. in art. et bacc. medicine, can. eccl. Waciensis kathedralis)
- Roter 1419 I 16. MUW 1, 1418 II[1] R 45 (Heinr. Schemel de Rot)
- plebanus in Scheybs (Scheibs); bacc. in decr. 1421 II 18; lic. in decr. 1429 II 27. MUW?
- Scriptoris de Frankfordia bacc. in decr. 1418 II 8. MUW 1, 1413 II R1
- Slick prepositus in Northusen 1432 I 11 (als m. a.). MUW 1, 1426 I H 18 (Hainr. Slichk, [can. in Prunn])
- Stawthaymer 1409 I 6. MUW?
- Stoll de Hamelburg 1414 I 15 (als m. a.). MUW 1, 1409 I R 6; Uiblein, AFA I, 520; Schrauf, AFM 1, 107 (Mag. Henr. Stoll de Hammelburg, ciuis Wiennensis, doctor med.); AFM 2, 258 (Mag. Heinr. Stoll, art. et med. doctor)
- Streytperger canonicus Ratisponensis 1422 I 6. MUW 1, 1422 I A 7? (Heinr. Streitperger can. eccl. Frisingensis)
- Tandorf(f)er (de Nuremberga) 1413 II 9 (als m. a.); bacc. in decr. 1417 II 1; lic. in decr. 1418 II 5; dr. decr. 1419 I 17. MUW 1, 1401 II R 24(Hainr. Dandorffer de Nůremberga); Uiblein, AFA I, 520 (Henr. Tandorffer); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 122; Uiblein, AFTh 2, 650 (Henr. de Tandorff)
- Wichtorff 1403 I 4. MUW 1, 1403 I R 22 (Hainr. Wychdorff)
- Wismayr 1433 I 11. MUW 1, 1433 I R 26 (Heinr. Wismaier de Chnůtel)
- Wlpis de Syndring 1414 I 14. MUW 1, 1414 I R 80 (Henr. Fuchs de Sindringen)
- Wollemberg de Wismaria 1418 II 18. MUW 1, 1417 I S 8 (Heinr. Woldewerch)
- de Wyla 1436 II 7 (als m. a.). MUW 1, 1429 I R 68 (Henr. Stainhåwl de Wyla)

Hermannus
- Bůrser de Veltkilch 1409 I 3. MUW 1, 1403 I A 25; Uiblein, AFA I, 521; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 122
- de Cassela 1416 II 3. MUW 1, 1416 I S 9 (Herm. Stocz de Cassil)
- Deys beneficiatus in ecclesia Paderburnensis 1417 II 14. MUW 1, 1417 II S 6 (Herm. Deys de Paderburnensi ciuitate)

- episcopus Frisingensis 1416 I 1. MUW 1, 1416 I A 1
- Haidelshaim 1413 I 16 (als m. a.). MUW 1, 1413 I R 59 (Mag. Herm. Heylman de Heydelsheim); Uiblein, AFA I, 521 (Herm. Heylman de Heydelßhein); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 123; Uiblein, AFTh 2, 650
- Huxer de Pruscia 1430 II 1. MUW 1, 1430 II S 2 (Herm. Hůxer de Gdansk)
- Wulco de Frankenfordis 1417 II 9 (als m. a.). MUW 1, 1417 I S 6 (Mag. Herm. Wolko de Franckenfordis)

Hildebrandus (Hilprandus)
- Oder de Dorffen 1429 II 10. MUW?

Hodiko
- plebanus in Radhost 1417 II 11. MUW 1, 1417 II H 26 (Hodyco plebanus in Radhost)

Hugo
- de Leynsteten abbas Alperspacensis 1420 II 11. MUW 1, 1420 II R 1

– J –

Jacobus
- Angeli de Vlma 1417 II 12 (als m. a.). MUW 1, 1412 I R 19; Uiblein, AFA I, 522; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 123
- de Baden 1414 II 17 (als m. a.). MUW 1, 1395 I A 32 (Jacob. Vngeriht de Baden); Uiblein, AFA I, 522 (Iacob. de Baden); Schrauf, AFM 1, 103 (Mag. Iacob. de Baden, licenciandus in fac. iur. canon.)
- Bawdewek plebanus in Nissa 1416 II 26. MUW 1, 1416 II H 35 (Jacob. Pandeweck plebanus in Nyssa)
- Blassemberger de Perawͤt 1419 I 15. MUW 1, 1414 II R 31 (Jacob. Plassenberger)
- de Chweffstain 1426 II 9; bacc. in decr. 1426 II 22. MUW?
- de Chlausenburga (Clausenburk) 1428 I 8; bacc. in decr. 1430 II 29. MUW 1, 1413 II H 8 (Jacob. de Clausemburg)
- Ebser lic. in decr. 1439 I 11; dr. decr. 1439 I 13. MUW 1, 1422 I R 11? (Jacob. Ebser de Salczpurga)
- Frieshaymer de Schirling 1422 II 13 (als m. a.). MUW 1, 1414 II R 50? (Jacob. Frieshaimer de Ratispona)
- de Gilgenburg 1412 I 9. MUW?; Uiblein, AFA I, 523; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 123
- Hofeman de Onalbach 1405 II 1. MUW 1, 1405 II R 1 (Jacob. Hofman de Anolspach)
- de Inferiori Stokchstal 1416 I 15 (als m. a.). MUW 1, 1407 I A 34 (Jacob. Vectoris de Niderstokchstal); Uiblein, AFA I, 523 (Iacob. de Stockstal); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 123; Schrauf, AFM 1, 107 (Mag. Iacob. de Stokchstall [Stokstal, Stochkstall], doctor med.); Schrauf, AFM 2, 258 (Mag. Jacob. [de] Stokkstal, [Stokchstal, Stokstal], doctor med.)
- Johannis de Můsson 1422 I 5. MUW 1, 1421 I R 55
- presbyter de Lanczans 1409 I 7. MUW 1, 1409 I H 10 (Jacob. de Lanczaus)
- Luf de Weyssemburga famulus 1422 II 7. MUW 1, 1422 II R 7
- Oͤch de Pappenhaim 1424 I 7. MUW 1, 1421 I R 26 (Jacob. Ach de Pappenhaim)
- Pistoris de Nissa 1416 I 5. MUW 1, 1415 II H 35
- Rayner plebanus in Cirkla 1434 I 2. MUW 1, 1433 II A 11
- de Rosenaw 1430 I 9. MUW 1, 1429 II H 30 (Jacob. de Rosenauia)

– Rosenczwey de Weyssemburga lic. in decr. 1442 I 11. MUW?
– Rosenczweig de Newburga 1436 II 5 (als b. a.). MUW?
– de Sancto Vito plebanus in Gne̊s 1414 I 23. MUW?
– de Sancto Zenone 1412 I 1. MUW 1, 1411 I R 74 (Jacob. de Richenhall can. eccl. Senonis)
– de Strigonio bacc. in decr. 1432 II 10 (als m. a.); lic. in decr. 1434 II 8; dr. decr. 1434 II 12. MUW 1, 1422 II H 21 (Jacob. Nycolai de Strigonio)
– Tols de Rudlinga 1429 II 2 (als m. a.). MUW 1, 1422 II R 70 (Jacob. Tulcz de Rotlinga); Schrauf, AFM 1, 107 (Mag. Iacob. Tolcz de Ro̊dlinga, doctor med.)
– de Weytra 1413 I 20. MUW?

Jaroslaus (Jeroslaus)
– de Sluskow canonicus Cracouiensis (als m. a.) 1426 II 1. MUW 1, 1426 I H 68 (Jaruslaus de Slußew mag. in art. et can. eccl. Cracouiensis necnon rector parrochialis in Gnoyno)

Jeronimus
– Beckensloer de Wratislauia 1439 I 5. MUW 1, 1438 II H 42 (Jeron. Pekchenslaher de Wratislauia)
– Vogelsang (Vogelsangk) canonicus Olomucensis 1437 I 19 (als m. a.); bacc. in decr. 1439 II 3. MUW 1, 1429 I H 26 (Jeron. Vogelsankch de Olomuncz); Uiblein, AFTh 2, 652 (Ieron. [Vogelsang] de Olmucz)
– (Lantuoyt) de Olmůncz 1428 I 6 (als m. a.); bacc. in decr. 1430 I 33; lic. in decr. 1433 II 14. MUW 1, 1416 II H4 (Jeron. Venczlai de Olmucz)
– de Olmuncz 1429 II 8 (als m. a.). MUW?
– de Påmburg 1416 II 18. MUW 1, 1413 I R 77 (Jeron. de Pawmburg)
– Posser (de Salczburga) 1436 II 3 (als m. a.); bacc. in decr. 1439 II 4 (als plebanus in Hausdorf); lic. in decr. 1442 I 10. MUW?

Jodocus (Judocus)
– Gesler canonicus Eystetensis 1421 II 5. MUW 1, 1421 I R 3 (Jodoc. Gessler de Vlma)
– Hawsner (de Nouoforo) 1437 I 14 (als m. a.); bacc. in decr. 1440 I 10. MUW 1, 1425 II R 44; Uiblein, AFTh 2, 653f. (Iodoc. Hausner de Novo Foro cancellarius); Schrauf, AFM 2, 251 (Mag. Jodocus Hausner, doctor decretorum, officialis Patav[iensis])
– Me̊ntelberger de Ynsprucka 1422 I 15. MUW 1, 1419 I A 40 (Jodoc. Mentelberger de Inspruk)
– Maursteter de Campidona famulus 1438 II 9. MUW 1, 1438 II R 49 (Jodoc. Mawrstetter de Campidona)
– Quedenow de Kůnigsperg 1416 I 19. MUW 1, 1416 I S 4 (Jodoc. Quedenawer)
– Rot 1408 I 5. MUW?
– Rot de Oͤberlinga (Vberling) 1420 I 5 (als m. a.); bacc. in decr. 1431 II 20. MUW 1, 1414 I R 101 (Jodoc. Rot de Vberlinga)
– Seler (de Esslinga) 1437 II 13 (als lic.in a.); bacc. in decr. 1440 II 17. MUW 1, 1432 I R 64 (Jodoc. Sayler de Eßlinga)

Johannes
– Åͤrkenstainer prepositus Gurnocensis 1424 I 5. MUW 1, 1424 I A 10 (Joh. Ergkenstainer)
– Aichelperger (Aychelperger) de Nouoforo 1429 II 5; bacc. in decr. 1432 I 18; lic. in decr. 1435 I 10. MUW 1, 1425 II R 9; Schrauf, AFM 2, 247 (Mag. Ioh. Aichlperger de Novoforo, officialis curiae Patav[iensis])
– de Alba Jula (Albagywla) 1437 I 4; bacc. in decr. 1438 II 22. MUW 1, 1431 II H 8 (Joh. Anthonii de Albaghůͤla)
– Albrand de Bruchsella 1412 I 13. MUW 1, 1412 I R 86 (Joh. Albrant de Brichsella)

- de Altamuta 1432 I 10. MUW 1, 1426 I H 39
- de Altemburg 1411 I 17. MUW 1, 1409 II S 2 (Joh. Altenwrg de Insula?)
- Ambrosii (de Gvnczpurg) 1423 I 19 (als m. a.); bacc. in decr. 1426 I 11. MUW 1, 1423 I A 43 (Mag. Joh. Ambrosii de Gůnczpurg)
- Amelprecht de Nicolspurga 1417 II 10. MUW 1, 1416 II H 46
- Amsele̊r 1410 I 12. MUW 1, 1410 I A 31 (Joh. Ampseelr de Curia)
- Arnolt de Tullaco 1429 II 11. MUW 1, 1425 I A 30 (Joh. Arnold de Toblaco)
- Augustini de Ratispona 1414 II 13. MUW?
- Awer canonicus Ratisponenesis 1416 I 24. MUW 1, 1416 I R 34
- Bachenstain (Pachenstain) bacc. in decr. 1430 I 28 (als m. a.); lic. in decr. 1431 II 18 (als archidiac. eccl. Zagrabiensis); dr. decr. 1432 I 16 (als can. Zagrabiensis). MUW 1, 1418 II[1] R 51 (Joh. Pachenstain de Hallis)
- Berwardi (als Rektor, m. a. und bacc. theol.) 1401 II. MUW 1, 1385 II A 27 und 1385 II R 27; zweites Rektorat 1403 I; Uiblein, AFA I, 525 (Ioh. Berwart de Vilingen); Uiblein, AFTh 2, 656 (Ioh. Berwart)
- de Bybraco 1418 II 3. MUW?
- de Bozna (Bossna) canonicus Casmensis bacc. in decr. 1428 II 11; lic. in decr. 1431 II 19 (als can. eccl. Zagrabiensis); vielleicht identisch mit Johannes de Zagrabia? MUW?
- Briger canonicus ecclesie Wratislauiensis 1433 I 2. MUW 1, 1433 II H 6
- Brisach de Constancia 1415 I 19. MUW 1, 1415 I R 31
- de Brixna bacc. in decr. 1427 I 11. MUW?
- Brucenus bacc. in decr. 1415 II 5. MUW 1, 1409 I H 4 (Joh. Pruteni de Barka?)
- de Bruchenstain 1427 I 3 (als m. a.). MUW?
- Butczpach 1410 I 17 (als m. a.). MUW 1, 1401 I R 20 (Joh. de Buczbach) oder 1402 II R 16? (Joh. Swab de Buczpach); Uiblein, AFA I? (Joh. Swab [de] Butzbach); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 125?
- Ke̊ser commendator domus Sancti Johannis apud Sanctum Petrum in Kar[inthia] 1440 II 3. MUW 1, 1435 II H 9? (Joh. Keser de Wratislauia)
- Kern de Kůlsheim 1435 II 6 (als b. a.). MUW 1, 1430 I R 27 (Joh. Chern de Chůlshaim)
- de Kyczing 1422 I 17. MUW 1, 1422 I R 42 (Joh. Florem de Kiczingen)
- Kirchen iunior 1414 II 7 (als m. a.). MUW 1, 1414 II R 7 (Joh. Chirichhaym de Heidelberg)
- Chlosner canonicus Patauiensis 1419 I 7. MUW 1, 1414 I R 96 (Joh. Chlawsner de Gern, can. Patauiensis)
- de Chochaim 1434 I 3. MUW 1, 1423 I R 55 (Joh. Cocheim)
- de Corona 1414 I 8 (als m. a.). MUW 1, 1409 I H 8? (Joh. de Corona) oder 1410 I H 15? (Joh. de Corona); Uiblein, AFA I, 530? (Joh. Goldner [Go̊ldner] [de] Corona)
- de Corona (Råbel) 1424 II 7; bacc. in decr. 1427 II 13. MUW 1, 1420 II H 20? (Joh. de Corona) oder 1422 II H 7? (Joh. Sutoris de Corona) oder 14124 I H 10? (Joh. Karig de Corona)
- Koslick de Podatzschin 1430 I 1. MUW 1, 1425 II H 46 (Joh. Chosslig de Podaczin)
- Cristoferi de Winczig 1413 II 15. MUW 1, 1413 II H 49
- de Chrussen (Crossna) (Toliatoris) 1429 I 3; bacc. in decr. 1430 II 26. MUW 1, 1425 II H 47? (Joh. Chrussen de Wratislauia) oder 1423 I H 21?

(Joh. Plaw de Crusna) oder 1415 I H 56? (Joh. Lebgern de Crossen)

– Deys 1418 I 20. MUW 1, 1417 II S 7? (Joh. Deys de Paderburnensi ciuitate) oder 1418 I R 38? (Joh. Deys de Ratstat)

– de Dyessenhofen 1406 II 5. MUW? Uiblein, AFA I, 527 (Ioh. de Dyͤssenhoven); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 123

– Doleatoris 1423 I 22. MUW 1, 1423 I R 141 (Joh. Doleatoris de Eystauia)

– de Ebersdorff 1426 II 16. MUW?

– Ebner de Chremsa 1420 I 8. MUW 1, 1414 II A 6 (Joh. Ebner de Chremsa)

– Ehinger de Landshůta 1441 II 4. MUW 1, 1438 I R 79

– de Eyb canonicus ecclesie Eystetensis 1423 I 1. MUW?

– de Eych 1423 I 20; jur. Dekan 1435 I (als dr. utr. jur.), 1437 II. MUW 1, 1423 I R 153 (Joh. Eych); Uiblein, AFTh 2, 659 (Ioh. de Eych); Schrauf, AFM 2, 247 (Ioh. Aich, jur. can. doctor, postea episc. Eystetensis)

– Elrichshusen 1423 II 3. MUW 1, 1408 II R 11? (Joh. Ellrichshawser)

– Erbeiter canonicus ecclesie Sancti Johannis in Hawg 1416 II 31. MUW 1, 1408 II R 22? (Joh. Arbaitter de Aw)

– Vey de Wratislauia, altarista ibidem 1421 I 24. MUW 1, 1420 II H 43? (Joh. Nicolai Fen de Wratislauia)

– Felber de Hallis 1413 I 9. MUW?

– Velbe̊r 1410 I 4. MUW 1, 1408 II A 15? (Joh. Velber de Wyenna)

– de Veneciis 1402 I jur. Dekan (als dr. decr.). MUW 1, 1400 II A 1 (Joh. de Garzonibus de Veneciis, m. a. et dr. iur. canonici, lector ordinarius in facultate iuris); Uiblein, AFA I, 529 (Ioh. de Garsonibus [Garzionibus]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 124

– Vetter de Memmingen 1414 I 12. MUW?

– Fyol de Toran 1418 I 15. MUW 1, 1418 I S 1 (Joh. Viol de Toren)

– Fleckel canonicus Wratislauiensis 1438 II 15. MUW?

– de Voburg 1410 I 15 (als m. a.). MUW 1, 1409 I R 31 (Joh. Ludwici de Voburg); Uiblein, AFA I, 529; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 124

– Folczian de Wienna 1414 II 1. MUW 1, 1408 I A 12; Uiblein, AFA I, 529 (Joh. Volczian de Wyenna)

– de Frankfordia (Franckfordia) (Prunger) 1417 II 8 (als m. a. und bacc. in decr.); 1418 I 2 pro admissione ad repetitionem facultatis; lic. in decr. 1419 II 17; dr. decr. 1419 II 16. MUW 1, 1399 II R 1 (Joh. Brunger de Frankchfordia); Uiblein, AFA I, 529 (Joh. de Frankenfurt [Frankfordia]); Schrauf, AFM 2, 249 (Ioh. de Frankfordia, jur. canon. doctor, [Ioh. Renensis, Rinensis])

– Fuchs de Danczk 1425 I 4. MUW 1, 1418 II[1] S 2? (Joh. de Danczk)

– Fůlstein de Bladen prepositus ecclesie Sancte Crucis Wratislauiensis 1436 II 1; bacc. in decr. 1441 II 6. MUW 1, 1436 II H 9 (Joh. Fůllenstein)

– Fůssel (Feuszel, Fůssil) de Wratislauia (Bratislauia) 1411 II 9; bacc. in decr. 1416 I 28; lic. in decr. 1420 I 16; dr. decr. 1420 II 24. MUW 1, 1411 II H 22

– Gartner de Perching 1419 I 14 (als m. a.). MUW 1, 1407 I R 1? (Joh. Indemchelr de Perching); Uiblein, AFA I, 529 (Joh. Gartnar de Perching)

– Gawen de Lenicz 1412 I 16. MUW 1, 1412 I H 32 (Joh. Gaben de Jegenicz)

– Gebhardi plebanus in Enczestorf Maiori 1415 II 2. MUW 1, 1413 I A 45 (Joh. Gebhardi de Enczestorf)

– Geltprecht (Gelprecht) de Lintz (Lynntz) 1438 II 1; bacc. in decr. 1440 II 16. MUW 1, 1435 I A 23
– de Gemundia 1427 II 1. MUW 1, 1417 I R 39? (Joh. Månndel de Gmůnd) oder 1418 II[1] A 4? (Joh. Frizzichnicht de Gmunden)
– Gerhardi de Eysenhusen (Ysenhusen) 1415 I 9; bacc. in decr. 1424 II 15. MUW 1, 1411 R 105
– Giesser de Monaco 1440 II 6 (als b. a.). MUW 1, 1437 I R 28
– Gloͦkelherr 1408 I 2. MUW 1, 1404 I R 17? (Joh. Glokkelherr de Kawffpuhel); Uiblein, AFA I, 530? (Ioh. Gloͦgelher de Augusta)
– de Gmvnden 1421 II 13. MUW? Schrauf, AFM 2, 250? (Mag. Joh. de Gmunden, vicecancellarius)
– Gnechowicz de Wratislauia 1411 I 2. MUW 1, 1411 I H 2
– Gnendorffer custos et canonicus Ratisponensis 1422 I 13. MUW 1, 1422 I R 46 (Joh. Gnendorffer, can. Ratisbonensis)
– Godke de Wratislauia 1418 I 14. MUW 1, 1418 I H 3 (Joh. Gatko)
– Goͦdke de Danczk 1412 I 4. MUW?
– (Streit) de Goltperg presbyter Wratislauiensis diocesis 1435 II 9; bacc. in decr. 1437 II 20. MUW? Schrauf, NH, 433 (Mag. Joh. de Goldberg, Prok. der ung. Nation 1458 II, 1459 II, 1460 I, 1467 II, 1468 I; Proc. substit. 1461 I)
– de Gotwico 1442 I 2. MUW?
– Gotz de Studkardia 1429 II 24. MUW 1, 1427 II R 9 (Joh. Goͦtz de Stůgardia)
– Graw 1432 II 2 (als m. a.). MUW 1, 1422 II R 76? (Joh. Graw de Gundelfing)
– [de] Grecz Regine decanus ecclesie collegiate Kremsirensis ac canonicus ecclesie Bratislauiensis 1427 II 4. MUW 1, 1427 II H 32
– Grůen de Hallis 1441 I 9. MUW 1, 1437 I R 78 (Joh. Gruelin de Hallis Sweuie)
– Grůenbald canonicus ecclesie Frisingensis 1411 II 13. MUW 1, 1411 II R 7 (Joh. Grůenwalder, can. maioris eccl. Frisingensis); Schrauf, AFM 2, 249 ([Ioh. Grůenwalder] card. et episc. Frising.)
– de Gůrtesch 1436 I 4. MUW 1, 1423 I H 22? (Joh. de Kůrtes)
– Gůt de Corona 1437 II 8 (als m. a.); bacc. in decr. 1440 I 8. MUW 1, 1410 I H 15? (Joh. de Corona) oder 1411 I H 12? (Joh. Lapicide de Corona); Uiblein, AFA I, 531 (Ioh. Güt de Corona)
– Gwerleich (Gwårleich) 1406 II 17; lic. in decr. 1419 II 21; dr. decr. 1421 I 5; jur. Dekan 1421 I (als dr. decr.), 1426 I, 1430 I, 1432 I (als m. a.), 1435 II. MUW?
– Hågg de Kirchain 1424 I 3. MUW 1, 1421 II R 19 (Joh. Hak de Kirchaym)
– Hewͦndel famulus (sc. Albertus de Potendorff) 1419 II 13. MUW?
– de Hallstat 1433 I 6 (als m. a.). MUW 1, 1425 I A 5? (Joh. Wolfingi de Halstadt)
– Harster de Lantzhuta familiaris eius (sc. Marcus Enenkel de Albrechtzperg) 1416 I 18. MUW 1, 1412 II R 24 (Joh. de Lannczhueta)
– Heller de Monaco 1437 I 15 (als m. a.). MUW 1, 1428 II R 28
– Heresinger de Strawbinga 1422 II 8 (als m. a.). MUW 1, 1411 I R 17? (Joh. Crismer de Strawbinga) oder 1411 II R 42? (Joh. Neunhauser de Straubinga); Uiblein, AFA I, 539? (Joh. de Straubinga)
– de Hermansdorf canonicus ecclesie Warmiensis 1419 II 11. MUW 1, 1419 II[2] S 10 (Joh. de Hermannstorff)
– de Herremberg 1414 II 6. MUW 1, 1409 II R 30 (Joh. Ehynger de Her-

renberga); Uiblein, AFA I, 531? (Ioh. de Herrenberg)
- Hers (He̊z, Has) (de Brunna) canonicus ecclesiarum Brunnensis et Olomuncensis 1429 I 1 (als b. a.); bacc. in decr. 1432 I 20; lic. in decr. 1438 I 14. MUW?
- Hertfelt de Elwangen 1437 II 1. MUW 1, 1432 II R 19 (Joh. Hertfeld)
- Hess de Ysenach 1412 I 23; bacc. in decr. 1423 I 26; lic. in decr. 1423 I 27; jur. Dekan 1423 II. MUW 1, 1412 I S 11 (Joh. Hess de Eysnach); Uiblein, AFA I, 531 (Ioh. Hesse [Hess] de Ysenach]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 124
- Hieler de Ala 1429 II 23 (als lic. a.). MUW 1, 1426 I R 24 (Joh. Hiller de Aula)
- Hymel de Weytz 1411 I 8 (als m. a.). MUW 1, 1406 I A 3; Uiblein, AFA I, 532 (Joh. Himel de Weycz); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 124; Uiblein, AFTh 2, 662
- Hindernpach 1439 I 10 (als m. a.). MUW 1, 1434 II R 4
- Hoffkircher de Wienna 1426 I 4. MUW 1, 1418 I A 10 (Joh. Hofchiricher)
- Hofleich (de Vlma) 1427 II 9 (als b. a.); bacc. in decr. 1432 I 19. MUW 1, 1424 I R 75
- Hofrichter de Hallis 1424 I 12. MUW 1, 1424 I R 86
- Holczman de Aw 1416 II 23 (als m. a.). MUW?
- Husel 1411 II 4. MUW 1, 1403 I A 36? (Joh. Husli de Altkilch)
- Yencz de Wratislauia 1419 I 4. MUW?
- Jeger 1429 I 16. MUW 1, 1429 I R 70 (Joh. Je̊ger de Vlma)
- professus monasterii Jerucensis Ordinis Premonstratensis 1417 I 12; bacc. in decr. 1422 I 18? (als can. Jerucensis). MUW?
- Jewkewicz de Possilwicz 1422 II 5. MUW 1, 1422 I H 39 (Joh. Jenekewicz de Posselbicz)
- Jonsdorf clericus Bratislauiensis diocesis 1412 I 25. MUW 1, 1412 I H 43
- Lamberg de Wratislauia 1420 II 4. MUW 1, 1419 I H 8 (Joh. Lemberg)
- Lapicide de Kunigshofen 1437 II 5 (als m. a.). MUW 1, 1428 I R 8 (Joh. Lapicida de Kungßhofen im Gew)
- de Lapide plebanus in Folxhaim 1415 I 16. MUW 1, 1415 I R 126 (Joh. de Lapide, pastor in Fohohaim)
- Lehener de Purchhawsen 1423 I 11 (als m. a.). MUW?
- de Leonrod canonicus ecclesie Eystetensis 1423 I 17. MUW 1, 1423 I R 138 (Joh. de Leonrad)
- Lewbner de Nova Civitate 1420 I 6. MUW 1, 1420 I H 16
- Loman de Riga famulus 1418 I 13. MUW 1, 1418 I S 4
- Ludberti canonicus Boldmensis 1415 II 8. MUW 1, 1415 II S 6 (Joh. Lodwici)
- Mågerl 1409 II 3 (als m. a.). MUW 1, 1402 II H 9? (Joh. Megerlein); Uiblein, AFA I, 533 (Joh. Magerl); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 125; Schrauf, AFM 1, 105 (Mag. Ioh. Me̊gerl, doctor med.)
- de Manderscheyt canonicus ecclesie Treuerensis 1417 I 1. MUW 1, 1417 I R 22
- de Marichpurck 1410 I 3. MUW 1, 1403 I R 15? (Joh. Martorff de Marpurga) oder 1404 I R 8? (Joh. Bruning de Marpurg) oder 1409 I R 5? (Joh. Trappenstain de Marpurg); Uiblein, AFA I, 533? (Ioh. [de] Marpurk de Hassia); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 125
- Maulperger de Altenmuldarff 1430 II 4. MUW 1, 1430 I R 103
- de Mawttarn 1420 II 15. MUW 1, 1415 I A 15 (Joh. de Mawtarn)

- de Schram plebanus in Můnsterberg 1437 II 10. MUW 1, 1438 I H 11 (Joh. de Schrom)
- Screyber de Weyssenburga 1428 I 9. MUW 1, 1426 I R 67 (Joh. Schreyber)
- Scriptoris de Frankfordia 1413 II 1. MUW?
- de Seccouia 1415 I 3. MUW 1, 1413 I A 26 (Joh. Chamer)
- de Segswar 1406 II 13. MUW?
- Seld (Saeld, Selde) (de Wienna) 1406 II 18; lic. in decr. 1419 II 22; dr. decr. 1420 II 23; jur. Dekan 1425 I, 1429 I, 1437 I, 1439 II. MUW 1, 1400 II A 25 (Joh. Seld de Wyenna); Rektor 1422 I, 1428 I
- de Semelin de Vngaria 1422 II 14. MUW?
- Sensensmid 1438 II 13 (als m. a.). MUW 1, 1434 I R 18
- Sews bacc. in decr. 1434 II 9 (vielleicht identisch mit Joh. Ro̊tlini de Opauia, siehe dort). MUW 1, 1427 I H 24 (Joh. Sews de Oppauia)
- Sigel ordinis canonicorum regularium de Walsee 1412 II 4. MUW 1, 1412 I R 130 (Joh. Sigel de Walsee, can. regularis ordinis sancti Augustini)
- de Sindelfing 1430 II 12 (als m. a.). MUW 1, 1424 II R 16 (Joh. Heym de Gundelfingen)
- Sindrami (Sinderami, Syndrami) 1405 II 4; jur. Dekan 1406 II, 1409 I, 1411 II (als m. a.); 1415 II, 1420 I. MUW 1, 1387 I S 6? (Joh. Syndrami de Heylgenstad) oder 1388 I S 11? (Joh. Syndrami studens in iure canonico); Uiblein, AFA I, 538f.; Uiblein, AFTh 2, 670 (Ioh. Sindrami officialis curie Pataviensis)
- de Sitauia (Zitauia) (Finsterwald[er]) 1416 II 6; bacc. in decr. 1420 II 25; lic. in decr. 1422 I 27. MUW 1, 1416 I H 37 (Joh. Finsterwaldis)
- Sompol de Thodia 1416 II 1. MUW?
- Spe̊t de Papenheim 1412 II 11; bacc. in decr. 1420 I 18. MUW 1, 1412 II R 37
- Sponsberg de Wratislauia 1425 II 2. MUW 1, 1425 II H 48 (Joh. Sponsperck)
- Stadelmair 1433 I 8. MUW 1, 1432 I R 97 (Joh. Stadelmayr de Frisinga)
- Stainger de Monaco 1431 I 9. MUW 1 1438 I R 144? (Joh. Sto̊ringer de Monaco)
- Stange de Gorlicz 1432 II 7. MUW 1, 1425 II S 5 (Joh. Stang de Gollricz)
- Stark plebanus in Aldenpolan 1412 II 18. MUW?
- Stauffer de Plossenstauffen 1438 II 17. MUW 1, 1438 II R 78 (Joh. Staffer de Plossenstaffen)
- Stawdhaymer de O̊tting 1430 II 8. MUW 1, 1423 II R 36 (Joh. Stawthaymer)
- Streyperger canonicus Ratisponensis 1403 I 5. MUW 1, 1403 I R 37
- Stremphel de Weissemburga 1434 I 9 (als b. a.). MUW 1, 1430 I R 34
- Stro̊mberger plebanus ecclesie Sancte Marie Vallis Lauentine 1438 II 7. MUW 1, 1415 I R 6? (Joh. Stroberger de Dorffen)
- Stůxs de Weyden 1438 I 6. MUW 1, 1438 I R 2
- de Stukardia prepositus ecclesie collegiate in Boll 1418 II 13. MUW 1, 1418 II[1] R 10
- Sutoris de Freynstat presbyter Wratislauiensis diocesis 1437 II 2. MUW 1, 1437 II H 17 (Joh. Heinrici Sutoris, studens iuris)
- Sweydnitz canonicus ecclesie Sancte Crucis in Bradislauia 1410 I 13. MUW 1, 1410 I H 20
- de Sweinfordia 1419 I 18 (als m. a.). MUW 1, 1413 I R 1 (Joh. Himburg, baccalarius); Uiblein, AFA I, 531 (Joh. Hainburkch de Sweinfordia;

Bruder von Gregorius H.; siehe diesen)
– Swerger de Sulcz 1413 I 28. MUW 1, 1410 II R 33 (Joh. Sweiker); Uiblein, AFA I, 538 (Joh. Swigher[r] [Schwiker])
– Tabernatoris 1416 I 26. MUW?
– Tagerhaim (Tagersheim, Tagersheym) 1411 I 11; 1413 I 12 (als m. a.) [beide Personen identisch?]; lic. in decr. 1414 I 30. MUW 1, 1411 I R 55 (Joh. Tagershaym de Renig); Uiblein, AFA I, 540
– de Tapolcza (Tapoltza) canonicus ecclesie Waradiensis 1434 I 1 (als m. a.); bacc. in decr. 1436 I 5; lic. in decr. 1438 I 12; dr. decr. 1438 I 17. MUW 1, 1423 II H 30 (Joh. Literati de Tapocza)
– Telkener de Cremniczia 1432 II 5 (als b. a.). MUW 1, 1426 I H 29 (Joh. de Chremnicz)
– Tornaw de Lutko (Lůcko) 1411 II 10; bacc. in decr. 1420 II 26. MUW 1, 1418 II[1] S 4? (Joh. Dornaw de Lusacia)
– Traboldi de Bruxella 1411 II 3. MUW 1, 1411 I R 96 (Joh. Trabolt de Prußella)
– Tuͤrndl 1407 II 5 (als lic. a.). MUW 1, 1402 I R 18? (Joh. Tuͤrndel de Schalchdorff); Uiblein, AFA I, 541? (Ioh. Tuͤrndl); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 126
– Tullinger 1418 II 12. MUW 1, 1410 I R 11? (Joh. Tullinger de Patauia)
– Turinge de Prawnsperg plebanus in Osterror 1413 I 24. MUW 1, 1413 I S 8 (Joh. Thuringi de Prawnsperg, plebanus in Ostyͤrod)
– Vbelman de Lantzhuta 1416 I 3. MUW 1, 1416 I R 70 (Joh. Vbelman de Lanczhauta)
– de Westfalia (Westualia, Westualus) (Schallermann) (de Suzato) 1411 I 16 (als dr. decr.); jur. Dekan 1412 I (als m. a.), 1416 II, 1421 II. MUW 1, 1411 I S 1 (Joh. Schallermman dr. decr.); Uiblein, AFA I, 541 (Ioh. de Westfalia [de Saxonia]); Uiblein, AFTh 2, 670 (Ioh. Schalerman de Suzato); Schrauf, AFM 1, 108 (Ioh. de Westualia, rector)
– Wilhelmi de Corona 1424 II 2 (als m. a.). MUW 1, 1418 I H 40
– Wingler de Medling 1432 II 6 (als b. a.). MUW 1, 1429 I A 8 (Joh. de Medling)
– Winterburg 1413 II 4. MUW 1, 1413 I R 103; Uiblein, AFA I, 542 (Joh. de Winterberg)
– de Wincz plebanus in Foro Ruthenorum 1431 II 12 (als m. a.). MUW 1, 1417 II H 14? (Joh. de Wincz) oder 1420 I H 30? (Joh. Tanhawser de Wints)
– Wirnt 1406 II 16. MUW?
– Woͦlflein plebanus in Lind 1410 I 9. MUW 1, 1410 I R 29 (Joh. Woͦlfflein de Hilpurgehausen, plebanus in Lyndt)
– Wogawer 1408 I 8. MUW 1, 1389 I S 12 (als b. a.); Uiblein, AFA I, 542 (Joh. [Wogauer])
– Wolf de Wartemberg 1411 I 6. MUW 1, 1411 I H 42 (Joh. Wolf de Wartenwerg)
– Woluisheim de Waldbrunn 1412 II 12. MUW 1, 1411 I R 44 (Joh. Wolfweshaym de Waldeprunn); Uiblein, AFA I, 525 (Joh. de Baldeprünn [Waldbrunn]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 123
– Wuͤcherl de Lewben 1418 II 22. MUW 1, 1417 II A 6 (Joh. Wucherl de Lewben)
– Wuͤrcher de Vlma 1421 II 15 (als m. a.). MUW 1, 1417 I R 79 (Joh. Wurcher)
– de Zagrabia 1426 II 14 (als b. a.); dr. decr. 1432 I 17. MUW 1, 1424 II H 12? (Joh. Martini de Zagrabia)
– Czap de Bechthem 1429 I 12 (als m.

– Stephani de Corpona 1420 I 7. MUW 1, 1420 I H 17

Leo
– Geysenuelder de Ratispona 1420 II 19 (als m. a.). MUW?

Leonhardus (Leonardus, Lienhardus)
– Kellner de Wirgil 1435 I 4. MUW 1, 1427 I R 9(Leonh. Kelner de Werigel)
– de Voytzperg 1414 I 18. MUW 1, 1414 I A 41 (Leonh. Voyczsperger)
– Gruber plebanus in Sweygkers 1420 I 4. MUW?
– Layminger canonicus ecclesie Patauiensis 1407 II 6. MUW 1, 1407 II R 36 (Leonh. Lamynger, can. Patauiensis)
– Meylestorffer 1418 II 1. MUW 1, 1414 II A 3 (Leonh. Meylestorffer de Seyttensteten)
– Prost canonicus ecclesie Ratisponensis 1407 II 1. MUW 1, 1407 II R 19 (Leonh. Probst)
– Rastaker de Villaco canonicus Inticensis 1421 I 15. MUW 1, 1411 I A 27? (Leonh. de Villaco)
– de Ruffo Monte 1402 I 10. MUW 1, 1402 I H 4
– Schawer (Schawr) 1405 II, 1406 II (als dr. decr.). MUW 1, vor 24 VI 1377, 15 (Leonh. Schaur); 1394 I (Rektor Univ. Wien); Uiblein, AFA I, 544 (Leonh. Schawer)
– Scho̊ntrit de Salczburga 1438 II 2. MUW 1, 1438 I R 19
– prope scolas iuris[tarum] 1427 I 10. MUW?
– Selgere̊t de Mo̊tnicz 1414 II 4. MUW 1, 1414 II A 5 (Leonh. Selgeret de Montnich)
– de Stain Carniole 1441 I 4 (als m. a.). MUW 1, 1429 I A 7 (Leonh. de Stain)
– de Stayn 1423 II 4. MUW 1, 1421 I A 19 (Leonh. de Stain)
– Tenniger de Monaco Ordinis Minorum 1429 II 22. MUW 1, 1429 II R 52 (Leonh. Teninger de Monaco OFM)

Leutherus
– de Slesia 1427 I 5. MUW?

Liebhardus
– de Ratispona plebanus in Fre̊tinga 1416 II 32. MUW 1, 1394 II R 4? (Lieph. de Ratispona); Uiblein, AFA I, 545? (Liebh. de Ratisbona)

Lucas
– Slitt de Průn 1426 II 12 (als m. a.). MUW 1, 1421 I A 3 (Lucas Slit de Průn)

Ludowicus (Lodowicus, Ludovicus)
– de Herczogemburg 1423 I 8. MUW 1, 1410 II A 2 (Lodovicus Go̊ssl can. Herzogwrgensis); Uiblein, AFA I, 545 (Ludw. can. reg. de Hertzogenburga); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 126
– Leupolt de Monaco bacc. in decr. 1442 I 15 (als m. a.). MUW 1, 1432 I R 91 (Ludow. Leopoldi de Monaco)

Luthardus (Lluthardus)
– de Chonstatt 1429 II 25. MUW 1, 1429 II R 59 (Luth. de Constat)

Luwertus
– Lankow de Danczk 1424 I 15 (als m. a.). MUW 1, 1424 I S 16 (Mag. Lowart. Lanko)

– M –

Manussius
– rector ecclesie in Vodwat bacc. in decr. 1423 I 13. MUW 1, 1422 I H 6 (Maynussius, plebanus in Wodyerad)

Marcus
Enenkel de Albrechtzperg canonicus Pataujensis 1416 I 17. MUW 1, 1412 I A 1 (Marc. Enenkchel)

Lessna de Maiori Glogouia 1434 I 8. MUW 1, 1434 I H 28 (Marc. Lesna de Glogouia maiori)

Marquardus
– de Messenpach canonicus Patauiensis 1416 II 11. MUW 1, 1410 I A 27 (Marc. Messenpekch)

Martinus
– Back de Gamundia 1410 II 4. MUW?
– de Chranach 1412 II 19 (als m. a.). MUW 1, 1412 I R 116 (Mag. Mart. Ulrici Ekhardi de Statkchranach)
– in Habelswerd plebanus et canonicus Sancte Crucis Wratislauiensis 1420 II 13. MUW 1, 1420 II H 37
– Helman plebanus in Monte Petri 1416 II 29. MUW 1, 1416 II H 27
– Hublinger de Wels 1415 II 14 (siehe Georius de Rattaw). MUW 1, 1415 II R 67 (Mart. de Wels)
– archidiaconus de Hunyad ecclesie Transsiluanensis 1428 II 8; bacc. in decr. 1430 I 32. MUW 1, 1428 II H 30 (Mart. de Huniad)
– de Leibitz 1429 II 3 (als m. a.). MUW 1, 1420 II H 24 (Mart. de Lewbicz)
– de Oyta 1412 II 2. MUW 1, 1412 II S 1
– Petirbicz mansionarius ecclesie Wratislauiensis 1412 I 10. MUW 1, 1411 II H 30 (Mart. Peterwicz de Wratislauia)
– Phaffenhofer de Sancto Floriano procurator scole iuristarum 1427 II 7. MUW 1, 1422 II A 18? (Mart. Molitoris de Sancto Floriano)
– plebanus in Po̊lan 1442 I 3. MUW?
– Pratesser 1430 II 18. MUW 1, 1417 II A 14 (Mart. Pratesszer de Wyenna)
– de Ratispona 1416 II 33. MUW 1, 1416 II R 33 (Mart. de Ratispana)
– Ro̊chel 1411 I 12. MUW 1, 1404 I R 12? (Mart. Reichlein de Argentina); Uiblein, AFA I, 546f.? (Mart. Rochel [Rochl, Ro̊chli]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 126
– de Walthawsen (Walthausen, Walthusen) canonicus regularis 1419 I 12; bacc. in decr. 1425 II 8; lic. in decr. 1428 II 13; dr. decr. 1430 II 34; jur. Dekan 1438 II, 1440 I, 1442 I. MUW 1, 1417 I A 20 (Mart. ordinis canonicorum regularium s. Augustini de Walthusen)
– Wanislant de Rosenheim 1416 II 17. MUW 1, 1417 II R 39? (Johannes ! Waninßlandt de Rosenheym)
– de Wolfpach 1422 I 14 (als b. a.). MUW 1, 1412 I A 3 (Mart. Sebek de Volfpach); Uiblein, AFA I, 547 (Mart. Sebek)
– de Wolkersdorf 1435 II 3. MUW?
– Czeller de (Grewͣtzensteten) 1423 I 12; bacc. in decr. 1431 I 14. MUW 1, 1417 I A 18

Maternus
– Tewfel de Brunna 1440 II 2. MUW?

Mathias (Matheus)
– Andree de Lyppa 1441 I 7. MUW 1, 1436 I H 17? (Math. Andree de Maczalaka)
– Beschorn de Noua Ciuitate 1421 II 8. MUW 1, 1415 I H 21? (Math. de Noua Ciuitate alias de Vinczho)
– Cordobok de Gora 1411 I 4. MUW 1, 1411 I H 7 (Math. Cordebok de Gora)
– de Kulled 1426 II 18. MUW?
– de Gnyznå 1418 I 22. MUW 1, 1418 I H 27? (Math. Virswent de Polonia)
– de Hermansdorff famulus 1420 II 5. MUW 1, 1419 I H 9 (Math. Los de Glogouia maiori, famulus suus (siehe Johannes Lemberg de Vratislauia)
– Pernicz (Bernicz) (de Maydburg) (Saxo) 1416 I 25; bacc. in decr. 1417 I 9. MUW 1, 1416 I S 6 (Math. Pernicz)
– de Quinqueecclesiis 1423 I 15 (als b. a.). MUW 1, 1420 II H 18

– Regelshofer (Regelshoffer, Regelshouer) (de Herriden) 1408 I 3; lic. in decr. 1410 I 18; jur. Dekan 1419 I. MUW 1, 1395 II R 6 (Math. Chunradi de Herriden); Uiblein, AFA I, 547 (Math. Reglishower); Uiblein, AFTh 2, 681 (Math. Regelshofer)
– Schrat plebanus in Pechstal 1430 I 21. MUW?
– Slick prepositus Boleslauiensis ecclesie collegiate 1428 II 3; bacc. in decr. 1430 II 31. MUW 1, 1426 I H 17 (Matheus Slichk de Egra, can. in Prunn)
– Stephani de Soldino 1416 II 8. MUW?

Michael (Michahel, Michel)
– de Åczmanspach bacc. in decr. 1402 I 8; lic. in decr. 1407; jur. Dekan 1408 II, 1410 II, 1414 II. MUW? Uiblein, AFA I, 547
– de Boden canonicus ecclesie Transsiluanensis 1430 II 5. MUW 1, 1426 I H 4 (Mich. de Bodann)
– Klingenstainer 1437 I 18. MUW 1, 1434 I R 4 (Mich. Chlingenstain de Salczburg); Schrauf, AFM 2, 252 (Mag. Mich. de Klingenstein, rector univ.)
– Ekhart de Ardisch de Septemcastris 1434 I 10. MUW 1, 1434 I H 34
– Falkonis arcium mag., decretorum bacc. et dr. in medicina 1417 II 13. MUW 1, 1418 II^{2} Rektor Univ. Wien (Mich. Falkonis arcium et medicine dr., decr. bacc. et plebanus in Tyfer); Schrauf, AFM 1, 104 (Mag. Mich. Falkonis, decretor. bacc. et doctor med. Montis Pessulani, plebanus de Tifer necnon magnif. dom. Hermanni comitis Cilie etc. consiliar. et phyzicus)
– plebanus in Villa Jacobi de Septemcastris 1437 II 6. MUW 1, 1438 I H 5
– plebanus in Villa Thobie bacc. decr. 1437 II 19. MUW?
– Freyleich 1438 I 1. MUW?
– de Go̊pping 1424 II 1 (als m. a.). MUW 1, 1412 R 4 (Mich. Harsch de Go̊ppinngen)
– de Herbelstat 1412 I 17. MUW?
– de Holabrunna 1425 I 6. MUW?
– de Insula Christiana (de Septemcastris) plebanus 1418 II 26; bacc. in decr. 1438 II 18. MUW 1, 1418 II^{2} H 8 (Mich. de Magna Insula)
– de Lechling 1414 I 4. MUW 1, 1414 I R 23? (Michel Bechlinger de Bechling)
– Liebhardi plebanus in Waldarn 1419 I 23. MUW?
– Moschicz 1420 II 9 (als m. a.). MUW 1, 1420 II H 32? (Mag. Michel Nosticz)
– rector ecclesie in Napelstorff 1421 I 10. MUW 1, 1421 I A 21 (Mich. plebanus in Napelstorff)
– Phe̊ffel de Ingolstat 1418 II 24. MUW 1, 1418 II^{1} R 52
– de Priuidia 1430 II 11; bacc. in decr. 1434 I 17; lic. in decr. 1435 II 17. MUW 1, 1422 I H 21
– de Re̊disch altarista in Praga 1424 II 9. MUW 1, 1424 II A 12 (Mich. quondam Petri de Redisch)
– Regelzhofer 1413 II 6. MUW 1, 1413 I R 127 (Mich. Regelshofer plebanus in Ghay)
– (Jeskonis) de Resinkirche (Rosenkirch) 1411 I 1; bacc. in decr. 1413 I 19. MUW 1, 1411 I H5 (Mich. Jeschkonis de Risenkirch)
– de Sancto Ypolito canonicus regularis 1408 II 2. MUW?
– de Schrick 1424 I 6 (als m. a.). MUW 1, 1417 I A 22? (Mich. Puff de Slichk) oder 1417 I A 25? (Mich. Dietmari de Schrick); Schrauf, AFM 1, 106 (Mag. Mich. Puff de Schrick, doctor med.); Schrauf, AFM 2, 256 (Mag. Mich. Puff de Schrichk, art. et med. doctor)

– Stankonis de Wratislauia 1426 I 7. MUW?
– Steger 1432 I 3; bacc. in decr. 1438 II 19. MUW 1, 1426 I A 10 (Mich. Steger de Stira)
– (Heylsmar, Hylsmar) de Stolczenberg 1418 II 16; bacc. in decr. 1422 I 29; lic. in decr.1435 I 12; dr. decr. 1435 II 12; 1435 II 16 (ad structuram facultatis 6 fl.). MUW?

– N –

Narcissus
– Hercz 1410 I 7. MUW 1, 1406 II R 7 (Narc. Hercz de Berching); Rektor Univ. Wien 1423 I. Uiblein, AFA I, 549; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 127; Uiblein, AFTh 2, 684; Schrauf, AFM 1, 105 (Narc. [Herz], notarius universitatis); Schrauf, AFM 2, 254 (Mag. Narc. [Herz], vicarius eccl. s. Stephani)

Nicolaus (Nycolaus)
– Andree de Streͣlen 1414 II 14 (als m. a.). MUW 1, 1414 II H 16
– de Asparn 1420 I 10. MUW 1, 1417 II A 28
– Atyser de Villa Las 1415 II 3. MUW 1, 1400 I H 9? (Nic. de Villa sancti Ladislai)
– Bethneri canonicus regularis monasterii Beate Virginis Wratislauie in Arena 1433 II 5 (siehe auch Sigismundus Aczo). MUW 1, 1434 I H 4 (Mag. Nic. ord. s. Augustini canonicorum regularium)
– Bodo 1435 II 4. MUW?
– Kalman de Hoczemplocz 1423 I 4. MUW 1, 1423 I H 12 (Nic. Colomanni de Hoczenplocz)
– de Chasma (Chasmensis) 1416 II 19; bacc. in decr.1420 I 17; lic. in decr. und dr. decr. 1422 I 24 (als can. Chasmensis). MUW?
– Kynsperger de Chrewsen 1430 II 14. MUW 1, 1430 I R 55 (Nic. Kunisperger de Chreusen)
– Kitzka (Kyczka, Kitschka) plebanus in Pleusnicz 1411 II 17; bacc. in decr. 1413 I 30; lic. in decr. 1419 II 15. MUW 1, 1411 II H 31 (Nic. Kiczka, plebanus in Plausenicz)
– Clementis 1418 II 28. MUW 1, 1418 I H 19 (Nic. Clementis de Megesfalva)
– Cluting (Gloting) (de Traiecto) 1419 I 22; bacc. in decr. 1423 I 31. MUW 1, 1419 I R 62 (Nic. Cloͦting de Traiecto inferiori, iurista)
– Clericus de Adorian 1416 I 21 (als m. a.). MUW 1, 1410 II H 3 (Nic. de Adrian); Uiblein, AFA I, 549 (Nic. Clericus de Adrian)
– Koͦschel de Clawsemburg 1414 II 3 (als m. a.). MUW 1, 1401 I H 16 (Nic. de Septemcastris de Clausenburch); Uiblein, AFA I, 549 (Nic. de Clausenburg [de Septemcastris])
– Kreͣt 1410 I 11. MUW?
– Cristanni de Reddin 1420 I 2. MUW 1, 1419 I S 1 (Nic. Cristanni de Radden)
– Krotendarffer 1410 I 6 (als m. a.). MUW 1, 1398 II A 37 (Nic. Crotendorffer de Noua Ciuitate); Uiblein, AFA I, 549; Uiblein, Mittelalterliches Studium, 127
– Ecker 1416 II 7. MUW 1, 1411 I A 18 (Nyc. Ekker de Brixna); Uiblein, AFA I, 550 (Nic. Ekkär)
– Erlacher de Purkhawsen (Purkhusa) 1431 II 5; bacc. in decr. 1435 I 8. MUW 1, 1431 I R 17 (Nic. Erlacher, pedagogus)
– Vogel de Wratislauia 1412 I 3. MUW 1, 1410 I H 12 (Nic. de Wratislauia); Uiblein, AFA I, 550 (Nic. de Voratislavia)

– O –

Oliverus
– de Ymmerzel 1438 I 5. MUW?

Oswaldus
– plebanus in Korkyngen 1402 I 11. MUW 1, 1402 II R 28 (Osw., rector eccl. parrochialis in Ko̊rkingen)
– Holer de Valle Eni 1421 II 10. MUW 1, 1417 II A 8
– de Rozgon prepositus Agriensis 1437 I 3. MUW 1, 1437 I H 33
– de Salina 1418 I 19. MUW 1, 1415 II R 44; Uiblein, AFA I, 554 (Osw. Rotel de Salina)
– canonicus Salzburgensis, comes de Artenberg 1421 I 1. MUW 1, 1421 I R 1 (Osw., comes de Artenberg, can. et professus eccl. metropolitane Salczburgensis)
– Strawss de Ratispona 1419 I 5. MUW 1, 1418 II[1] R 8 (Osw. Strawß de Ratispona)

Otto
– Seinreich 1411 II 14. MUW 1, 1409 I R 17 (Otto Seynrich de Monaco)

– P –

Pangracius
– Conradi de Sweinbart 1430 I 6. MUW 1, 1420 II A 5 (Pangr. Linifex de Sweynwart)

Paulus
– de Apoldia Inferiori presbyter 1435 II 5 (als b. a.). MUW?
– (de Sana) abbas de Bata 1414 I 16; bacc. in decr. 1417 II 3. MUW 1, 1414 I H 1 (Paul. abbas monasterii beati Michaelis archangeli de Bata OSB); Uiblein, AFA I, 555 (Paulus [de Sana] abbas de Watha [de Ungaria])
– de Gleybicz 1436 I 1 (als b. a. Krakau); bacc. in decr. 1438 II 20; lic. in decr. 1442 I 8. MUW 1, 1436 I H 35 (Paul. Petri de Gleybitz)
– Glen de Noua Ciuitate 1431 I 8. MUW 1, 1431 I R 68
– Mankelwicz de Legnicz 1430 II 2. MUW 1, 1430 I H 15 (Paul. Maukelwicz de Legnicz)
– Meck de Ornbawr 1439 I 7. MUW 1, 1435 I R 16 (Paul. Mechk de Orenbawr)
– archidiaconus Symigiensis et canonicus Wesprimiensis 1415 I 1. MUW 1, 1412 II H 54 (Paul. archidiac. Simidiensis)
– Syndrami de Nissa 1420 II 17; bacc. in decr. 1424 II 11. MUW 1, 1414 II H 29 (Paul. Sindram de Nißa)
– Troppawer de Wienna 1419 II 7 (als m. a.). MUW 1, 1412 I A 43
– (På̊wrl) de Wienna (Wyenna) 1409 II 11 (als m. a.); bacc. in decr. 1419 II 19; lic. in decr. 1419 II 20; dr. decr. 1420 II 22; jur. Dekan 1420 II, 1425 II, 1428 II, 1431 II. MUW 1, 1399 I A 7 (Paul. Pawͤrll de Wyenna); Uiblein, AFA I, 555 (Paul. de Wienna); Uiblein, AFTh 2, 690 (Paul. [Paurl] de Wienna); Schrauf, AFM 1, 108 (Dr. Paul. de Wienna)

Perchtramus
– de Veltheim 1416 I 27. MUW 1, 1416 I S 7 (Bertram. Veltheim)

Petrus
– Absolonis de Herdlof 1419 II 2. MUW 1, 1419 II[2] S 3 (Petr. Absolonis Herdloff)
– Agmanni dr. decr. 1430 II 35. MUW?
– de Alba Transsiluana (archidiaconus Transsiluanensis) 1420 II 14; bacc. in decr. 1423 I 28; lic. in decr.

1425 II 6. MUW 1, 1416 II H 26? (Petr. de Septemcastris) oder 1420 I H 32? (Petr. de Castro Scheges)
– Amsteg de Selgenstad 1415 II 4. MUW 1, 1410 II R 7 (Petr. Ingradu de Seligenstat); Uiblein, AFA I, 559 (Petr. de Selligenstat)
– de Arnsdorf 1409 II 7 (als m. a.). MUW 1, 1399 I A 28 (Petr. Perigochsel de Arnsdorff); Uiblein, AFA I, 558 (Petr. Pergexel [Bergextel, Berigåxl]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 128
– de Augusta 1409 I 8. MUW 1, 1389 II R 28 oder 1390 II R 2 (Petr. Eberhart de Augusta); Uiblein, AFA I, 555 (Petr. de Augusta)
– Bartholomei de Gőrlitz 1437 I 10. MUW 1, 1434 I S 4
– de Caldario de Lynss 1416 I 11. MUW 1, 1416 I R 35 (Petr. de Kaldario de Lyns)
– Cerdonis presbyter vicarius in Melsak 1420 II 16. MUW 1, 1393 I S 3? (Petr. de Mellsak)
– Kieler plebanus in Campidona 1429 II 21. MUW 1, 1429 II R 51 (Petr. Kråler, plebanus in Campidona)
– Chotter de Patauia 1416 II 12. MUW 1, 1416 II R 17 (Petr. Chocter de Patauia)
– Chramer plebanus in Anaso 1431 I 2. MUW 1, 1403 I A 15 (Petr. Institoris de Anazo); Uiblein, AFA I, 555 (Petr. Chramer de Anazo); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 128
– Crombach de Pruszella (als m. a.) 1412 I 8. MUW 1, 1412 I R 2 (Mag. Petr. de Bruchsella)
– Deckinger (Dekinger; Dekchinger) (de Wÿnna) 1402 I 12 (als m. a.); lic. in decr. und jur. Dekan 1412 II und 1418 II (als Kanoniker von St. Stephan und Vizekanzler der Univ. Wien); dr. decr. 1419 II 18. MUW 1, 1387 II A 20 (Petr. Dekchinger); Rektor 1399 I, 1404 I, 1410 I, 1414 I; Uiblein, AFA I, 555f. (Petr. Deckinger [Dek(k)kinger, Dekingger, Dechinger, Deklinger, Tegginger, Tekinger, Tenginger]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 128; Uiblein, AFTh 2, 691 (Petr. Deckinger [Dekchinger]); Schrauf, AFM 1, 104 (Petr. Deckinger, decretorum doctor et decanus cap.)
– de Valle Sancte Marie 1412 I 14. MUW 1, 1412 I H 22 (Petr. plebanus de Valle Marie)
– Ettenhayn de Argentina 1424 II 4. MUW 1, 1420 II R 7? (Petr. de Argentina) oder 1422 II R 54? (Petr. de Ettenheim)
– Etter 1413 I 14 (als lic. a.). MUW 1, 1391 II A 22 (Petr. Echer); Uiblein, AFA I, 556 (Petr. Etter de Wyenna)
– Fabri de Ostrauia 1428 I 2. MUW 1, 1428 I H 7
– Fuchs professus monasterii in Schussenried OPraem 1431 II 10; bacc. in decr.1433 II 11. MUW 1, 1429 II R 38 (Petr. Fůschs de Marchdorff, professus OPraem)
– de Hådersdorff 1412 I 11. MUW?
– de Hamelburg 1426 II 15 (als b. a.). MUW 1, 1413 II R 64
– Hebringer plebanus ad Sanctum Andream in Goss 1430 I 10. MUW 1, 1430 I A 32 (Petr. Hebringer, plebanus in Gőss)
– Hecht de Kůnigsperg 1413 I 1; bacc. in decr. 1416 I 29. MUW 1, 1412 II S 7 (Petr. Hecht de Koningesberg)
– de Heympach 1422 II 4 (als b. a.). MUW 1, 1415 II R 35 (Petr. Heymbach)
– Hekch de Reyspach bedellus theologie et medicine 1423 I 16. MUW 1, 1422 II R 75 (Petr. Heck, pronunc pedellus dominorum theologorum et medicorum); Schrauf, AFM 1, 106 (Petr., pedellus fac. med. [Petr. Heck de Reyspach])

- de Heltaw 1415 I 7. MUW 1, 1416 II H 26? (Petr. de Septemcastris)
- Henckel 1416 II 15. MUW 1, 1416 II R 20 (Petr. Henckel de Francfordia)
- de Herczogburga 1420 I 14. MUW 1, 1399 I A 19 (Petr. Pranpeck de Herczogenburga); Uiblein, AFA I, 557 (Petr. de Herczogenburga); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 128
- Hoszil canonicus ecclesie collegiate in Anolspach 1417 I 2. MUW?
- Hůmel de Petouia 1439 I 2. MUW 1, 1439 I A 1
- (Newsidler) de Laa 1426 II 6; lic. in decr. 1432 II 12. MUW 1, 1423 I A 4 (Petr. Newsidler de La)
- de Lantshuta 1426 II 3 (als m. a.). MUW 1, 1418 II[1] R 53? (Petr. de Lantzhut)
- Můrbacher de Lincz 1426 II 2 (als m. a.). MUW 1, 1418 I A 14 (Petr. Můrbuczel de Lincza); Uiblein, AFTh, 693 (Petr. [Murbuczel, Murbacher] de Linz [Lyncz])
- plebanus de Můschna de Septemcastris 1434 I 4. MUW 1, 1422 I H 2? (Petr. de Muschna)
- Nabok (Nobag, Nowag) de Nissa 1420 II 18; bacc. in decr. 1423 I 30; lic. in decr. 1428 I 10; dr. decr. 1428 I 12; jur. Dekan 1432 II (als can. ecclesie Transiluane). MUW 1, 1415 I H 57? (Petr. de Nyssa); Uiblein, AFTh, 693 (Petr. Naboch)
- Naffczer (Nafczer) de Wisenstaig (Wysenstaig) 1438 II 4; 1440 II 5 *(zweimal imm.?)*; bacc. in decr. 1441 I 12. MUW 1, 1438 II R 16 (Petr. Nafczer de Wisenstaig)
- O̊denfurter de Liechtenburg 1431 I 4. MUW 1, 1423 II R 70
- Pachmůlner (Pachmulner, Pachmulnår) (de Eberspewnt) 1419 I 21 (als m. a.); bacc. in decr. 1422 I 3; lic. in decr. 1424 I 22; dr. decr. 1430 I 25; jur. Dekan 1424 II, 1431 I, 1434 II, 1438 I, 1441 II. MUW 1, 1411 II R 70 (Petr. Pachmulnår de Eberspewnt); Uiblein, AFA I, 556 (Petr. Eberspånd [Erberspand]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 128
- de Palocz 1431 II 2 (als m. a.). MUW 1, 1426 II H 1 (Petr. filius dom. Mathyus de Paloth, pro se et duobus famulis)
- plebanus de Pamenczina 1418 II 23. MUW 1, 1418 II[1] H 20 (Petr., plebanus in Paymanczina)
- Pauli de Alba Regali 1416 I 20 (als m. a.). MUW 1, 1396 I H 22? (Petr. de Alba Regali)
- de Pemeshaim 1430 I 19. MUW 1, 1412 I R 103? (Petr. Hermellinus de Benshaim)
- Pherlini 1409 II 2. MUW?
- Polcz plebanus in Mare̊usch 1417 I 19. MUW 1, 1417 II A 1 (Petr. Polcz, plebanus in Maraucz)
- de Poseda 1439 I 4. MUW 1, 1438 II H 38 (Petr. de Posega)
- presbyter bacc. in decr.1430 II 28. MUW?
- de Rauenspurg 1432 I 12 (als m. a.); bacc. in decr. 1434 I 15. MUW 1, 1423 II R 60 (Petr. Wirtt de Rauerspurga)
- plebanus Sancti Georii super Ybsueld 1434 I 12. MUW?
- de Sancto Ypolito canonicus regularis 1420 II 21. MUW 1, 1420 II A 18
- plebanus Sancti Petri prope Judenburgam 1402 I 9. MUW 1, 1402 I A 21
- Sartoris de Kirchhain 1437 I 11. MUW 1, 1441 I S 17? (Petr. de Kirchhain, notarius domini officialis curie Patauiensis)
- Schenkch de Weybstat 1414 II 8. MUW?
- Sculteti de Russia 1423 I 6. MUW 1, 1423 I H 68
- Sesselman 1415 I 21. MUW 1,

1412 I R 84 (Petr. Sesselman de Culmach)
- Stang de Ersperg 1416 I 4. MUW 1, 1415 II H 34 (Petr. Stang de Hersperg, plebanus in Reichenaw)
- de Sulczpach canonicus ecclesie Wissegradensis 1426 I 1; bacc. in decr. 1428 I 15 (als can. Sagrabiensis). MUW 1, 1421 II R 24? (Petr. de Sulczpach)
- Tegerpek de Scheyrn 1413 I 27 (als m. a.). MUW 1, 1407 II R 2 (Petr. Tegelpech de Schår); Uiblein, AFA I 559 (Petr. Tegerpekch [de] Schei[e]rn [Scheyrn])
- Teschner de Wratislauia 1411 I 13. MUW 1, 1411 I H 37
- de Toran 1420 I 13. MUW?
- Warnaw (Barna) (de Prusia) 1414 I 19 (als m. a.); bacc. in decr. 1416 I 31; lic. in decr. 1416 II 36; dr. decr. 1416 II 40. MUW 1, 1414 I S 16 (Mag. Petr. Barno)
- de Weydenpach 1433 II 17. MUW 1, 1429 I H 45
- Cziller 1429 I 14. MUW?
- Zirnperger 1423 II 6. MUW?

Philippus (Phylippus)
- de Cronemberg canonicus Maguntinensis et Treverensis 1414 I 2. MUW 1, 1410 I R 43 (Phil. de Kronberg, can. Moguntinensis)
- Gladiatoris 1433 II 2. MUW 1, 1430 I A 27 (Phil. Gladiatoris de Wienna)
- (Dino) de Smolna 1412 I 2; bacc. in decr. 1417 II 5. MUW 1, 1411 II H 23 (Phil. de Smolna)
- Speyser 1408 I 4. MUW?
- Swarat de Brixina 1433 I 7; bacc. in decr. 1436 II 18; lic. in decr. 1440 II 13. MUW 1, 1430 I A 2

Pilgrimus
- de Zegenberg 1413 I 26 (als m. a.); bacc. in decr. und lic. in decr. 1418 II 6. MUW?

Procopius
- Stampen de Wratislauia 1421 II 19. MUW 1, 1413 I H 6 (Procop. Stamper de Wratislauia); Schrauf, AFM 1, 107 (Mag. Procop. Stampin de Wratislauia); Schrauf, AFM 2, 248 (Mag. Procop. de Wratislavia, bacc. med.)

– R –

Rabanus
- de Lybenstain canonic[us] ecclesie Maguntinensis 1430 I 16. MUW 1, 1430 I R 3 (Raban. de Lebenstain, can. eccl. Maguntinensis)

Reinhardus
- de Helmstat canonicus ecclesie Spirensis 1412 I 7. MUW 1, 1412 I R 1

Richardus
- Schlupff 1409 I 2. MUW?
- de Superiori Lapide canonic[us] ecclesie Maguntinensis 1430 I 17. MUW 1, 1430 I R 4 (Rich. de Lapide, can. eccl. Maguntinensis)

Rudolfus
- Bellazon, scolasticus et canonicus Curiensis 1411 II 7; bacc. in decr. 1414 I 29. MUW 1, 1411 II A 1
- decanus ecclesie Sancti Petri Basiliensis 1418 I 16. MUW 1, 1418 I R 34? (Rud. de Basilea, plebanus in Polan)
- Westersteter canonicus Augustensis 1412 I 19. MUW 1, 1412 I R 4 (Rud. de Westersteten, can. eccl. Augustinensis)

– S –

– Wyrsing 1406 II 8. MUW 1, 1403 I A 21 (Steph. Wirsing)
– de Wusla 1430 I 3. MUW?
– de Zelesna 1418 II 27. MUW 1, 1418 II^{1} H 19 (Steph. de Zelezna)

– T –

Theobaldus (Deobaldus, Tieboldus)
– Aichperger canonicus ecclesie Frisingensis 1429 II 14. MUW 1, 1422 I A 8 (Tybold. Aychperger de Mairing)
– de Frisinga 1429 II 9. MUW 1, 1426 I R 29 (Tybold. de Freysing)
– Tůrndl canonicus Patauiensis 1438 II 10. MUW 1, 1438 II R 47

Theodericus (Theodricus)
– de Brunswyg 1411 I 9 (als m. a.). MUW 1, 1411 I S 2 (Mag. Theodric. de Brunswik); Uiblein, AFA I, 564 (Theoderic. [de] Brunswik [Brunswig])
– de Fridland 1429 II 17. MUW 1, 1418 II^{1} S 1 (Theodric. Fridlant de Prussia); Schrauf, AFM 1, 104 (Theodric. de Fridlant, bacc. med.)
– Lobing de Erdfordia 1410 I 8 (als m. a.). MUW 1, 1410 I R 58 (Mag. Tyderic. Lobingen de Ertfordia)
– de Staffel canonicus Maguntinus 1416 II 14. MUW 1, 1416 II R 19 (Theodor. de Staffel, can. maioris eccl. Maguntinensis)

Theodorus
– de Giͤch canonicus et archidyaconus Herbipolensis 1415 I 5. MUW 1, 1415 I R 58 (Theodoric. de Sig, archidiac. et can. eccl. Herbipolensis)

Tilmannus (Tylmannus)
– Helwich plebanus in Weydembach 1421 II 14. MUW 1, 1410 I H 11 (Tylm. Helbich de Porcia)
– Joel de Lyris [sic !] 1413 II 8. MUW 1, 1413 I R 98 (Tylm. Joyl de Lincz); Uiblein, AFA I, 565 (Tilm. de Lints [Linz]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 129f.

Thomas
– de Achspach (O̊der) 1419 I 6 (als m. a.); bacc. in decr. 1422 I 2; lic. in decr. 1426 I 9; jur. Dekan 1426 II. MUW 1, 1404 II A 8 (Thom. de Aspach); Uiblein, AFA I, 565 (Thom. O̊der de Axpach [Aspach])
– Angelpekh procurator ecclesie ad Sanctum Leonardum in Foresta 1433 I 3. MUW?
– Braxatoris de Amsteten 1414 I 11. MUW 1, 1414 I A 35
– de Coritnicza 1416 II 21. MUW 1, 1416 II H 39 (Thom. de Coritnicza de Cracouia)
– de Creyuelt plebanus in Pilichtorf 1432 I 14. MUW 1, 1428 II R 25 (Thom. de Chreuelt)
– Do̊rndel de Inferiori Altach 1413 II 17. MUW 1, 1413 II R 76 (Thom. Dornel de Altach inferiori)
– Furenriͤder de Amberga 1418 II 21. MUW?
– de Gelesdorff (Gelestorf) 1423 I 5; bacc. in decr. 1424 II 12; lic. in decr. 1437 II 22. MUW 1, 1417 I A 5 (Thom. de Gelesdorff)
– Hym de Brente canonicus ecclesie Vespermiensis 1430 I 13. MUW 1, 1428 I H 9 (Thom. de Brente)
– Liechtenuelder 1410 I 1. MUW?
– Lurczer 1413 II 2 (als m. a.). MUW 1, 1407 II A 30 (Thom. Lurczer de Sancto Ypolito); Uiblein, AFA I, 565 (Thom. Lurczer [Lurtzer, Lürtzer] de Sancto Yppolito)
– Mårher de Rastenueld 1419 II 8. MUW 1, 1415 I A 35
– Matzseår decanus Maticensis 1411 I 3. MUW 1, 1411 I R 10

– de Norap canonicus ecclesie Jauriensis 1431 II 11. MUW 1, 1431 II H 29
– de Septemcastris 1410 I 2. MUW?
– de Septemcastris plebanus in Muschna 1411 II 16; bacc. in decr. 1413 I 29. MUW 1395 II H 7? (Thom. Helwich de Septemcastris) oder 1396 I H 4? (Thom. de Septemcastris) oder 1396 I H 27? (Thom. plebanus de Villa Petri in Septemcastris)
– Sybart de Růckpass 1437 II 9. MUW 1, 1430 II H 30
– Strohofer 1437 I 5; bacc. in decr. 1439 II 5 (als Dekan von Ardagger). MUW 1, 1417 II A 4? (Thom. Strahofer)
– de Tulna 1434 II 6 (als m. a.). MUW 1, 1421 II A 9 (Thom. Schawr de Tulna)
– de Vttendorff (Vttendorf) 1427 I 8 (als m. a.); bacc. in decr. 1431 I 11. MUW?
– de Zakan 1415 I 4 (als m. a.). MUW 1, 1411 I H 25 (Thom. Cosme de Sakan); Uiblein, AFA I, 566 (Thom. de Czakka[n]); Uiblein, AFTh 2, 704 (Thom. de Za[ch]kan); Schrauf, AFM 1, 108 (Mag. Thom. [de] Sacka, bacc. theol.); Schrauf, NH, 511 (Thom. de Zakan, mag. et proc. 1416 II)

– U, V –

Ulricus (Vdalricus)
– comes de Artemberg canonicus ecclesie Patauiensis et Ratisponensis 1418 II 9. MUW 1, 1418 II[1] R 14 (Vlr. de Artemberg, can. Patauiensis et Ratisponensis ecclesiarum, nec non rector parrochialis in Lincz)
– de Augusta Ordinis Sancti Benedicti 1429 II 13; bacc. in decr. 1433 I 14. MUW 1, 1428 II R 41 (Vlr. de Augusta)
– Kaltemprunner de Tegernsee 1441 I 2. MUW 1, 1436 I R 66 (Vlr. Chaltenprunner de Tegernsee)
– de Kremsmůͤnster 1438 I 7; bacc. in decr. 1441 I 13. MUW 1, 1435 II A 3
– Eysemman de O̊ͤttinga 1424 I 8. MUW 1, 1421 I R 54
– E̊ͣrsinger 1438 I 8. MUW 1, 1431 I R 16 (Vlr. Åͤresinger, can. eccl. Frisingensis)
– de Frankfordia pedagogus ipsius1424 I 20 (siehe Adolffus de Eppenstain). MUW?
– Gewalt de Newmburga 1421 II 12. MUW?
– Håͤntinger plebanus in Bischofst(orf) 1440 I 4. MUW 1, 1440 I A 35
– de Haydreichstain magister chori ad Sanctum Stephanum Wiennensem 1431 II 1. MUW?
– Hawsecker 1409 I 5. MUW 1, 1385 II R 36 (Vlr. Husekker de Nůrenberga); Uiblein, AFA I, 566 (Ulr. Hausecker); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 130
–Hawsner 1402 I 6. MUW 1, 1401 II R 46 (V̊lr. Hausner)
– Hoffner 1432 I 4 (als b. a.). MUW 1, 1423 I R 47 (Vlr. Villicus de Kircham)
– Horant de Sweinfordia 1439 I 6 (als m. a.); bacc. in decr. 1439 I 12. MUW 1, 1438 II R 63 (Mag. Vdalr. de Sweinfordia)
– Horlactawer de Monaco plebanus in Holczhausen 1411 II 1. MUW 1, 1411 II R 1 (Vdalr. Harlatauer de Monaco, plebanus in Holczhausen)
– Lachmair 1431 I 3. MUW?
– Lager de Menning rector parochialis ecclesie in Ebelspach 1421 II 6. MUW 1, 1419 II[2] R 27 (Vlr. Langer de Memmingen)

– Lang de Augusta 1433 I 5 (als m. a.). MUW 1, 1426 II R 13 (Vlr. Langenmantel de Augusta)
– de Meͣnsee 1420 II 6. MUW 1, 1417 I R 59 (Vlr. de monasterio in Måͤnsee)
– Nernshaymer de Haydenhaym 1415 II 6. MUW 1, 1415 II R 42 (Vlr. Nernshaymer de Haydenhaym, OSB)
– Nůsdorffer Patauiensis et Ratisponensis ecclesiarum canonicus 1436 II 2. MUW 1, 1432 I R 74 (Vlr. Nusdorffer prope Salczburgam); Uiblein, AFTh 2, 704 (Udalr. episc. Pataviensis)
– comes de Oͤtingen cum domino Fridrico et Georio etc. 1429 II 1. MUW 1, 1429 II R 12
– de Orengew (Sunperger) 1430 II 3 (als m. a.); bacc. in decr. 1434 II 10; lic. in decr. 1438 I 15. MUW 1, 1425 II R 45 (Vlr. Sunneberger de Oͤringew); Uiblein, AFTh 2, 705 (Udalr. Sunnenberger, presul eccl. Gurcensis); Schrauf, AFM 2, 250 ([Ulr. III. Hinenberg de Sonnenberg] episc. Gurcensis)
– Prannt canonicus in Sliersee 1440 I 1. MUW 1, 1440 I R 55 (Vlr. Prannt, can. in Sliers)
– Reysperger canonicus Patauiensis, plebanus ad Sanctum Nicolaum prope Villacum 1419 I 13. MUW 1, 1413 II A 6 (Vlr. Reysperger de Valle Lauentina)
– Ruch 1429 I 17. MUW 1, 1429 I R 71 (Vlr. Rauch, can. eccl. Sancti Mauritii in Augusta)
– Stamhawser de Noua Ciuitate 1424 I 14. MUW 1, 1423 II R 72 (Vlr. Stainhauser de Noua Ciuitate)
– Waltheri de Streifdorf 1435 I 5. MUW 1, 1438 I R 115 (Vlr. Waltheri de Strewdorf)
– de Weyssemburga (Czand) 1415 II 7 (als m. a.); bacc. in decr. 1418 II 7; lic. in decr. 1427 II 10; jur. Dekan 1428 I (als lic. in decr.). MUW 1, 1411 II R 54 (Vlr. Czand de Weyzzenburga); Uiblein, AFA I, 567 (Ulr. [de] Weissenburga)
– Werder de Papenheim 1413 II 16. MUW 1, 1412 I R 6
– Werthart de Ratispona 1421 II 2. MUW 1, 1414 I R 95
– Czap de Bechthem 1429 I 13 (als m. a.). MUW 1, 1429 I R 65 (Vlr. Zapp, mag. in artibus)

Urbanus
– de Emerstorf 1416 II 24 (als m. a.). Wohl MUW 1, 1407 II A 23? (Vrb. de Emmerstorff) oder MUW 1, 1409 I A 23? (Vrb. de Melk); Uiblein, AFA I, 567 (Urb. de Em[m]erstorf [Mellico?])
– de Jawr (Sculteti) 1438 I 3; bacc. in decr. 1442 I 14. MUW 1, 1438 I H 43 (Vrb. Sculteti de Jawr)
– de Melk 1413 II 12 (als m. a.). MUW 1, 1409 I A 23? (Vrb. de Melk) oder MUW 1, 1407 II A 23? (Vrb. Vrbani de Emmerstorff); Uiblein, AFA I, 567f. (Urb. de Melck [Mellico]); Uiblein, AFTh 2, 706 (Urb. de Mellico [Medlico]); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 130

– W –

Waltherus
– Schoͤrling canonicus Sancti Germani (als m. a.) 1412 I 18. MUW?

Wenceslaus (Wenczeslaus, Wencesslaus)
– de Brunna 1409 I 10. MUW 1, 1409 I H 5
– de Montibus Kutnis 1424 I 17 (als m. a.). MUW?

– de Osterhofen 1418 II 11. MUW 1, 1397 II R 12 (Wenczesl. Johannis de Asternhouen); Uiblein, AFA I, 568 (Wenczesl. de Asterhofen)
– Sewberleich de Deschna 1416 II 13. MUW 1, 1416 II H 23 (Vencelaus Sewberleich de Deschna)
– Syndel (Sůndel) canonicus ecclesie Sancti Petri in Brunna 1414 II 9; bacc. in decr. 1419 I 1 (de Brunna). MUW 1, 1414 II H 8 (Wencesl. Smudel de Bruna)
– de Sitauia 1422 I 8 (als m. a.). MUW 1, 1416 I H 36? (Wenslaus Igla de Zittauia)
– de Wessele plebanus in Wlocznow 1424 I 1. MUW 1, 1424 I H 7 (Wenczesl. de Wesselle, plebanus in Wlcznaw)

Wernherus (Berngerus)
– professus monasterii in Elbang 1430 I 8; bacc. in decr. 1433 II 9. MUW 1, 1430 I R 36 (Wernher. professus monasterii in Ellwang OSB)

Wigandus
– Menkler de Hohemberg 1423 I 3. MUW 1, 1417 I R 18

Wilhelmus
– Kircher (de Constancia) 1412 II 15 (als bacc. in decr.); jur. Dekan 1413 I (als m. a. und dr. decr.). MUW 1, 1411 II R 2 (Wilh. Kyricher de Constancia, bacc. in decr.); Uiblein, AFA I, 569 (Wilh. baccalarius); Uiblein, Mittelalterliches Studium, 130
– Koͤllner (Kolner) (de Danczk) 1414 I 21; bacc. in decr. 1416 II 39. MUW 1, 1414 I S 18 (Wilh. Kollner)
– Kraft de Vlma 1440 I 2 (als b. a.). MUW 1, 1437 II R 21
– Erhardi (Gerardi) (de Leydis) 1418 II 25; bacc. in decr. 1420 I 20; lic. in decr. 1421 I 7; dr. decr. 1421 I 26 (als scolasticus et can. Traioctensis). MUW 1, 1418 II[1] R 43 (Wilh. Gerhardi de Leydis)
– Grayspach de Monaco 1428 II 6 (als m. a.). MUW? Vielleicht identisch mit Uiblein, AFA I, 569? (Wilh. de Monaco)
– de Hůrnhayn canonicus Augustensis 1417 I 18. MUW? *(identisch mit Folgendem?)*
– de Hurnhain canonicus ecclesie Augustensis 1413 I 6. MUW 1, 1412 II R 27 (Wilh. de Hurrenhaym, can. Augustensis) *(identisch mit Vorigem?)*
– Preyzyger canonicus Frizyngensis 1402 I 1. MUW 1, 1402 I R 30 (Wilh. Breysinger, can. Frisingensis)
– Pressater de Amberg 1413 I 18. MUW 1, 1413 I R 61 (Wilh. Pressatter, plebanus in Putreichsperig)
– Reͣntel de Awsse 1415 I 18. MUW 1, 1411 I A 39 (Wilh. Reutel de Ausse)
– Span de Weyssenhorn 1421 I 4 (als m. a.). MUW 1, 1409 II R 36 (Wilh. Spann de Reissenhorn); Uiblein, AFA I, 569 (Wilh. Fabri de Weyßenhorn)
– Steger de Mittenbald 1429 II 26. MUW 1, 1424 I R 54 (Wilh. Steger de Mittenwald)
– de Weynsberg 1418 II 19 (als b. a.). MUW?

Wilibaldus
– Mayenschein 1437 I 8. MUW 1, 1436 II R 46 (Willib. Menschein de Eystauia)

Wolfgangus (Wolfgannus)
– de Admont 1417 I 10. MUW?
– Kerspek canonicus ad Sanctum Florianum 1418 I 12; bacc. in decr. 1421 II 16; lic. in decr. 1423 I 25. MUW 1, 1418 I A 17 (Wolfg. Cherspekch, can. monasterii Sancti Floriani)
– de Knůttefeld 1438 II 12 (als m. a.). MUW?
– Freythoͤfl de Gmunden 1438 I 10. MUW?
– de Greͣtz 1438 I 4. MUW 1, 1430 I A 5? (Wolfg., filius Sutoris de Grecz) oder MUW 1, 1430 I A 14? (Wolfg., filius Coci de Grecz)

– C, Cz, Z –

Register der Zu- und Ortsnamen

– A –

– B –

– C, CH, K –

– D –

– E –

– F, V –

– G –

– I, J, Y –

– N –

– O –

– P –

– Q –

– R –

– S –

– T –

– U –

– V siehe F –

– W –

– C, Cz, Z –

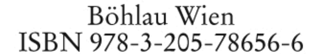
PUBLIKATIONEN

DES INSTITUTS FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG

VI. Reihe: Quellen zur Geschichte der Universität Wien
3. Abteilung: Die Matrikel der
Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Band I





Böhlau Wien
ISBN 978-3-205-78656-6



Oldenbourg München
ISBN 978-3-486-70460-0